The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 403 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Samstag, den 21. Januar 1911. –5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 17

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Der neue Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada von Kommissären unterzeichnet. — Ballinger über Alaska'er Kohlenland. — Die Papierindustrie. — Weitere Volkszählungsergebnisse.

Washington, 21. Jan. Heute Nachmittag hat die gemeinsame Kommission der Ver. Staaten und von Kanada sich in ihrer Schlußverhandlung auf den Gegenseitigkeitsvertrag verständigt und das Protokoll unterzeichnet.

Im Senat griff Rayner, Md., gestern bei der Erörterung des Berichtes über den Beschluß, wonach Bundessenatoren in den einzelnen Staaten vom Volk direkt erwählt werden sollen, den Zusatzvorschlag Sutherlands an, wonach der Kongreß die Zeit der Wahlen bestimmen darf, wie jetzt beim Abgeordnetenhause. Der Vorschlag bezweckt, wie die Gegner versichern, den Plan überhaupt unannehmbar zu machen.

Generalanwalt Wickersham hat heute vor dem Senatsausschuß für öffentliche Ländereien erklärt, daß die Alaskaer Kohlenland-Vorlage die Entwickelung aller Ländereien in dem Territorium unmöglich mache. Die Gerichte hätten die Besitzansprüche von Cunningham und etwa 200 anderen Personen auf Kohlenland in Alaska für rechtsgiltig erklärt und diese Ländereien sollten freigegeben werden, dann sei die erwähnte Vorlage überflüssig.

Das Flottenamt wird an der Küste von Süd-Alaska noch zwei Funkenstationen anlegen, in Unalaska auf den Aleuten und in Kodiak; solche Stationen unterhält das Flottenamt in Sitka und Cordova, Alaska, und das Kriegsamt in Nome und St. Michaels, Al.

Laut Berichts der „American Paper and Pulp Association" an das Korporationsbüro hat im November die Erzeugung von Zeitungspapier um 3628 Tonnen, die Bestellungen um 4453 Tonnen abgenommen. Erzeugt wurden 97,147 Tonnen. Auch die Bestellungen von anderen Papiersorten waren beträchtlich.

Das Kriegsamt wird den Staatsmilizen Feldartillerie und Artillerielehrer besorgen; diese Waffe wird in nächster Zukunft etwas an Bedeutung gewinnen, weil der Kongreß in seinen Bewilligungen für neue Kanonen liberal war. In Fort Riley, Kas., sollen Unteroffiziere als Lehrer im Gebrauch von Geschützen ausgebildet werden.

Im Staatsamt erwartet man nur dann einen Erfolg der Revolution in Honduras, wenn es General Bonilla gelingt, an der Nordküste der Erdbebenrepublik einen entscheidenden Sieg zu gewinnen. Unter seinen in der Landeshauptstadt wohnenden früheren Beamten hat Bonilla einen großen Anhang, auch in der Provinz Choluteca, wo er vor zwei Jahren einen Putsch unternahm und unterlag.

Heutige Ergebnisse der Volkszählung:

	1910	1900
Phoenix, Ariz.	11,134	5,544
Dover, Del.	3,720	3,329
Eveleth, Minn.	4,014	2,752
Santa Fe, N. M.	5,072	5,603
Pierre, S. D.	3,656	2,306
Cheyenne, Wyo.	11,320	14,087

Der Schacher um's Amt.

Stadtanwalt von Danville wird Staatszeuge. — Die Diplomaten aus Westvirginien.

Danville, Jll., 21. Jan. Stadtanwalt Frank Jones hat heute gestanden, daß er in der letzten Wahl Stimmen gekauft hat. Er wird den Großgeschworenen alles Weitere mittheilen.

Jones hat alle erfolgreichen Kandidaten zu einer Versammlung eingeladen, um zu beschließen, den Großgeschworenen die volle Wahrheit zu sagen, dann würden Hunderte von Stimmgebern entrechtet werden. Sein Geständniß hat großes Aufsehen gemacht, und man erwartet,daß Hunderte sich auf gleiche Weise vor Strafe zu retten versuchen werden. Sheriff Shepard gab heute ebenfalls zu, daß er Stimmen gekauft habe, aber n i c h t von die Großgeschworenen treten und gestehen werde, d a e s u n m ö g l i c h sei, e i n e J u r y z u f i n d e n, welche einen Stimmenkäufer schuldig erkläre.

Gegen den früheren County-Schatzmeister, Temperenzleuchte und geheimen Champagnertrinker Hardy Whitlock, welcher mit $38,000 Defizit seine Laufbahn beendete und jetzt in Detroit seine Laufbahn beendete und jetzt in Detroit Straßenbahnschaffner sein soll, haben die Großgeschworenen heute eine Anklage erhoben. Das Geld haben seine Bürgen zurückerstattet.

Cincinnati, 21. Jan. Senator Meredith, der Führer der nach hier geflüchteten fünfzehn republikanischen Mitglieder des Staatssenats von Westvirginien, erklärte heute, daß die demokratischen Mitglieder des Senats sich Willens zeigten, die Flüchtlinge gerecht zu behandeln. Es sei daher möglich, falls die Demokraten die Wahl eines Republikaners zum Präsidenten des Senats gestatteten, daß die Fünfzehn am Montag zurückkehren.

Geisteskranke Verbrecher.

Der New Yorker Anwaltskammer wird eine Verbesserung der Strafrechtspflege empfohlen.

Syracuse, N. Y., 21. Jan. Ein Ausschuß der staatlichen Anwaltskammer hat dieser unter Hinweis auf den „skandalösen Mißbrauch der Irrsinnstheorie" seitens Vertheidiger von schwerer Verbrechen angeklagten Personen einen Zusatz zu den Strafgesetzen empfohlen, wonach in solchen Fällen des Verbrechens schuldige Personen, wenn sie von den Geschworenen für geisteskrank gehalten werden, als „schuldig, aber irrsinnig" in die Anstalt für irrsinnige Verbrecher auf so lange Zeit geschickt werden sollen, wie sie, wären sie zurechnungsfähig, im Zuchthause hätten verbringen müssen. Sind sie nach Ablauf der Zeit noch geisteskrank, so sollen sie bis zu völliger Genesung in der Anstalt bleiben. Wäre die Strafe der Tod, so soll der Geisteskranke auf Lebenszeit in jene Heilanstalt gesandt werden. Dem Gouverneur steht das Begnadigungsrecht zu, wenn er auf Grund einer Untersuchung die Ueberzeugung gewinnt, daß der Verbrecher nach seiner Freilassung keine Gefahr für seine Mitmenschen bildet.

Staatsbahn in Oklahoma.

Oklahoma City, Okl., 21. Jan. Von den Legislaturausschüssen für öffentliche Nutzbarkeiten und Vertretern des staatlichen Gewerkschaftsverbandes, der hiesigen Handelskammer und des Bundes der Landwirthe wird zur Zeit der Plan erwogen, quer durch den Staat, von Nordosten nach Südwesten eine Eisenbahn von 425 Meilen Länge bauen zu lassen und zu dem Zweck für $10,000,000 Bonds auszugeben. Die Bahn soll neues Ackerbau-, Kohlen- und Waldland erschließen. Die Stimmung ist dem Plane günstig.

Strafurtheil bestätigt.

Pittsburg, Pa., 21. Januar. Der staatsgerichtlichen Verfügung gemäß wurde heute der junge Charles S. Cameron, Präsident der „Tube City Railroad", welcher für einen Freibrief $70,000 Budelgeld ausgab, abermals zu $500 Geldbuße und einem Jahre Zuchthaus verurtheilt. Eine gleiche Strafe hat der von ihm bestochene Stadtvater William Martin soeben verbüßt.

Stahltrust erhöht Preis.

New York, 21. Jan. Die „American Steel and Wire Co." hat heute einen Preisaufschlag von einem Dollar die Tonne für alle ihre Erzeugnisse angekündigt; derselbe soll sofort in Kraft treten. Die Gesellschaft ist ein Ableger des Stahltrusts.

Kein Ergebniß.

Des Moines, Ja., 21. Jan. In der heutigen Abstimmung über Bundessenats-Kandidaten erhielt Young 26, Funk 22, Kenyon 24, Byers 11, Garst 7, Franke 2, Towner 1 und der Demokrat Porter 45 Stimmen; 80 Stimmen sind zur Erwählung nothwendig.

Die Erde bebt.

New Orleans, 21. Jan. Seit drei Uhr gestern Nachmittag und heute hat der Seismograph des Loyola-Seminars, mit Unterbrechungen von etwa zwei Minuten, Erderschütterungen, und zwar an beiden Nadeln, angezeigt.

Ausland.

Japans Aufschwung.

Premier Katsura entwirft ein rosiges Bild. — Der Regierungshaushalt.

Tokio, 21. Jan. Premier Katsura legte heute dem Abgeordnetenhause den Regierungshaushalt vor und beglückwünschte bei der Gelegenheit das Land zu dem großen Geschäftsaufschwung, der sich auf 480 Millionen Yen (je 50 Cents) belaufe; dazu habe die Industrie allein 140 Millionen beigesteuert. Die Aussichten deuteten im kommenden Jahre auf einen noch größeren wirthschaftlichen Aufschwung hin. Im Haushalte sind mehrere hundert Millionen Yens für Hilfe für Fluthgeschädigte enthalten. Die gewöhnlichen Einnahmen werden auf 492 Millionen Yen, die außerordentlichen auf 59 Millionen geschätzt, die gewöhnlichen Ausgaben auf 407 und die außergewöhnlichen auf 144 Millionen Yen.

In der Flotten-Nachverwilligungsvorlage werden 14 Millionen Yen ausgeworfen; in den nächsten sechs Jahren sollen 274 Millionen für Bahnbauten verwendet werden, auch werden auf Korea große Verbesserungen geplant.

Premier Katsura versicherte im japanischen Herrenhause, daß der Bund mit England sich immer mehr festige, und daß die Ausgaben für Vertheidigungszwecke auf das Mindestmaß beschränkt würden.

Der Froschmäusekrieg.

Port-au-Prince, Hayti, 21. Jan. Im nördlichen Departement sind heute die Truppen mobil gemacht und Soldaten nach der Grenze von San Domingo gesandt worden. In dieser Republik müssen selbst die pensionirten Generäle wieder den Säbel umschnallen. Die beiden Ländchen streiten sich um die Grenze.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Regina d'Italia von New York.
Neapel: Germania und Laura von New York.

Der Vater in Chicago.

In Toronto verbrannten heute die Angehörigen von Percy C. Brooks.

Toronto, Ont., 21. Jan. Auf unbekannte Weise entstand heute früh um drei Uhr in dem Wohnhause von Percy C. Brooks, dem Geschäftsführer und Schatzmeister der kanadischen Fairbanks Co., 435 Indian Road, im westlichen Theile der Stadt Feuer. Als es von Nachbarn entdeckt wurde, brannte das Haus lichterloh, und kurz darauf wurde schwer verbrannt und verletzt eines der beiden Dienstmädchen, welches aus dem zweiten Stockwerk gesprungen war, neben dem Hause gefunden. In den Trümmern stieß die Feuerwehr bald darauf auf die Leichen von Frau Brooks, ihren drei Kindern, Percy, George und Wendel, sieben, vier und drei Jahre alt, und von dem anderen Dienstmädchen. Dessen Name ist nicht bekannt. Herr Brooks befindet sich in Geschäften in Chicago. Er wurde benachrichtigt.

Sir Thomas Lipton in Gefahr.

London, 21. Jan. Der geadelte Theehändler Sir Thomas Lipton wurde heute auf seinem Landsitz von einem „Irrsinnigen" mit einem Rasirmesser bedroht, falls er ihm nicht aus der Noth helfe. Lipton gelang es, sich zu entfernen, worauf er die Polizei rief. Der Mann hatte sich als Geheimpolizist Eintritt verschafft.

Lokalbericht.

Der Zerstörung geweiht.

Für die Bezirkswache an Harrison Straße muß Ersatz gesichert werden.

Wie schon viele andere Leute vorher, hat sich auch heute die englische Frauenrechtlerin Sylvia Pankhurst ganz entrüstet ausgesprochen über den Zustand der „Armory", der Bezirkswache an der Harrison Str., in der sie heute in Begleitung von Mitgliedern der Frauengewerkschaftsliga die Zellen sich angesehen hat, in denen während des Gewandmacherstreiks verschiedentlich auch Näherinnen untergebracht waren. Mit förmlicher Genugthuung nahm die Dame die Mittheilung auf, daß der ganze Bau demnächst abgetragen werde.

Bekanntlich benutzt die Stadt Chicago, seit der Platz, auf welchem diese steht, vom Schulrath an Rand, McNally & Co. verpachtet worden ist, die Armory und die darin untergebrachte Brandwache des Bezirks nur mehr als Miethspartei. Jetzt dringen aber Rand, McNally & Co. auf Räumung des Gebäudes, mit dessen Abtragung sie am 1. April beginnen wollen. Am Montag wird der Mayor dem Stadtrath die ihm zugegangene Kündigung vorlegen. Morgen, Sonntag, Vormittag will er sich in Begleitung des Kämmerers Wilson, des Polizeichefs Steward, des Feuerwehrchefs Seyferlich und der Ald. Foell und Snow vom Finanzausschuß nach einem Lokal umsehen, das als zeitweiliger Ersatz für die Armory dienen könnte, und nach einem Platz zur Errichtung eines Neubaues für eine Bezirkswache.

Abgeblitzt.

Graf Beaufort erhält keinen neuen Prozeß. — Will appelliren.

Richter Going wies heute im Kriminalgericht den Antrag des bekannten „Grafen" Beaufort, des Schwiegersohnes von M. H. Kilgallen, auf einen neuen Prozeß zurück, worauf er neulich wegen unordentlichen Benehmens mit $10 Geldstrafe Belegte Berufung an den Appellhof anmeldete.

Sein Anwalt, Joseph Burres, begründete den Antrag damit, daß Beaufort nicht vereidigt gewesen, als man ihn als Zeugen vernommen hätte, und daß der Belastungszeuge Charles Gundrum, Nr. 351 Ost 30. Str., am Tage vor seiner Vernehmung eine Unterredung mit Kilgallen gehabt habe.

Beaufort wurde bekanntlich verhaftet, als er seine kranke Frau im St. Lukas-Hospital besuchen wollte, man ihm den Zutritt zu ihrem Zimmer verweigerte und er auf dem Flur einen Auftritt herbeiführte.

In der heutigen Verhandlung legte Hilfsklageanwalt Swanson dar, daß Beaufort sich klärlich eines Hausfriedensbruches schuldig gemacht habe. Anwalt Burres legte einen angeblich von Kilgallens Kraftwagenführer John Rouse an die Gräfin geschriebenen Brief vor, in welchem mitgetheilt wird, daß Rouse seinen Arbeitgeber nach Gundrums Wohnung gefahren und Kilgallen dort mit Gundrum gesprochen hat.

Anwalt Burres erklärte, Gundrum hätte falsches Zeugniß abgelegt, als er gesagt habe, daß er nie mit Kilgallen gesprochen habe.

* Unter der Anklage, in seiner Werkstatt, Nr. 1051 Fullerton Ave., den Versuch gemacht zu haben, die 15jährige Ida Goodrich, Nr. 2215 Sheffield Ave., zu mißbrauchen, wurde heute der italienische Schuhmacher Louis Napoletano dem Stadtrichter Scully vorgeführt. Der strafte ihn „wegen unordentlichen Betragens" um $25 und die Kosten. Der Angeklagte betheuerte seine Unschuld.

Freigesprochen.

Anwalt Charles E. Erbstein von der Anklage der Geschworenen-Bestechung.

Wie sein Klient Lee O'Neil Browne von der Anklage, einen Abgeordneten, so ist auch der Anwalt Charles E. Erbstein bei der zweiten Verhandlung seines Prozesses freigesprochen worden von der Anklage, einen Geschworenen bestochen zu haben, und zwar bestochen zu haben in Verbindung mit dem Browne-Prozeß. Der Fall ging gestern Nachmittag an die Jury, und nach einer Berathung von nur einstündiger Dauer hat diese das freisprechende Urtheil abgegeben. Erbstein hat sich vor Freude darüber kaum zu fassen gewußt. Als er das Gerichtsgebäude verließ, erklärte er, daß auf Grund der ihm zutheil gewordenen glänzenden Rechtfertigung er wahrscheinlich als Bewerber um das Amt des Staatsanwalts auftreten würde.

Die Hilfs-Staatsanwälte Crowe und Day, welche bei dieser zweiten Verhandlung die Anklage gegen Erbstein vertraten, haben sich jeder Aeußerung über das Urtheil enthalten. Auch Staatsanwalt Wayman hat dazu nichts zu bemerken gehabt.

Wie Mitglieder der Jury angeben, hat diese nur zwei Abstimmungen über die Schuldfrage vorgenommen. Bei der ersten Abstimmung waren zwei Geschworene für „Schuldig", zehn für „Nicht-Schuldig". Die zwanzig Minuten später vorgenommene zweite Abstimmung ergab dann Stimmengleichheit für „Nicht-Schuldig".

Schwere Mängel.

Zivildienst-Kommission rügt sie an der Verwaltung der County-Irrenanstalt.

Die Zivildienst-Kommission der Countyverwaltung hat heute angedeutet, was sie als Ergebniß der von ihr in Dunning vorgenommenen Untersuchung dem Countyrath, bezw. dessen zuständigem Ausschuß und dem Vorsteher der Anstalt zu berichten und zu empfehlen haben wird. Es sei eine Ausnahme gewesen, sagt Kommissär Ballard, wenn ein in der Irrenanstalt durch Mißhandlungen verursachter Todesfall auch nur zur Kenntniß des Koroners gebracht worden sei. Patienten seien unter den Augen des Oberaufsehers Michaelson von Angestellten mißhandelt worden, und auch die schlimmsten Fälle von Mißhandlungen hätten für die Schuldigen höchstens Entlassung nach sich gezogen. In Zukunft müsse Mordanklage gegen Angestellte erhoben werden, die Patienten zu Tode prügeln, oder treten, und müßten Angestellte, die sich erlauben, Patienten zu mißhandeln, nicht nur entlassen, sondern auch gerichtlich belangt werden.

Befremdlich findet es die Kommission, daß die mit erheblichem Kostenaufwand getroffenen Vorkehrungen für die Wasserheilmethode in Dunning seit langer Zeit fast garnicht mehr benutzt worden sind.

Am Montag will die Kommission ihre Untersuchung im County-Hospital wieder aufnehmen, doch ist sie auch mit Dunning noch keineswegs ganz fertig.

Zog den Kürzeren.

James P. Cavanaugh ist schlimm zugerichtet worden.

In einer 18. Str.-Elektrischen gerieth gestern Abend der frühere Abgeordnete und jetzige Gerichtsschreiber James P. Cavanaugh, Nr. 172 West 18. Str., mit zwei anderen Fahrgästen, die sich angeblich rüpelhaft benahmen, in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus, die hochgradige Aufregung unter den Passagieren verursachte. An South Canal Straße wurde die Elektrische zum Halten gebracht. Cavanaughs Angreifer sprangen ab. Er folgte ihnen, und der Kampf wurde auf der Straße fortgesetzt. Er tobte noch, als die Polizei eintraf. Cavanaugh, der schlimm zugerichtet worden war, wurde nach seiner Wohnung geschafft, wo ein Arzt feststellte, daß er außer Brauschen und Schrammen eine Gehirnerschütterung erlitten hat.

Seine Gegner wurden verhaftet. Sie entpuppten sich als der 25jährige Albert Wall, Nr. 717 West 55. Place, und der 24jährige Cornelius Scarett, Nr. 906 West 20. Place. Stadtrichter Stewart, dem sie heute vorgeführt wurden, verschob die Verhandlung auf den 1. Februar.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Adriatic nach Plymouth; Batavia nach Hamburg; Königin Luise nach Genua; Caronia nach Fiume: Birma nach Libau.
Palermo: Romanic nach New York.
Philadelphia: Haverford nach Liverpool.

— Zeitgemäße Folgerung. — „Seit vierzehn Tagen hat mir meine Freundin Alma nicht eine Ansichtspostkarte geschickt — — das Mädchen muß todt sein!"

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
403
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Stahlen mit Muße.

Einbrecherdreigestirn hatte sich vollständig neu eingekleidet.

Einer entkommen.

Seine Spießgesellen weigern sich, seinen Namen zu verrathen. — Liebesbriefe in der zurückgelassenen alten „Kluft" gefunden. — Banditenstreiche. — Vermessert.

Die Detektives Michael Gildea und Theodor Smith von der Wache in Rogers Park bemerkten heute früh um 3 Uhr drei Einbrecher im Laden von J. Spießberger, Nr. 6595—6599 N. Clark Straße. Die Spitzbuben hatten eine Füllung aus der Hinterthür herausgesägt. Durch die Oeffnung sahen die Häscher, wie das Dreigestirn sich aus der alten Kluft herausschälte und sich von Kopf bis Fuß neu einkleidete. Nachdem die Diebe dann noch drei Handkoffer mit Beute gefüllt und den Kassenapparat um den aus $28 bestehenden Inhalt geplündert hatten, krochen sie durch die vorerwähnte Oeffnung ins Freie. Die ihrer harrenden Detektives brachten ihre Revolver auf sie in Anschlag und befahlen: „Hände hoch!" Die Spitzbuben mißachteten den Befehl und gaben Fersengeld. Nach aufregender Hatz, in deren Verlaufe die Schergen ihnen ein Dutzend Schüsse nachsandten, wurden zwei der Ausreißer verhaftet. Sie gaben an, Walter Paegen und Wm. Frank zu heißen und in einem im Geschäftsviertel gelegenen Gasthofe zu wohnen, weigerten sich aber, Namen und Adresse ihres entkommenen Spießgesellen, den sie als den Rädelsführer bezeichneten, zu verrathen.

In den Taschen des im Laden zurückgelassenen alten Anzugs des entkommenen Diebes fand die Polizei ein Bündel Liebesbriefe. Auf Grund des Inhalts dieser Schreiben hofft sie des Ausreißers über kurz oder lang habhaft zu werden.

Vor etwa Jahresfrist wurde der Laden fast genau in derselben Weise, wie heute, von Einbrechern geplündert. Die Polizei ist der Ansicht, daß auch jener Einbruch von den beiden Häftlingen und dem entwischten Spießgesellen verübt wurde.

Die beiden Häftlinge gaben auf der Wache an, daß sie, auf dem Wege zum Laden begriffen, von einem Polizisten angehalten wurden. Der Ordnungshüter habe nicht übel Lust gehabt, sie auf allgemeine Verdachtsgründe hin zu verhaften, habe sie aber schließlich nach kurzem Verhör doch laufen lassen.

Auf Leben und Tod.

Im Laden seines Arbeitgebers, des Kleinhändlers N. Clamitz, Nr. 1908 Ogden Ave., hatte gestern Abend kurz nach neun Uhr der Verkäufer E. N. Walker einen Kampf auf Leben und Tod mit einem Raubgesellen zu bestehen. Der Schnapphahn, ein gut gekleideter Mann, hatte vorgegeben, einen Anzug kaufen zu wollen. Nachdem er lange gewählt hatte, traf er seine Wahl, erklärte aber, nicht genug Geld bei sich zu haben. Er werde schnell nach Hause laufen, die nöthigen Moneten holen und bald wieder zurück sein. Er kam auch wieder, und Walter schickte sich schon an, den Anzug einzupacken, als der Kunde ihm einen Revolver auf die Brust setzte und „Hände hoch!" befahl. Keineswegs eingeschüchtert, schlug Walker die Waffe zur Seite und packte den Raubgesellen. Es entspann sich ein verzweifelter Kampf, in dessen Verlauf der Revolver sich entlud und die Kugel dicht an Walkers Kopf vorbeisauste. Eng umschlungen ringend, fielen die Kämpfenden schließlich durch die vordere Glasthür auf die Straße. Beide erlitten Schnittwunden und Brauschen. Draußen angelangt, gelang es dem Räuber, sich den Fäusten seines Gegners zu entwinden und seine Flucht zu bewerkstelligen. Die sogleich benachrichtigte Polizei suchte die ganze Nachbarschaft ab, fand aber von dem Angreifer keine Spur.

Kurze Freude.

Ein farbiger Einbrecher drang gestern Nachmittag in die Wohnung der Wittwe des Piano-Fabrikanten H. D. Cable, Nr. 1742 Asbury Ave., Evanston, und stahl Schmuck im Werthe von $150. Die heimkehrende Tochter des Hauses, Frl. Marion Cable, begegnete dem Einbrecher auf der Treppe und fragte ihn, was er in der Wohnung zu suchen habe. Er blieb ihr die Antwort schuldig und stürmte an ihr vorbei und auf die Straße hinaus. Frl. Cable benachrichtigte die Polizei. Zehn Minuten später saß der 57jährige Mohr John Ewing, der angeblich in Chicago wohnt, hinter Schloß und Riegel. Die Polizei behauptet, daß das gestohlene Gut in seinem Besitz gefunden wurde.

Unsicheres Pflaster

John Doyle, Nr. 507 Bloomington Straße, Streator, Jll., wurde heute früh um halb 2 Uhr, als er aus der Speisewirthschaft Nr. 111 W. Polk Straße auf die Straße trat, von vier halbwüchsigen Strolchen überfallen, niedergeschlagen, mit Füßen getreten und um seine $8 enthaltende Börse beraubt. Die Thäter entkamen unbehelligt. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Aus Eifersucht.

Während eines Zechgelages im Hause Nr. 1055 West 47. Straße geriethen heute früh um halb ein Uhr der 27jährige Charles Culroß, Nr. 1006 West 47. Straße, und Dennis Whalen, Nr. 5654 S. Carpenter Str., darüber in Streit, wer von ihnen der begünstigte Liebhaber einer Maid gewesen sei, der beide vor mehreren Monaten in Sioux City, Ja., den Hof gemacht hatten. Das Wortgefecht artete in eine Prügelei aus. Die fand damit ihren blutigen Abschluß, daß Whalen, der zu unterliegen drohte, ein auf dem Tische liegendes Vorschneidemesser ergriff und seinem Gegner Stiche in die Brust, den linken Arm und die linke Hand beibrachte. Als der Verwundete zusammenbrach, gab der Messerheld Fersengeld und flüchtete, von Detektives verfolgt, nach der hinter dem Hause Nr. 1016 West 48. Straße gelegenen, zur Zeit nicht benutzten Stallung. Dort wurde er festgenommen. In der Wache auf den Viehhöfen ist er unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht worden.

Sein Opfer liegt in bedenklicher Verfassung im Englewood-Hospital darnieder.

Ein Stein des Anstoßes.

Vor mehreren Tagen verfiel eine im „Ida Oster'schen Rest Cure Sanitarium", Nr. 5412 Ellis Ave., untergebrachte Kranke in Raserei, zertrümmerte die Fensterscheiben und versuchte, sich aus einem der Fenster hinauszustürzen. Der Selbstmordversuch wurde von dem Anstaltspersonal vereitelt. Das gräßliche Geschrei der Kranken aber versetzte die ganze Nachbarschaft in fieberhafte Aufregung.

Donnerstag sprang ein Kranker, Namens Wm. Minard, in selbstmörderischer Absicht aus einem geschlossenen Fenster des zweiten Stocks der Heilanstalt und fiel auf den Hof des vom Stadtrichter Gemmill bewohnten Hauses. Er soll mit verhältnißmäßig leichten Verletzungen davongekommen sein.

Durch diese und ähnliche unliebsame Vorfälle aufgebrachte Nachbarn haben jetzt die Polizei ersucht, doch ihre Aufmerksamkeit der Nervenheilanstalt zu schenken und, wenn irgend möglich, die Erneuerung der Lizens zu verhindern.

Die Anstalt war früher Eigenthum der Geschwister Forsythe. Die damalige Anstaltsleiterin, Louise Forsythe, wurde vor zwei Jahren entseelt im Badezimmer aufgefunden.

Schuldig befunden.

Von einer Jury in Richter Scanlan's Abtheilung des Kriminalgerichts wurde gestern der Italiener Michael Lurgio schuldig befunden, am 14. Mai vorigen Jahres in der Herberge Nr. 133 S. Morgan Straße seine Gattin Elisabeth ermordet zu haben. Die Jury setzte das Strafmaß auf zwanzig Jahre Zuchthaus fest.

Auf 25 Jahre ins Zuchthaus zu Joliet geschickt wurde der 25jährige John Incedina von Richter Clark im Kriminalgericht. Die 14jährige Mary Donnelly beschuldigte ihn eines Angriffs, den er in Abrede stellte. Die Geschworenen gelangten nach kurzer Berathung zur Bejahung der Schuldfrage.

Vermißt.

Frau Frances Foreman, die hier besuchsweise bei einem Verwandten, Wm. Rix, Nr. 3621 Ellis Ave., weilte, begab sich Donnerstag Morgen nach dem Geschäftsviertel, um eine geschäftliche Angelegenheit mit einem Bankhause zu erledigen und Einkäufe zu machen. Seither fehlt jede Spur von ihr. Rix hat die Polizei ersucht, Nachforschungen nach ihrem Verbleib anzustellen. Er befürchtet, daß ihr ein Unfall zugestoßen sei.

Die uferlosen Pläne.

Pachtung einer Inselgruppe am Aequator als Flottenstützpunkt. — Neuer Kohlentransportdampfer.

Guayaquill, Ekuador, 21. Jan. Der neugewählte Präsident Estrada berieth heute mit angesehenen Bürgern ein unförmliches Anerbieten, die fünfzehn Galapagos-Inseln, welche am Aequator und 600 Meilen von der Küste von Ekuador liegen, auf 99 Jahre zu $15,000,000 an die Ver. Staaten zu verpachten. Die Inseln sollen als Flottenstützpunkt sehr wichtig sein, und Frankreich und England hatten schon früher wegen deren Erwerb verhandelt.

Baltimore, 21. Jan. Der neue Kohlentransportdampfer „Neptune", ein Schwesterschiff des „Cyclops", wurde heute hier in Anwesenheit vieler Kongreßmitglieder und Flottenbeamten vom Stapel gelassen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich wolkig und unbeständig heute Abend und morgen; heute Abend kälter; Mindesttemperatur etwa 10 Grad; mäßiger Nordwest-, dann Nordostwind.
Illinois: Bewölkt heute Abend und morgen; Schnee oder Regen im Süden; heute Abend kälter.
Indiana: Bewölkt und viel kälter heute Abend; morgen im Allgemeinen heiter und kälter.
Nieder-Michigan: Heiter im Norden, Schnee im Süden heute Abend; kälter; kalte Welle im Südosten; morgen im Allgemeinen heiter und im Südosten kälter.
Wiskonsin: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; im Osten heute Abend kälter.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad, Nachts 12 Uhr 39 Grad, Morgens 6 Uhr 24 Grad, Mittags 12 Uhr 21 Grad.

Dunne's Platform.

Früherer Mayor veröffentlicht seine Programmerklärung.

Reibt sich an Harrison.

Dunne macht anzügliche Bemerkungen über das Verhalten seines Vorgängers im Amt nach seiner Nomination im Jahr 1907. — Persönliche Freiheit.

Ex-Mayor Edward F. Dunne veröffentlichte heute seine Platform. Sie ist kurz und bündig gehalten und unterscheidet sich darin vortheilhaft von den durchschnittlichen politischen Programmerklärungen. Auf Grund dieser Erklärung und seiner früheren Amtsthätigkeit appellirt der frühere Mayor an die demokratische Wählerschaft. Seine Kampagne wird allen Ernstes Anfang Februar beginnen. Er selbst und Col. James Hamilton Lewis, der während seiner Amtszeit Korporationsanwalt war, werden die Hauptredner sein. Gleichzeitig mit seiner Programmerklärung veröffentlichte Ex-Mayor Dunne eine andere Erklärung voller Seitenhiebe auf Carter H. Harrison, in der er seine Parteitreue betont. Zwar nennt er den Namen seines Vorgängers im Amt nicht, aber die Vorgänge, auf die er anspielt, lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Bemerkungen auf ihn gemünzt sind.

Ehrlichkeit in der Verwaltung, Regulirung des Schankgewerbes in Chicago durch Chicagoer und Beseitigung aller Zwangsgesetze bilden die drei Hauptforderungen der Platform des früheren Bürgermeisters, die zum Theil wie folgt lautet: „Ich befürworte Ehrlichkeit in der Verwaltung, niedrigere Raten für Gas und Elektrizität, Beseitigung der Hochbahnschleife, bessere Wasserversorgung, Benutzung des von der Abwasserbehörde erzeugten elektrischen Lichts zur Straßenbeleuchtung, Verschmelzung aller Verkehrsgesellschaften in der Stadt, Bau und Betrieb von Untergrundbahnen, Werften und eines Außenhafens, wenn dies finanziell möglich ist, oder Kontrole dieser Nutzeinrichtung durch die Stadt, bis die Stadt sie erwerben kann; keine Annahme von Geldern der Straßenbahngesellschaften für Untergrundbahnen unter den Bedingungen der Straßenbahnordinanzen, Durchlinien, Bau einer Hochbahnlinie von der nördlichen zu der südlichen Stadtgrenze zwischen Halsted Str. und Ashland Ave., mehr städtische Strandbäder, nächtliche Müllabfuhr, Regelung der Schankfrage durch Chicagoer und Beseitigung von Zwangsgesetzen."

Im Anschluß daran gab der frühere Mayor die folgende Erklärung ab, die, wenn sie auch den Namen Carter H. Harrisons nicht enthält, doch auf ihn gemünzt ist: „Ich war stets der Bevölkerung und meiner Partei treu. Ich habe mich nie gegen das Ticket meiner Partei erklärt, oder während einer Kampagne die Stadt verlassen. Ich habe stets die Beschlüsse meiner Partei, wie sie in Konventen und Platformen zum Ausdruck kamen, anerkannt, nie während einer Kampagne geschmollt und nie in öffentlichen Erklärungen die Interessen der Feinde meiner Partei gefördert. Seitdem ich aus dem Richteramt ausgeschieden bin, habe ich in jeder Wahlkampagne meine Zeit, meine Kraft, meine Feder und meine Beredtsamkeit der Partei zur Verfügung gestellt. Ich habe selbst für Kandidaten meiner Partei gestimmt, die, wie ich wußte, mich verrathen hatten."

Die Anspielung auf Erklärungen im Interesse der Parteifeinde und auf Verlassen der Stadt während einer Kampagne bezieht sich offenbar auf Carter H. Harrison, der nach der für ihn unglücklichen Vorwahlenkampagne im Frühjahr des Jahres 1907 gleich nur während der Kampagne die Stadt verließ, sondern sich auch zugunsten der Straßenbahnordinanzen erklärte, die Dunne bekämpfte.

Wahlversammlungen.

Die demokratische Parteileitung hält heute Abend im Interesse der von ihr unterstützten Kandidaten, Andrew J. Graham, Henry Stuckart und Francis D. Connery, eine Versammlung in der 5. Ward ab, in der unter Anderen Henry Stuckart, Kandidat für das Schatzmeisteramt, sprechen wird.

Eine Versammlung der Anhänger Carter H. Harrisons in der 24. Ward findet heute Abend in der Halle an Center Straße und Racine Ave. statt.

Im Interesse Ald. Charles E. Merriams, Bewerbers um die republikanische Nomination für das Mayorsamt, findet heute in der 2. Ward in der Arlington-Halle, 31. Str. und Indiana Ave., eine Versammlung statt, in der, außer dem Stadtvater selbst, Charles H. Hamill, Theilhaber der Anwaltsfirma, der Gouverneur Deneen angehörte, eine Ansprache halten wird.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Drahtlos heute berichtet: La Bretagne von Havre, Laurentic und Campania von Liverpool, Moltke von Hamburg, morgen und Montag in New York zu erwarten. Moltke eigentlich schon heute.

Dr. Rainey gibt Euch eine $1.00-Flasche seiner

Vitality Tablets

Frei das bekannte Mittel gegen Magen-, Blut-, Nieren-, Herz-, Katarrh-Krankheit, Magerkeit usw.

Dr. Rainey sagt: „Ich betrachte dieses verbesserte Rezept als meine größte Errungenschaft. Ich glaube, es heilt die untenstehenden Krankheiten und Schwächen schneller, als alle anderen Medizinen, die ich je zuvor in den Handel brachte.

Magenleiden —Habt Ihr Magenschmerzen, Aufstoßen, Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Kopfschmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Gas, Auswurf, nagenden leeren Magen, Heißhunger, Klumpen im Magen, Nahrungsbeschwerden, Schmerzen vor oder nach dem Essen, belegte Zunge, wunden Mund, Verdauungslosigkeit, dann braucht sofort Dr. Rainey's Vitality Tablets. Sie werden Euch schnell und nachhaltig heilen, den Appetit anregen, Verdauung und allgemeine Gesundheit bewirken.

Das Blut —Flechten, schwarze Flecken, Wunden, Ausschlag, Blässe, bleiche Gesichtsfarbe, blaue Lippen, spezifische Blutvergiftung, Eczema, Malaria, geschwollene Glieder oder Weichen, Frösteln, Fieber, Erschöpfung von Krankheiten, Schwäche, Abzehrung. Ihr solltet dann bestimmt Dr. Rainey's Vitality Tablets gebrauchen. Dieselben bringen Kraft und Leben in das Blut, und so dem ganzen Körper Nahrung zuführen.

Die Nerven —Nervenschwäche, Schwäche, Zucken, Reizbarkeit, Müdigkeit, Erschöpfung, fallendes Gefühl bei geschlossenen Augen und zusammengelegten Füßen, Unruhe des Nachts, schwaches Gedächtniß, Melancholie, Verzweiflung, Mattigkeit beim Erwachen, Zittern, Schwindel, Ohnmachtsanfälle, Hände und Füße abgestumpft, Neuralgie, Energielosigkeit, Kraft und Ehrgeiz. Ihr benöthigt Dr. Rainey's Vitality Tablets. Sie bringen die Nervenzellen in normalen Zustand, beruhigen die Nerven, vertreiben die Niedergeschlagenheit und machen Euch lebenslustig, kräftig, ehrgeizig und viele Jahre jünger.

Herz —Schwäche, Pulsunregelmäßigkeit, Schlagen, Herzklopfen, Schmerzen in der linken Seite, Schmerzen unter den Schulterplatten, kurzer Athem, Schwindel, fallendes Gefühl, kalte Glieder, geschwollene Füße, klopfendes oder hämmerndes Gefühl, man kann weder auf rechter Seite oder Rücken liegen, Rheumatismus, Asthma. Holt Dr. Rainey's Vitality Tablets.

Katarrh —Räuspern, Spucken, Ansammlung von Schleim, wässeriger Ausfluß des Magens, Auswurf, Laufen der Nase, Niesen, schlechter Geruch, dumpfe Kopfschmerzen, katarrhalische Taubheit, Schmerzen in Nieren, Blase, Lungen oder ganzen Körper, schleimiger Ausfluß der Eingeweide. Nehmt sofort Dr. Rainey's Vitality Tablets. Sie beseitigen die Ursache.

Magerkeit —Untergewicht, hohle Wangen, flache Brust, langer Hals, Dyspepsie, dünnes Blut. Dr. Rainey's Vitality Tablets kräftigen Euch in jeder Beziehung. Wird Euer Aussehen sehr verbessern.

Diese Flasche ist absolut frei. Ich verlange weder Bezahlung, noch irgendwelche Verpflichtung, mehr Tablets zu kaufen. Nachdem Ihr sie gründlich versucht habt, werdet Ihr nur zu froh sein, mehr zu kaufen, bis Eure Gesundheit wieder völlig hergestellt ist.

Garantirt 5—25 Pfund Gewichtszunahme.

Kein geheimes Rezept —Die Tage der geheimen Zubereitungen sind gezählt. Ich gebe das Rezept meiner Vitality Tablets an jeder Flasche. Nichts zu verheimlichen.

Dr. Rainey's Vitality Tablets wirken direkt durch das Blut, kräftigen das Nervensystem, erzeugen Lebenskraft, geben Nervenkraft, bringen wieder Stärke und Kraft, sodaß Ihr wieder des Lebens Lustbarkeiten genießen könnt. Enthalten keine schädlichen Droguen. Garantirt unter U. S. Food & Drugs Law (Serial Nr. 21068). Ich schicke Euch nicht nur eine freie Dollar Flasche der Vitality Tablets, welche 20 Tablets enthalten, sondern auch eine freie Schachtel meiner Laxatives, verbesserte Herstellung. Ich verlange nur 10c in Marken oder Geld, um theilweise die Kosten der Verpackung und das Porto der beiden Medizinen zu decken. Verschiebt es nicht. Schickt heute.

Koupon für freie volle $1.00 Flasche — Unterschreibt und sendet sofort!

Dr. James M. Rainey, (Inc.) Dept. 86, 152 Lake Str., Chicago, Ill.: Sende 10c für Porto u. Verpackung. Schicken Sie sofort per Post $1.00 Flasche von Dr. Rainey's Vitality Tablets, verbesserte Formula, ebenso freie Schachtel von Dr. Rainey's Laxatives, verbesserte Formula, ohne Kosten oder Verpflichtungen für mich. Ebenso Ihr freies Buch über Gesundheit.

Name ....

Adresse ....

sa1,3,jan,feb,mz,ap

Ein Narr des Herzens.

Das Schicksal eines Knaben.

Von Egid v. Filek.

(17. Fortsetzung.)

Im Gärtchen vor der Försterwohnung stand unter den Bäumen der Kaffeetisch gedeckt. Zwischen den dichten Zweigen drang das Licht der Sonne durch und malte zitternde, runde Flecken auf das Tischtuch.

Daisy saß in einem leichten Lehnstuhl aus Rohrgeflecht, den Kopf tief über die Häkelarbeit geneigt.

Paul Sering neben ihr. Er zeichnete mit dem Stock griechische Buchstaben in den Sand und schielte dazwischen nach ihrem Gesicht.

In der Küche klapperte Frau Neuberg mit den Kaffeetassen.

Daisy lehnte sich plötzlich zurück: „Es war wirklich nett von Ihnen, Herr Doktor, uns auf der Urlaubsreise zu besuchen."

Paul schnitt eine höfliche Grimasse. „Leider ist hier wenig Amüsement. Nicht einmal ein Tennisplatz — von hübschen jungen Damen ganz zu schweigen."

Er sah ihr voll ins Gesicht. Sie wurde nun doch ein wenig verlegen, als sie fortfuhr: „Was macht denn das braune Hofrathstöchterlein?"

„Leider mit den Eltern nach Schoeningen gefahren."

„Schade. Denn wissen Sie, Doktor" — sie sah ihn von der Seite an, „das wäre eine Partie für Sie. Die Alten haben Geld, und Sie können Karriere machen. Denn eigentlich sind Sie doch ein Streber."

Er zuckte ein wenig zusammen. „Fräulein Daisy —"

„Ich habe recht, sonst wären Sie nicht so empfindlich. Uebrigens gefallen Sie mir so, wie Sie sind. Aber die Grethe sollten Sie heirathen. Ich hab's Ihnen schon in Gmunden gesagt, beim Blumenkorso auf dem Traunsee — erinnern Sie sich noch?"

Er lachte. „Ja — Sie waren damals überhaupt abscheulich zu mir."

Sie sah auf ihre Fingerspitzen herab: „Lange nicht so abscheulich wie Sie gegen mich."

„Weil ich Ihrer Freundin Else die Kur gemacht habe? Mein Gott, wie Sie das nun wieder nehmen —"

„Lassen wir das. Erzählen Sie mir lieber, was Sie alles in Wien erlebt haben, als Sie von Gmunden heimkehrten. Aber hübsch bei der Wahrheit bleiben!"

Ihm wäre augenscheinlich ein anderes Thema lieber gewesen, aber er ging auf ihre Fragen ein und plauderte — von seinem Büro, seinem Chef, von den Kollegen und ihren Frauen, Liebesgeschichten und boshaften Klatsch — alles durcheinander.

Er verstand es, das Unbedeutende in so hübsche Worte zu kleiden, daß es für einen Augenblick ein ganz persönliches Interesse bekam; und es freute ihn, zu sehen, wie aufmerksam sie ihm zuhörte, wie manchmal ein heimliches Lächeln sich aus ihren Augen stahl.

Und er erzählte von seinen Plänen für den Herbst, die er, der nervöse und ungeduldige Großstadtmensch, dem die Natur im Grunde wenig sagte, schon längst sich zurechtgelegt.

Er brachte das prickelnde Parfüm der Residenzstadt mit, wo das Leben sich in breiten, brausenden Strömen dahinwälzt zwischen den mächtigen Fassaden alter Paläste und ehrwürdiger Patrizierhäuser; das nervöse Treiben lärmender Straßen, in denen ungeheure Neubauten emporstiegen, das Donnern und Sausen des großen Verkehrs, das Flüstern der bunten Schaar festlich gekleideter Gäste in den Räumen des Künstlerhauses, der Hofoper, des Musikvereinssaals — das alles klang aus seinen Worten.

Und das war die Welt, nach der sie sich sehnte.

Sie dachte an die engen Gassen ihrer kleinen Heimathstadt, an die fade Promenade mit den Lindenbäumen, an die Tafeln mit der Aufschrift: „Hunde sind an der Leine zu führen" oder: „Es ist verboten, mit Schiebkarren und Handwagen die Promenade zu betreten." Wie öde und erbärmlich ihr das alles erschien!

Der Mann an ihrer Seite konnte sie herausreißen aus dieser kleinen Umgebung, konnte den heißen Wunsch ihres Lebens erfüllen.

Und ein Gefühl der Kameradschaft verband ihn mit ihr. Hinter seinen leicht und lässig hingeworfenen Reden, seinen Scherzen und Wortspielen schlummerte ein stärkeres Empfinden. Das fühlte sie mit der Sicherheit ihres weiblichen Spürsinns.

„Ich freue mich kolossal auf die Oper — hoffentlich geben sie nächsten Monat Mignon," sagte er leichthin, als ob er zu sich selbst spräche. „Die Kurz wird wohl wieder singen — non conosci il bel suol". — Er summte leise die Melodie.

Seine Stimme that ihr so wohl. Sie sah ihn an und erröthete leicht, als sein Blick dem ihren begegnete.

Er deutete durch das offene Fenster nach dem Klavier, das an der Rückwand des Zimmers stand. „Singen Sie auch noch immer fleißig?"

„Freilich. Aber das Instrument ist miserabel. Das einzige brauchbare Klavier haben die Berghofs — die Oberverwalters droben im Schloß."

„Neulich hab ich wieder ein Liedchen komponirt. Im „Café Central", so um Uhr früh, als ich nach einem flotten Kabarettabend allein in einer Ecke saß, ist mir die Melodie eingefallen. Wenn Sie nett zu mir sind, spiel ich Ihnen das Ding vor."

„Zu liebenswürdig, Herr Doktor," sagte sie, spöttisch knicksend.

„Nur Schuldigkeit, gnädiges Fräulein. Denn die Widmung lautet: Daisy Neuberg."

„Sehr viel Ehre. Und das ist also der eigentliche Zweck Ihres Besuches: meinen Beifall für diese künstlerische Leistung einzuernten?"

Sie sahen sich in die Augen, ruhig, vorsichtig forschend wie zwei Fechter, die sich mit gekreuzten Klingen gegenüberstehen, ohne daß einer einen Hieb zu schlagen wagt.

Und plötzlich griff er nach ihrer Hand: „Daisy, weißt Du denn wirklich nicht, warum ich gekommen bin?"

Sie fühlte, wie die Larve von seinem Gesicht herabsank. Wie er das sagte — so ehrlich, fast demüthig bittend. Eine Blutwelle floß in ihre Wangen.

„Daisy, schau, zwei Menschen wie wir brauchen keine Marlittpose — kein Hinsinken auf die Knie — wir verstehen uns auch ohne die blauseidenen Ideale. — Man hat mir im Ministerium baldige Beförderung versprochen. Was meinst Du?"

Sie hob langsam das Gesicht und sah ihn mit ihren klugen, großen Augen an — so ernst und prüfend, als ob sie über die Lösung eines Räthsels nachdenken wollte.

Dann gingen ihre Blicke über seine schlanke, sehnige Gestalt, den eleganten Anzug, die schmalen gepflegten Hände mit den glänzenden Fingernägeln.

Ja, dieser Mann paßte zu ihr. Er war eine Ergänzung ihres eigenen Wesens.

Und jung, strebsam, vermögend. Er konnte ihr die Stellung bieten, die ihr angemessen war — und er wollte es auch.

Ruhig sah er ihr ins Gesicht. Er verstand seine Erregung zu bemeistern. Nur einen Moment zuckte seine weiße Hand. Und im selben Augenblick verbarg er sie auf dem Rücken.

Das war es, was sie an ihm so schätzte; diese Haltung, das Beherrschen jeder Bewegung des Körpers und der Seele. Und plötzlich stieg das Bild jenes unreifen Knaben in ihr empor, der vor einigen Tagen an dieser selben Stelle an ihrer Brust gelegen hatte — zitternd, — schluchzend wie ein Kind.

Sie wußte ganz bestimmt: wenn sie Paul jetzt abwies, würde er artig lächelnd von gleichgiltigen Dingen sprechen, dann der Mama beim Kaffee mit kleinen Klatschgeschichten aufwarten, und mit dem nächsten Zug wegfahren — auf immer.

Und nun mußte sie lächeln — fast gegen ihren Willen. Sie reichte ihm die Hand hin: „Eigentlich haben wir uns ja in unsern Briefen schon soviel gesagt, daß —"

Und da sie noch immer seine Hand festhielt, so stand er auf, beugte sich über sie und küßte den lächelnden Mund.

Sie dachte an Georg, an jene warme Nacht mit ihren schweren Düften, an das Almosen des Kusses, das sie ihm hingeworfen hatte. Und es war ihr, als sei jetzt alles ausgelöscht und getilgt, ihr Mitleid mit der heißen, täppischen Liebe dieses Kindes — und auch die Schuld, die sie begangen, indem sie diese nicht stärker zurückgewiesen hatte.

„Also, nun kommt die Mama in Betracht", meinte Daisy, indem sie sich die Haare aus der Stirn strich. „Sie ist ein bischen altfränkisch — also beiß halt in den sauren Apfel und halte feierlich um meine Hand an. Uebrigens weiß sie Alles. Sie hat in meinen Sachen herumgestöbert — das Schnüffeln kann sie einmal nicht lassen — und da fand sie —"

„Am Ende meine Briefe?" fragte Paul belustigt.

„Natürlich."

„Um so besser, dann wird meine Werbung sie nicht überraschen. Da kommt sie übrigens schon."

Frau Neuberg erschien, hinter ihr die Magd mit dem Kaffeebrett.

„Denk Dir, Mama, der Doktor Sering will mich durchaus heirathen", sagte Daisy gleichmüthig und goß sich Milch in die Tasse.

Paul hatte trotz seiner Gewandtheit einen Augenblick die Herrschaft über seine Zunge verloren. Er stotterte ein paar Redensarten, verwickelte sich in einen langen Satz und brach zuletzt ziemlich unvermittelt ab, indem er der Mutter die Hand küßte.

Frau Neuberg hatte sich die Szene weniger formlos gedacht. Aber da der größte Wunsch ihres Lebens sich nun so rasch und einfach erfüllt hatte, umarmte sie den künftigen Schwiegersohn mit großer Umständlichkeit und trocknete einige Thränen von ihren Augen, die sich zur richtigen Zeit eingestellt hatten.

Daisy schenkte inzwischen ganz ruhig die Tassen voll und fragte: „Wieviel Stück Zucker, Mama?"

Endlich setzte sich Frau Neuberg nieder.

„Das Geschäftliche besprechen wir heute beim Nachtmahl", meinte Daisy, „es ist selbstverständlich, daß Paul einige Tage hier bleibt. Beim Bergwirth wird sich schon ein Unterkommen finden."

Mit seligem Lächeln rührte die Mutter in ihrer Kaffeetasse herum.

Paul Sering hatte ihr eigentlich immer gefallen. Sein Titel, seine vornehmen Bekanntschaften, sein elegantes Auftreten bestachen sie vom ersten Augenblick an. Und so klang aus Allem, was sie zu ihm sagte, ein Grundton von Behagen und Befriedigung.

„Schau, Ma, da steht ‚Treff'", sagte Daisy, auf den Bernhardiner deutend, der seine Schnauze zwischen die Gitterstäbe steckte.

Sie nahm ein Stück Zucker, trat zum Zaun und legte es dem Thier auf die feucht Schnauze. „Hüt Dich! Hüt Dich!" Und sie fand ein grausames Vergnügen daran, den Hund recht lange warten zu lassen, bis er den Zucker schnappen durfte.

Paul lächelte sarkastisch. „Sehen Sie, liebe Mama, so sind nun die Mädels. Erst halten sie uns den Zucker hin, dann heißt's: Hüt Dich!"

Frau Neuberg mußte herzlich lachen. „Wenn Treff sich da herumtreibt, wird sein junger Herr auch nicht weit sein. Richtig, dort kommt er. Wie schlecht er aussieht!"

„Vom Wachsen," meinte die Mutter und schnitt sich ein Stück Kuchen ab. „Er ist noch ein halbes Kind."

Georg trat zwischen den Bäumen der Straße hervor. Er ging langsam mit gesenktem Kopf.

Daisy rief ihn an: „Komm, Georg — Vorstellung durch einen Gartenzaun: Herr Georg Berghof, mein Jugendgespiele, Herr Doktor Paul Sering, mein Verlobter."

Paul hatte sich erhoben und verbeugte sich, einen Blick von neugieriger Theilnahme auf das blasse Gesicht heftend.

Georg stand versteinert. Er sah, wie der andere unbefangen seinen Arm um die Schulter des Mädchens legte.

Daisy wich seinem Blick aus.

„Warum sagst Du nicht Bräutigam, Daisy?" fragte Frau Neuberg. Sie strahlte vor Mutterstolz.

„Bräutigam ist ein abscheuliches Wort. Es erinnert mich an Brathering, Bratenrock und dergleichen."

„Ich finde es auch schrecklich veraltet," meinte Paul. „Nicht wahr, Herr Berghof."

Georg schien aus einem Traum zu erwachen. „Freilich, freilich," erwiderte er mit starrem Lächeln.

Ein Schwindel hatte ihn erfaßt. Krampfhaft klammerte er sich an die grünen Gitterstäbe, mühsam zwang er sich zu ein paar gleichgiltigen Worten.

Daisy bemerkte seine Verwirrung und wollte der peinlichen Szene ein Ende machen. „Gehen wir nicht ein wenig spazieren, Mama? Wir wollten Dir doch die Gegend zeigen, gelt, Paul?"

„Sehr angenehm. Kommen Sie mit, Herr Berghof?"

„Nein, ich — ich muß noch ins Schloß hinauf," erwiderte Georg. Er stotterte einige Abschiedsworte und ging.

„Mir scheint gar, dieser gute Georg ist verliebt in Dich," neckte Paul. „Er hat Dich so sonderbar schwärmerisch angestarrt."

„Ich kann's ihm nicht verbieten, ist doch Hoffnung so süß."

Daisy trällerte das Lied Carmens.

„Ihr Weibsen seid doch ein unglaublich boshaftes Volk."

„Bist am Ende gar eifersüchtig auf den armen kleinen Jungen."

„Gewiß nicht," erwiderte Paul ernsthaft. „Aber mit Gefühlen soll man nicht spielen."

„Er wird sich trösten. Komm jetzt, die Mama drin im Zimmer setzt schon den Hut auf."

Aber es war ihr doch sehr angenehm, daß man einen Weg einschlug, der weit vom Schlosse fort in den großen Fichtenwald und zum Ufer des Flusses führte.

Nur ein Bromo Quinine

Das ist Laxative Bromo Quinine. Schaut nach der Unterschrift E. W. Grove. Ueberall zur Heilung einer Erkältung in einem Tage benutzt. 25c.
12nov,sa,6m

Lokalbericht.

Konzert des Singvereins.

Leo Slezak und Wilhelm Middelschulte als Solisten am morgigen Sonntag.

Der „Chicago Singverein", gemischter Chor von 200 Stimmen, gibt am morgigen Sonntag Nachmittag 3:30 Uhr unter der Leitung seines Dirigenten W. Boeppler im Auditorium-Theater ein Konzert zum Besten des Deutschen Altenheims. Als Solisten werden der bekannte Tenorist Leo Slezak vom Metropolitan Opernhaus in New York und der Chicagoer Organist Wilhelm Middelschulte mitwirken. Herr Slezak wird nur dieses eine Mal in dieser Saison in Chicago auftreten. Die Eintrittspreise sind auf $2, $1.50, $1, 75 und 50 Cents festgesetzt., Logen kosten je $50 und $25. Es sind noch gute Sitze zu haben. Den Verkauf der Logen haben übernommen die Damen: Frau Leo Austrian, Frau George Lomax, Frau Horace L. Brand, Frau Robert Blome, Frl. Alma Seipp, Frau F. M. Stresenreuter, Frau Robert Smith, Frau Edw. Harvey Peters, Frau William Birck und Frau L. Reed.

Die folgenden jungen Damen bilden den Empfangs-Ausschuß:

Martha Harnisch, Gertrude Hemken, Frances Geudtner, Nettie Baumann, Agnes Kuechler, Gerda Henius, Lillian Ramcke, Lucy Sala, Elsa Holinger, Irma Kroeschell, Edna Gloeckler, Emma Jansen, Josephine Ortseifen, Marguerite Ortseifen, Marie Bottum, Charlotte Hoag, Elsa Alexander, Margaret Goldzier, Ella Strauß, Eveline von Babo, Lillian Rehtmeyer, Gertrude Wagner, Myrtle Wolff, Elsa Goetz, Erna Schrader, Wilk, Paula Glogauer, Stella Glogauer, Cora Knoop, Alma Kalb, Eda Gerding, Clara Sander, Martha Sander, Katherine Hibbeler, Olga Kahl, Louise Wittmeyer, Clara Oest, Edna Kindler.

Logen zu dem Konzert haben gekauft die Herren Adam Ortseifen, Jos. Mohr, Carter H. Harrison, Rudolph Brand, E. G. Uihlein, F. A. Busse, Hermann Paepcke, H. L. Brand, Chas. Gunther, Otto Butz, Fred C. Rawson, Harry Rubens, A. J. Graham, Jos. Theurer, A. J. Lichtstern, Geo. M. Reynolds, A. Kreuter, A. Breitung, Chas. Vopicka, F. J. Dewes, C. O. Robinson, John Eastman, Fritz von Frantzius, Emil Eitel, Wm. Legner, Christ Jensen, Chas. H. Wacker, R. S. Blome, Wm. Rehm, A. Uhrlaub, A. F. Madlener und die Damen Frau A. Lehmann, Frau A. L. Leicht, Frau Konrad Seipp, Frau C. Bartholomae und Frau L. H. Boldenweck.

Das folgende Programm ist für das Konzert aufgestellt:

Orgel:
Toccata und Fuge in D-Moll .... Bach
Wilhelm Middelschulte.

Chor:
Doxologie .... Bortniansky
„Du Hirte Israels" .... Bortniansky
Doppel-Quartett, 43. Psalm .... Mendelssohn

Solo:
Arie des Tamino, „Dies Bildniß ist bezaubernd schön", aus „Die Zauberflöte" .... Mozart
Ballade, „Tom der Reimer" .... Löwe
Lied, „Die Thräne" .... Rubinstein
Lied, „Feldeinsamkeit" .... Brahms
Ständchen .... Richard Strauß
Leo Slezak.

Chor:
Die Nachtigall .... Mendelssohn
Sandmännchen .... Brahms
Haidenröslein .... Hauptmann

Solo:
Assads Erzählung, „Unter den Zedern des Libanon", aus „Die Königin von Saba" .... Goldmark
Leo Slezak.

Frauenchor:
Bröllopsmarsch .... Södermann

Männerchor:
Lützows wilde Jagd .... Weber

Chor mit Orgel:
Altniederländisches Dankgebet .... Kremser

Gescheiterter Plan.

Countyrath wird seinen Mitgliedern das Gehalt nicht aufbessern.

Mehr Aerzte für Dunning.

Schulrath wird eine feste Regel für die Benennung der Schulhäuser annehmen. — Thätigkeit der Liga Nr. 1 von der Vereinigung für Jugendschutz.

Für gestern war eine „Besprechung" der Mitglieder des Finanzausschusses vom Countyrath mit anderen Countykommissären geplant zur Erörterung eines angeblich vom Countyraths-Präsidenten Bartzen ausgehenden Planes zur Erhöhung der Gehälter der Rathsherren. Gegenwärtig bezieht der Rathspräsident $7000 das Jahr, das Jahresgehalt der Rathsmitglieder beträgt $4000. Nach dem besagten Plane soll das Gehalt des Präsidenten auf $8000 erhöht werden, das der Mitglieder auf $5000. Die fünf republikanischen Kommissäre haben sich gegen die Maßnahme erklärt, und auch die Kommissäre Glennon und Dr. Sultan sind dagegen. Unter diesen Umständen kann ein entsprechender Antrag nicht durchgedrückt werden, und ein solcher scheint bisher auch noch nicht in aller Form gestellt worden zu sein.

Die Zivildienst-Kommission wird auf Grund der Kenntniß, die sie sich nun von den Zuständen in Dunning verschafft hat, dringend empfehlen, daß das Aerzte- und das Pflegerpersonal der County-Irrenanstalt vermehrt wird. Anerkennend beurtheilt die Kommission die Organisation der für die Anstalt geschaffenen Hausfeuerwehr. Zwei mal in der Woche wird ein „Branddrill" in der Anstalt ins Werk gesetzt. Das geschah gestern Nachmittag auch in der Gegenwart der Kommmission, und binnen kurzem war die ganze Anstalt von Insassen geräumt.

Schlecht abgeschnitten hat bei der Untersuchung Dr. Earl B. Jewell, der keine Erklärung dafür hatte, daß er nach dem Ableben des Insassen Frank Dostal nur Lungenentzündung als Todesursache feststellte, aber entweder nicht bemerkt, oder wenigstens nicht amtlich bescheinigt hat, daß dem Manne der Brustkorb eingetreten worden war. Von wem der Unglückliche so zugerichtet worden ist, das hat freilich auch die Kommission bisher nicht zu ermitteln vermocht. Dr. Jewell versuchte sich zu rechtfertigen mit der Angabe, daß er zu viel zu thun habe, um einzelnen Fällen die erforderliche Aufmerksamkeit schenken zu können.

Soll angekauft werden.

Nachdem gestern Herr Harlow N. Higinbotham nochmals eindringlich gegen weitere Verzögerung gesprochen, hat der Finanzausschuß des Stadtrathes einhellig beschlossen, am Montag dem Stadtrath zu empfehlen, es möge dem Aufsichtsrath erlaubt werden, das von diesem für die städtische Lungenheilanstalt ausersehene Gelände anzukaufen. Es handelt sich bekanntlich um einen 160 Acres großen Trakt an der N. 40. Avenue, unmittelbar nördlich vom Böhmischen National-Friedhof, zwischen Bryn Mawr und Peterson Avenue. Die Eigenthümer verlangen dafür $158,000. Es hatten sich vor dem Ausschuß, unter Führung von Joseph Ringl und den Ald. Wilson und Capp von der 27. Ward, zu der Ausschuß-Sitzung auch zahlreiche Bewohner des in Frage kommenden Stadttheiles eingefunden. Diese legten Verwahrung dagegen ein, daß die geplante Lungenheilanstalt gerade in ihre Nachbarschaft verlegt werde. Sie fürchteten die Ansteckungsgefahr, erklärten sie. Dr. Theodore B. Sachs vom Tuberkulose-Institut bezeichnete diese Befürchtung als grundlos. Aufgenommene Patienten, sagte er, würden auf dem Anstaltsgelände verbleiben bis sie geheilt seien; unheilbare würden keine Aufnahme finden.

Zur zweiten Lesung.

Der Finanzausschuß des Stadtraths ist gestern mit der „ersten Lesung" der Haushaltsvorlage fertig geworden. Es sind dabei an verschiedenen Posten Zuschreibungen vorgenommen worden, so daß die Summe der jetzt vorgesehenen Bewilligungen um $425,000 größer ist, als das Einkommen, auf welches nach Kämmerer Wilsons Schätzung die Stadt während des Jahres bestenfalls zu rechnen hat. Man wird nun bei der weiteren Sichtung der Vorlage versuchen müssen, andere Ausgabeposten entsprechend zu beschneiden. Im Verlaufe der Sitzung machte gestern ein Ausschußmitglied die Entdeckung, daß in der Abtheilung für öffentliche Arbeiten ein Hilfs-Ingenieur mehr, als im vorigen Jahre, vorgesehen ist. Kommissär Mullaney stellte dann kalt lächelnd fest, es handele sich um den unverwüstlichen Ricardo O'Sullivan Burke, der aber auch im vorigen Jahr im Ingenieursbüro untergebracht gewesen sei, nur sei damals der Betrag für sein Gehalt bewilligt gewesen als Summe der zur „Erhaltung eines Straßenausläufers" erforderlichen Mittel. Die Summe beträgt $2100. Man hat sie stehen lassen.

Zur Verkündung des Nachruhms.

Der städtische Schulrath hat im Allgemeinen schon vor Jahren der Gepflogenheit ein Ende gemacht, städtische Schulen nach Zeitgenossen zu benennen, die noch unter den Lebenden wandeln. Jetzt wird aber für die Benennung der Schulen eine feststehende Regel angenommen werden. Es sollen bei der Namensgebung in erster Linie verstorbene Mitglieder des Schulraths berücksichtigt werden, sodann verstorbene Bürger, welche sich durch geleistete Dienste um die Stadt Chicago, den Staat Illinois oder das Land verdient gemacht haben; schließlich: verstorbene Personen, die auf dem Gebiete des Erziehungswesens, der Wissenschaft, der Kunst oder der Literatur sich einen nationalen oder internationalen Ruf erworben haben. Für die neue Schule in Rogers Park, welche an der Ecke von Greenleaf Avenue und Pingree Straße gebaut werden soll, empfiehlt der zuständige Ausschuß den Namen „Armstrong", nach George B. Armstrong, der vom Jahre 1854 bis zu seinem Ableben, das im Jahre 1881 eintrat, hier Hilfs-Postmeister war und dem das Verdienst beigemessen wird, den Eisenbahn-Postdienst organisirt zu haben.

Deckt ein weites Gebiet.

Frau Joseph T. Bowen, Präsidentin der Liga Nr. 1 der „Juvenile Protective Association", gibt in ihrem Jahresbericht über die vielseitige Thätigkeit der Liga Auskunft. Beamte und Vertreter der Liga haben während des Jahres 17,048 Besuche in Familien gemacht, die Rath oder Hilfe, oder Beides gebrauchten. Sie hat 4305 Kindern Schutz gewährt und weitere 865 der Fürsorge anderer Vereinigungen überwiesen. Sie zieht monatlich $1000 ein von Gatten, die ihre Angehörigen verlassen haben, und läßt dieses Geld den Familien der Betreffenden zukommen. Sie hat in den Kaufläden unter den Ladnerinnen Umfrage gehalten und festgestellt, daß so ziemlich die verderblichste Art von Vergnügungen, die es in der Stadt gibt, die meisten derjenigen sind, die in den 266 Tanzhallen Chicagos stattfinden. Die Liga hat die Ausübung einer angemessenen Zensur über die Wandelbilder bewirkt, die in billigen Schaubuden gezeigt werden, und hat sich auch die Unterdrückung des Handels mit anstößigen Ansichtspostkarten zur Aufgabe gemacht. Die Liga hat ihr Hauptquartier im Hull House und zählt gegen 1300 Mitglieder.

Angeblich nur ein Uebergang.

Anwohner der N. Halsted Straße, auf der Strecke zwischen Barry und Grace Straße, sind bei der Betriebsleitung der „Chicago Railways Co." vorstellig geworden wegen der Abschneidung ihrer direkten Straßenbahnverbindung mit der Stadt. Sie sind jetzt gezwungen, an der Barry Avenue oder bei der Remise nahe Diversey Boul. umzusteigen. Man hat ihnen erklärt, daß der Verkehr neu geregelt werden würde, sobald die Verkehrsfrage mit Evanston so oder so endgiltig geregelt sei. Unter den Bedingungen des Waffenstillstands, der bis zum 11. Februar währe, müsse die Betriebsleitung eine besondere Linie unterhalten für die Strecke Howard Avenue—Diversey Boulevard.

Will den Kontrakt weiter übernehmen.

Das „Citizens' Street Cleaning Bureau", welches die Reinigung der Straßen und Gassen der unteren Stadt besorgt, will auch in Zukunft diese Arbeit übernehmen, vorausgesetzt, daß die Stadt den größeren Theil der Kosten trägt, welche sich auf $65,000 das Jahr belaufen.

— Seufzer. — Sonntagsjäger, der einen Treiber angeschossen hat): Ich kann noch so sehr nach Hasen zielen, es wird doch immer wieder ein Treiber!

E. IVERSON & Co.

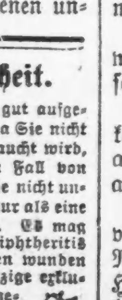
1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Montag!

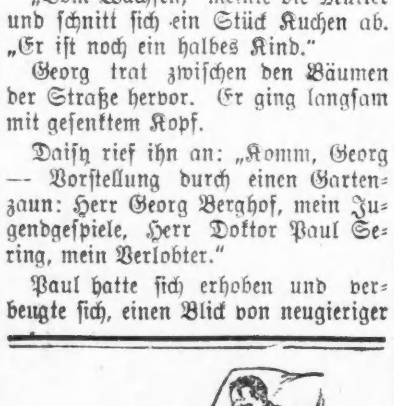
Ueberzieher—Schwere Männer- u. Knaben-Winter-Ueberzieher, reg. werth b. $7.50, Lapel und Protector-Styles — Montag zu **2.29**	**India Linon** — 50 Stücke weißes India Linon — die reguläre 10c-Qualität Montag — die Yard offerirt zu **6¾c**	**Spitzen-Gardinen** — Partie Spitzen-Gardinen, in Arabian u. weiß — 2, 3 und 4 Paar von einer Sorte — werth bis 3.00 Paar— Montag ... **1.39**
Suits — Angebroch. Partien von 2-Stücke Knaben-Anzügen— schlichte od. Knickerbocker Hosen— Alter 6 bis 17 J., wth. bis zu 2.75; Montag ... **1.29**	**Gingham** — Feine Qualität Schürzen-Gingham, in allen assortirten Karrirungen — werth 8c — Montag, Yard **5½c**	**Federn** — Weiße Gänse-Federn — unsere bekannte 75c-Qualität — Montag das Pfund zu **45c**
Hosen — Männer- u. Knaben-Arbeitshosen, dunkle Farben in Streifen und Checks, Gr. 28 bis 44 Taille — werth bis zu $2; Montag, Paar **1.00**	**Baumwolle Flanell**—extra schweres ungebleichtes Baumwolle Flanell — werth 12½c — Montag, die Yard zu **7½c**	**Oeltuch** — Tisch-Oeltuch — in weiß und farbig — die 20c-Qualität — Montag, die Yard. **11½c**
Hemden — Partie v. Männer- u. Knaben-Hemden, Odds und Ends und angebroch. Partien, Größen bis zu 18 — werth bis zu $1.00; Montag **25c**	**Waistings**—800 Yds. von weißem mercerized Waisting — die 15c-Quamität — Montag, die Yard zu **10c**	**Blankets** — Extra große Sorte wollene Blankets — in weiß mit fancy Borte — werth 3.00 — Montag — zu **1.69**
Sweater-Röcke; schwere gerippte Knaben-Sweater-Röcke, — schlicht grau und mit f'cy Borte; Gr. 24 bis 34; wth. 75c; zu **33c**	**Flanell** —feine Qualität von gebleichtem Baumwolle Flanell; — werth 10c; Montag, die Yard zu **6¾c**	**Laundry-Seife** — 5 Stücke U. S. Mail-Seife und 1 Packet Grandmas Powder; Montag für **19c**
Unterzeug — Eine Partie von reinwollenem Muster-Unterzeug — werth bis zu $1.50 — Auswahl **58c**	**Muslin** —2000 Yds. von schwerer Qualität gebleichtem Muslin — werth 12½c; Montag, die Yd **7½**	**Wasser-Eimer** — Schwere galvanisirte Wasser-Eimer — garantirt nicht zu lecken —wth. 15c; Mnotag **9c**
Unterzeug — Partie von fließgefütterten Damen-Leibchen und Beinkleidern, reg. u. extra Gr., beste 50c u. 65c Werthe, zu **29c**	**Muslins** — Extra Qualität ungebleichtes Muslin — werth 8c — Montag, die Yard zu **5¾c**	**Besen** — große vierfach genähte Carpet-Besen — ganz von Besenkorn gemacht — werth 29c; für **19c**
Unterzeug — Fließgefüttertes Kinder-Unterzeug — schlicht oder gerippt — werth 35c — Auswahl zu **15c**	**Cheviot** —1500 Yard von schwerem Cheviot —blau, lohfarbig u. grau, gestreift u. karrirt — werth 10c— Montag, die Yard zu **5½c**	**Zahnstocher** — Ideal Zahnstocher, tadellose dopp. Spitze — glatt finished — werth 5c das Packet; Montag 3 Packete für **10c**
Strümpfe — Fließgefütterte baumwollene Damen-Strümpfe — schlichter oder gerippter Top — die 15c-Sorte— Paar **9c**	**Shawls** — Wollene gehäkelte schwarze und weiße Shawls — werth 39c — die Auswahl zu **19c**	**Notions**— „Graves" Zahnpulver, — 25c-Büchse für 10c. — Packet Maschinennadeln — für **2c**
Strümpfe —reinwoll. schwarze Cashmere Kinderstrümpfe — die reguläre 25c-Sorte — Montag, das Paar **15c**	**Strümpfe** — Partie von reinwoll. Cashmere Baby-Strümpfen; — (etwas beschmutzt); — regulär 25c; Paar zu **10c**	**Spitzen**—Große Partie von Spitzen und Einsätzen; Odds und Ends von allen Sorten Wasch-Spitzen— wth. bis 15c die Yd., Auswahl, die Yd **2c**
Kleider — Hauskleider für Damen— von dunkelfarbigen Percales gemacht — reguläre 1.25 Qualität, in allen Größen **79c**	**Taschentücher**—Mehrere Hundert Dutz. von schlichtweißen u. farbig beränderten Taschentüchern— die 5c Sorte (12 an jeden Kunden — das Stück **2c**	**Kurzwaaren** — 5c-Qualität von Perlmutterknöpfen, per Dutzend ... **2c** Nickel Back Horn-Dressing Kämme, — 10c Sorte, für **5c**
Shawls — Beaver-Shawls, schwere Sorte, wendbar, — 2.00 werth — zum Preise von nur **90c**	**Korsets**— Partie von Muster Korsets, 50c, 75c und $1 Qualität, in zwei Partien getheilt, 25c und **15c**	**Regenschirme** — Gloria Serge Regenschirme für Damen— Stahlstange, natürl. Holzgriffe, speziell **30c**

Weher Hals-Weisheit.

Kein Familien-Medizinschrank ist gut ausgefüllt ohne eine Flasche Tonsiline, da Sie nicht wissen, in welchem Moment es gebraucht wird, um einen schnell sich entwickelnden Fall von wehem Hals zu kuriren. Laufen Sie nicht unnöthig ein Risiko, weil weher Hals nur als eine geringe Beschwerde angesehen wird. Es mag Tonsilitis, Quinsy, Croup oder Diphtheritis schon morgen sein. Kuriren Sie den wunden Hals, indem Sie Tonsiline, das einzige exklusive Halsmittel, einnehmen, und die gefährliche Krankheit abhalten.



Eine Dosis Tonsiline wird Erleichterung bringen, und sehr wenige Dosen werden kuriren. Es ist ein Nadelstich zur rechten Zeit.
25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00.
In allen Apotheken.



Das nichtswürdige Gefühl

veranlaßt durch Neuralgia, Pleurisy, Rheumatismus sofort gelindert durch

MUSTEROLE

Besser als ein Senfpflaster für alle Zwecke. Zieht keine Blasen. Erhalten Sie die Familie gesund, indem Sie stets ein Töpfchen im Hause haben. Kurirt Erkältungen in der Brust, Lungenentzündung, wehe Muskeln, steife Gelenke Kopfschmerzen etc.

25c und 50c per Topf bei allen Droguisten

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute

240532

Chicago Telephone Company
Telephonirt um ein Telephon MAIN 294

Seht unsere Ausstellung im Coliseum.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Bahnerpreßsätze-Herabsetzung.

New York, 21. Jan. Die kanadischen und einheimischen Bahnexpreßgesellschaften haben nach einer Zusammenkunft gestern Abend sich darauf verständigt, für ihnen zur Beförderung übergebenes Gut, welches durch die Hände von mehr als einer Gesellschaft geht, nur den einfachen Beförderungspreis zu berechnen, was in manchen Fällen einer Preisermäßigung von einem Drittel entspricht.

Ende des Zeugenverhörs.

Wheeling, W. Va., 21. Jan. In dem Prozeß der Frau Laura Farnsworth Schenk unter der Anklage des Versuchs, ihren Gatten, den reichen Geschäftsmann John Schenk, zu vergiften, fand heute unter großem Andrang des Publikums die Beendigung der Vernehmung der Entlastungszeugen statt. Von diesen sagte Frau Jane Hedges aus, daß Albert Schenk, Johns Bruder, ihr gesagt habe, daß John Schenk, als er einen Kraftwagen für $6000 kaufte, die Bemerkung fallen ließ: „Ich hoffe, daß sie (die Angeklagte) bei der ersten Fahrt den Hals bricht. Ich werde Alles versuchen, um die Frau und noch Jemand aus der Familie zu entfernen." Die Aussage machte großes Aufsehen.

Im Kreuzverhör bestritt die Zeugin, daß sie Albert Schenk wegen eines Landprozesses gegen sie feind sei, und behauptete, sie sei mit ihm befreundet. Der Vertheidiger O'Brien bestritt, daß Frau Schenk ein Geständniß abgelegt habe; die Frau habe stets ihre Unschuld betheuert. Dr. Jepson sagte aus, daß John Schenk an Arsenik- und chronischer Bleivergiftung dahingesiecht sei. Die Angeklagte trat nicht als Zeuge auf.

Eine Steuerfrage.

Trenton, N. J., 21. Jan. Eine für Steuerbehörden wichtige Entscheidung hat heute Richter Rellstab im Bundeskreisgericht gefällt, dahingehend, daß die Kohlenvorräthe, welche die Susquehanna Coal Co. in South Amboy, Pa., aufgehäuft hatte, angeblich um sie weiter zu versenden, dort der Besteuerung unterworfen seien, weil sie noch nicht verkauft waren. Die Gesellschaft hatte für die Kohlen, weil in der Beförderung befindlich, Steuerfreiheit verlangt.

Ausland.

Haeseler geehrt.

Der deutsche Feldmarschall 75 Jahre alt. —Geringe Strafe für die Schnapsfälscher.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 21. Jan. In Harnecop bei Wriezen a. d. O. hat der Generalfeldmarschall Graf Gottlieb v. Haeseler den 75. Geburtstag begangen. Leider ist der Graf an Influenza erkrankt, so daß von einer größeren Feier, welche geplant war, Abstand genommen wurde. Die Blätter preisen die glänzende Thätigkeit Haeselers. Haeseler war 1853, aus dem Kadettenkorps, in das 3. Husarenregiment gekommen. Im Stabe des Prinzen Friedrich Karl nahm er an den Feldzügen von 1864, 1866 und 1870/71 theil; 1890 wurde Haeseler kommandirender General des neugebildeten 16. Armeekorps in Metz. Bei der Herausgabe des Generalstabswerks über den deutsch-französischen Krieg war er hervorragend betheiligt. Im April 1903 erhielt er den Rang als Generalfeldmarschall, wurde zur Disposition gestellt und Mitglied des preußischen Herrenhauses auf Lebenszeit.

Dem Reichs-Marineamt sind zahlreiche Beileids-Kundgebungen anläßlich der Katastrophe auf dem Unterseeboot „U 3" zugegangen, so von den Ver. Staaten, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England, Dänemark und anderen Ländern.

Mitte Februar wird sich hier eine Abordnung der Deutschen Karl Ferdinands-Universität in Prag einfinden, um den Kaiser in aller Form zum Ehrendoktor zu promoviren. Der feierliche Akt wird sich im hiesigen Kgl. Schloß vollziehen.

Zum Hoftheater-Intendanten in Braunschweig ist der ehemalige Gothaer Intendant Frankenberg ernannt worden. Er wird der Nachfolger des Freiherrn Julius v. Wangenheim, welcher unlängst seine Entlassung nahm.

Hohe türkische Offiziere sind in Bremerhaven eingetroffen, um vier der älteren Schiffe des „Nordd. Lloyd" zu besichtigen. Diese sollen eventuell angekauft werden und als Transportschiffe der türkischen Marine Verwendung finden.

Budapest, 21. Jan. Die Schnapsfälscher, welche sich vor Gericht zu verantworten hatten, weil sie dem von ihnen verkauften Branntwein Methyl-Alkohol zugesetzt hatten, sind nur zu Geldstrafen verurtheilt worden. Diese sind allerdings hoch bemessen. Es hieß anfänglich, daß zahlreiche Personen durch den Genuß solchen Branntweins ihren Tod gefunden hätten.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
240532
Chicago Telephone Company
Telephonirt um ein Telephon an MAIN 294

Seht unsere Ausstellung im Coliseum

Telegraphische Notizen.

Inland.

— An Kohlengas starb gestern in Janesville, Wis., der 81jähr. Pionier Lederfabrikant J. T. Wright.

— Frl. Margaret Haley von Chicago gründet in Springfield, Ill., eine Lehrergewerkschaft nach Chicagoer Vorbild.

— Das nächste nationale Feldlager der Grand Army of the Republic wird in Rochester, N. Y., in der letzten Augustwoche stattfinden.

— Beim Schlittschuhlaufen ertranken gestern Abend in Weathersfield, Konn., Lucy Pedford und Fred Beldfield, Beide 29 Jahre alt.

— Zuchthaus auf Lebenszeit erhielt in Peoria, Ill., gestern Lewis Routh, welcher der Ermordung von Frau Claudia Van Gilder geständig ist.

— Der verstorbene deutschungarische Schnapsbrenner Samuel Woolner in Peoria, Ill., hat $2,000,000 hinterlassen, davon $1,300,000 in Fahrhabe.

— Fünf und eine halbe Minute verfloß zwischen der Absendung einer Kabeldepesche von New Orleans nach Liverpool gestern und dem Empfang Antwort.

— Der Vorstand des nationalen Gewerkschaftsbundes hat dem in Kolumbus, O., tagenden Verband westlicher Grubenarbeiter einen Mitgliedsfreibrief gewährt.

— Dr. Hermann Bumpus, einer der Leiter des nationalen naturwissenschaftlichen Museums in New York, ist Geschäftsführer der Universität von Wiskonsin geworden.

— Traders' Hotel und das Grand Opernhaus in Clarksburg, W. Va., sind gestern Abend abgebrannt. Ein Mann wurde von Trümmern erschlagen. Sachschaden $300,000.

— Im Staatssenat von Texas haben die Fanatiker, welche die Mehrheit bilden, eine Geschäftsordnung durchgesetzt, laut welcher der Senatsvorsitzer zu Gefängniß verurtheilt werden kann.

— Der Veteran Howard Tucker vom Soldatenheim in Danville, Ill., erschoß dort gestern den Ambulanzfahrer Mead und den Veteranen Robert Schult. Mead soll Tucker des Diebstahls bezichtigt haben.

— Gesundheitskommissär Kraft in Milwaukee ist von zwei dortigen Aerzten, Dr. Rogers und Dr. Harrington, der Unfähigkeit bezichtigt und die Stadt vor der Gefahr einer Scharlachfieber-Epidemie gewarnt worden.

— In der Gesetzgebung von Wiskonsin haben die Sozialisten einen Verfassungszusatz beantragt, wonach der Staat in den Milchereibetrieb übergehen und die überall in Niederlagen zum Selbstkostenpreise vertheilen soll.

— Ein Richter in Guthrie hat dem Gouverneur Haskell von Oklahoma gestattet, die Verjährungsfrist gegenüber einer Forderung von $42,000 unter einem Zahlungsurtheil geltend zu machen, welches Chas. S. Loder erwirkt hatte.

— Als Nachfolger des verstorbenen Paul Morton als Präsident der Equitable Lebensversicherungsgesellschaft werden Präsident Tafts Privatsekretär Chas. D. Norton, ein hervorragender Fachmann, und Oberst Roosevelt genannt.

— Des Todtschlags angeklagt worden ist im County Fayette, Pa., der Gasanstaltsingenieur Emerson Bittner, weil er eine Gasröhre nicht gesperrt hatte, was ein Feuer und eine Explosion verursachte, bei der fünf Menschen umkamen.

— In White Plains, N. Y., wurden dem Frachtzugschaffner Tullock von Geschworenen $40,000 Schadenersatz gegen die Delaware & Lackawanna-Bahn zugesprochen, in deren Diensten er einen Arm, einen Theil des linken Beines und die Zehen des rechten Fußes verloren hatte.

— Barton Brown wurde vor mehreren Wochen in Blairsville, Ga., von mehreren Genossen zum „Scherz" in einen Mauleselskadaver genäht. Der Mann ist infolge dessen unheilbar irrsinnig geworden und leidet auch an Blutvergiftung. Die Aerzte haben ihn heute aufgegeben. Die Schandbuben sind flüchtig.

— John Wagner, ein 45jähriger Mann, stürzte gestern Abend in Pittsburg in einen Brunnen hinter dem Heim der Familie Saylor. Deren 13jährige Tochter Margaret hörte seine Hilfsrufe, ließ einen gefüllten Kraftwagenreifen hinab, an dem der Ertrinkende sich hielt, bis die Polizei ihn herausziehen konnte.

— Im St. Louiser Vorort Manchester ist gestern Abend die Hobelmühle abgebrannt, und in Brooklyn, N. Y., heute früh ein von verschiedenen Textil- und Gasindustriellen benutztes Fabrikgebäude, wobei mehrere Feuerwehrleute verletzt wurden. Sachschaden in beiden Fällen je $100,000.

— Heute Abend beginnt in St. Louis das elfte jährliche Wettkegeln des amerikanischen Keglerkongresses auf sechzehn Bahnen. St. Louis hat 146 Fünferriegen angemeldet, Chicago 65, Cincinnati 25 und Milwaukee 13. Insgesammt werden 414 solche Riegen aus 65 Städten und Städtchen in sechzehn Staaten theilnehmen. Das Turnier wird vierzehn Tage dauern.

— Die Geschworenen in Danville, Ill., haben hundert Politiker im ganzen County als Zeugen in der Stimmviehkauf-Untersuchung vorgeladen, um zu verhindern, daß die Politiker sich durch Flucht der Vernehmung entziehen. Schauderhafte Wahlbetrügereien in Atlantic City werden von der Legislatur in New Jersey untersucht. Wähler wurden angeblich niedergeschlagen, „Repeaters" blieben unbelästigt u. s. w. Von 12,000 Stimmen in der Herbstwahl waren 3000 angeblich betrügerische.

Taubheit besiegt!

Großmüthiges Anerbieten eines freien Buches an alle tauben Leute, welche ihr Gehör wiedererlangen wollen.

In allen Ländern werden die tauben Leute glücklich sein über die zuverlässige neue Kur für Taubheit, welche fast allen als unheilbar Aufgegebenen das Gehör wieder gibt. Damit Jedermann von dieser noch nie dagewesenen wunderbaren Kur für Taubheit erfährt, hat der Entdecker sein hochinteressantes und hilfreiches Buch geschrieben, welches er allen an Taubheit Leidenden als ein Geschenk senden will, wenn sie einfach den Wunsch schriftlich äußern. Es erklärt in der einfachsten Sprache die Ursachen der Taubheit und der Kopfgeräusche und zeigt an, wie man klares und deutliches Gehör wiedererlangen kann. Sorgfältige Zeichnungen des Ohres und seiner komplizirten Gänge, die von den besten Künstlern gezeichnet werden, illustriren das Buch.

Taubheits-Spezialist Sproule, der Verfasser dieses bedeutenden Werkes, hat sich seit 21 Jahren dem Studium der Taubheit und Kopfgeräusche hingegeben und sein Erfolg, die Taubheit nun zu kuriren, ist die Belohnung für sein treues gründliches Streben und Studiren. Nun will er alle mit Taubheit Heimgesuchten belehren, wie die Wissenschaft dieses grausame Leiden besiegen kann.

Vernachlässigen Sie Ihre Taubheit nicht länger. Verlangen Sie dieses Buch noch heute, um zu erfahren, wie Sie Ihr Gehör schnell und dauernd wiedererlangen können. Viele, welche ihre Taubheit einst für unheilbar gehalten haben, sind jetzt wieder im Besitz ihres vollkommenen Gehörs, indem sie den Rath befolgten, den ich in meinem Buche gebe. Schreiben Sie Ihren Namen und die genaue Adresse deutlich auf die punktirten Linien des Freien Buch-Koupons, schneiden Sie ihn aus und senden Sie ihn mit der Post an Deafneß Specialist Sproule, 2 Trade Building, Boston. Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Freier Buch Koupon. Taubheits-Spezialist Sproule, bitten senden Sie mir unentgeltlich Ihr neues Buch über die Kur der Taubheit und der Kopfgeräusche.

Name...

Adresse...

....

— Bäckermeister Louis Mack erschoß sich bei Bloomington, Ill., zufällig auf der Jagd.

— Elgin, Ill., stimmt heute über die Einführung der Stadtverwaltung durch Kommission ab. Betheiligung schwach.

— 302 Zahlungseinstellungen diese Woche, 358 in der Vorwoche, 275 in der gleichen Woche 1910.

— Die Nationale Spielplatz-Gesellschaft hat sich in Detroit, Mich., für das Offenhalten der Spielplätze am Sonntag erklärt.

— In Rockford, Ill., ist der Hausmeister der Hochschule, Chas. W. Happ, von den Sozialisten als Bürgermeisterkandidat aufgestellt worden.

— Auf der Straße erschoß im Streit in Baltimore gestern Abend Hermann Ensor Mattie Handlas und sich. Sie waren etwa 30 Jahre alt.

— Die Bahnpostbeamten in St. Paul und Minneapolis klagen über Ueberarbeitung und zu geringe Bezahlung. Viele wollen den Dienst verlassen.

— Vierzehn Jahre Zuchthaus erhielt in San Franzisko der Chinese Fong wegen des Mordversuchs auf den Prinzen Hsun in Oakland, Kal., vor zwei Monaten.

— Der Staatsgewerkschaftsrath von Kalifornien hat den Ankauf einer großen Industriefarm beschlossen, um mit dieser den Gewerkschaftlern in Los Angeles zu helfen, welche im Frühjahr durch Generalstreik versuchen wollen, die Stadt der Gewerkschaft zu gewinnen.

— Die frühere Lehrerin Frau Adiel Wade ist aus der Bundeshauptstadt verschwunden. Sie soll rund $50,000 in Beträgen von $10 bis $1000 geborgt und dafür zehn Prozent den Monat Zinsen versprochen haben. Als Sicherheit gab sie Wechsel mit angeblich gefälschter Indossirung eines Regierungsangestellten.

— Dem Rennpferdbesitzer John E. Madden wurden gegen den Bänker Louis V. Bell in New York $50,000 vom Staatsappellhof zuerkannt. Bell soll Maddens, damals auf Scheidung klagende Frau überredet haben, den Verkauf seiner Rennpferde in Sheepshead Bay gerichtlich zu verhindern, infolge dessen Madden schließlich, als der Verkauf doch zu Stande kam, $54,000 statt $75,000 erhielt.

— Offiziere des britischen Dampfers King George, welcher zur Zeit der Meuterei in Rio de Janeiro war und gestern in Gulfport, Miss., eintraf, versichern, daß 300 der brasilianischen Flottenrebellen auf einem Kriegsschiff auf die hohe See gebracht, dort erschossen und ihre Leichen ins Meer geworfen worden seien. Die Offiziere haben selbst gesehen, wie zwei Rebellen auf der Flucht erschossen wurden.

— Die heute veröffentlichte Statistik der Universität Yale ergibt einen Rückgang der Studenten von 3312 im Vorjahre auf 3282 in diesem. Besonders stark ist der Rückgang in der ärztlichen und in der Rechtswissenschaft, hauptsächlich infolge der schärferen Prüfungen, in „akademischen" Fächern ist Stillstand, die Sheffield Scientific School und die Vorbereitungsanstalt weisen Zunahmen auf.

— Der Goldschmiedgehilfe Joseph Katz wurde gestern Abend in einem Hotelzimmer in Philadelphia, dessen Bewohner R. L. Hampton er Diamanten zum Kauf vorlegen sollte, mit einem Revolver bedroht und gefesselt. Nach zwei Stunden gelang es Katz, sich zu befreien, und Hampton wurde kurz darauf erwischt, als er versuchte, die Diamanten, deren Werth $1500 war, zu verpfänden.

— In Befürchtung noch weiter gehender gesetzlicher Verbote haben die Zündholzfabrikanten des Landes in New York beschlossen, die Herstellung von Streichhölzern mit Zündstoff aus weißem Schwefel einzustellen, weil letzterer unter den Arbeitern in den Zündholzfabriken eine entsetzliche tödtliche Krankheit, Schwefel-Nekrose, erzeugt. Der Trust, die Diamond Match Co., hat zu diesem Zweck seinen Mitbewerbern die Patentrechte eines unschädlichen Ersatzmittels überlassen.

— Nikaragua hat den Hinterbliebenen des auf Befehl von Präsident Zelaya als Aufständischen hingerichteten Pittsburger Cannon eine große Pension ausgesetzt.

— Solomon B. Dresser, Mitglied des 58. und 59. Kongresses, Fabrikant von Oelmaschinen, ist 58 Jahre alt heute in seiner Heimath, Bradford, Pa., gestorben.

— Morgen Nachmittag findet in Superior, Wis., das große jährliche Ski-Wettlaufen statt; zum ersten Male betheiligen sich Chicagoer, Alfr. Carlson und E. Johnson.

— An der südkalifornischen Küste ist heute eine Jagd von Zollkuttern auf einen Schnellsegler, der Opium schmuggeln wollte, im Gange. Gestern entrann der Schmuggler den Verfolgern.

— Der Gouverneur von New York hat behufs Einführung von Geschäftsmethoden in der Staatsverwaltung eine Untersuchung der Hauptzweige durch einen Fachmann und einen Advokaten angeordnet.

— Bei einem Ringkampf in Denver, Kolo., schlug gestern Abend John Matthews so heftig auf den Hinterkopf auf, daß er heute an Gehirnblutung gestorben ist. Sein Gegner, Ray Harberty, ist in Haft.

— Drei große Fischerboote aus Gloucester, Mass., und ihre Mannschaft wurden von dem britischen Kreuzer Fiona in der Inselbai, Neufundland, aus dem Eise gerettet.

— Von der Hasenjagd heimkehrend ließ E. A. Corbin in Des Moines, Ja., seine Büchse in der Stube stehen. Sein dreijähriges Söhnchen spielte damit und schoß seinem etwas älteren Schwesterchen den Kopf ab.

— Leutnant Honeywell wird morgen in einem lenkbaren Luftschiff, als dessen „Korb" ein Kraftwagen dienen soll, von Los Angeles aus eine Fahrt machen und dann Vorbereitungen zu einem Fernflug nach Kanada treffen.

— Am nächsten Donnerstag will der Gleitflieger McCurdy von der Insel Trumbo im Hafen von Key West, Fla., nach Havana, Kuba, zu fliegen versuchen. Der Stadtrath von Havana hat ihm einen Preis von $3000 ausgesetzt, falls sein Wagniß gelingt.

— Bei lebendigem Leibe verbrannte heute der 44jährige Bahnwagen-Inspektor Robert Hindley in Connellsville, Pa., beim Untersuchen einer heißgelaufenen Wagenachse, als seine Kleider in Brand geriethen; ein seltener Fall.

— In Granite City, Ill., wurden heute Frau Veronika Rebstock und ihre 22jährige unverheirathete Tochter Anna zu je vierzehn Jahren Zuchthaus verutheilt, weil sie vor einem Monat den Säugling der Tochter erdrosselt haben. Die Leiche wurde im Gestrüppe gefunden.

— In Norfolk, Va., starb heute früh die 23jährige Pearl Kindall an Brandwunden, welche sie beim Feuer in ihres Vaters Hotel in Niobrara am letzten Sonntag Abend erlitten hat. Das Unglück hat somit sechs Menschenleben, alle aus jener Familie, gekostet.

— Streik der Arbeiter auf den Zuckerplantagen in Guadeloupe, weil die Zuckerfabrikanten den letztjährigen Lohn: 50 Cents den Tag für einen Mann, 35 Cents für eine Frau und 25 Cents für ein Kind, bei 10½stündiger Arbeit, nicht bezahlen wollen. Landjäger schützen die Plantagen.

— Die Butter- und Eierbörse von Pittsburg hat die pennsylvanischen Vertreter im Kongreß aufgefordert, auf Aufhebung des Zolles auf Butter, Käse und Eier aus Kanada zu dringen. Eier werden zu 6 Cents das Dutzend, Butter und Käse zu ebenso viel das Pfund verzollt.

— Begnadigt werden soll Kapitän Van Schaick, der wegen Nachlässigkeit bei dem Untergange des Vergnügungsdampfers „General Slocum" im New Yorker Hafen, wobei etwa tausend Menschen, Mitglieder einer deutschen Gemeinde und ihre Angehörigen, ertranken, zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war.

Rheumatismus
Rückenschmerzen und Hämorrhoiden

werden schnell geheilt durch den Gebrauch von Z. M. O., ein schmerzstillendes und heilendes Oel.

Die großen 25 und 50 Cts. Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder werden nach Empfang des Geldes nach irgend einer Adresse versandt.

M. R. ZAEGEL & CO.,
Deutsche Apotheker, P. O. Box 379,
Sheboygan, Wisconsin.

Ausland.

— Dr. Daniel von Haimhausen, Sekretär der deutschen Botschaft in London, ist heute zum Rath der Botschaft in Washington ernannt worden.

— Das neue dänische Torpedoboot Vesta ist auf der Probefahrt in der Ostsee gestern steuerlos geworden und heute nach Kopenhagen geschleppt worden.

— In Hamburg befürchtet man einen Ratenkrieg im amerikanischen Passagiergeschäft, weil die kanadische Pazifikbahn sich vom Syndikat zur Regelung der Fahrpreise zurückgezogen hat.

— Der Reichstag hat in die Vorlage zur Besteuerung des Werthzuwachses in zweiter Lesung die Bestimmung aufgenommen, daß die Steuer auch von Eigenthum deutscher regierender Häuser erhoben werden soll.

— Der Minister des Auswärtigen von Portugal versicherte heute, daß die jüngsten Ausstände die Dauerhaftigkeit der republikanischen Regierung erwiesen und die Streiker ihre neuerworbenen Rechte nicht mißbraucht hätten. Handel und Wandel des Landes seien in ausgezeichneter Lage. Amerikanische und englische Schiffsbauer hätten durch günstige Angebote die sofortige Neuorganisirung der Flotte ermöglicht.

Lokalbericht.

Unergründliche Weisheit.

Thomas Lanagan von der auf Einbruch lautenden Anklage freigesprochen.

Am 20. November wurde ein Einbruch verübt in einen an Sedgwick Straße und W. North Ave. gelegenen Fleischerladen. Kaum 20 Minuten später stießen Detektives auf Thomas Lanagan und Charles Sarb, die, mit der Beute im Arm, sich nach Lanagans Wohnung, Nr. 1584 Orchard Straße, begaben. Dort wurden die Burschen nach heftigem Kampfe verhaftet, auch beschlagnahmten die Häscher das Ergebniß des vorerwähnten und eines anderen Einbruches.

Vor einer Jury vor Richter Kavanaghs Abtheilung des Kriminalgerichts prozessirt, gab Sarb zu, den Einbruch verübt zu haben, behauptete aber, daß Lanagan, den er zufällig auf der Straße getroffen hätte, ihm nur behilflich gewesen sei, die Beute zu tragen. Heute fällte die Jury den Wahrspruch. Sarb wurde schuldig befunden, Lanagan aber freigesprochen.

Richter Kavanagh warf einen strafenden Blick auf die Jury und sagte dann zu Lanagan: „Ich ersuche Sie, direkt zur Wache zu gehen. Sagen Sie zum Vorsteher: Eine Empfehlung von der Jury, und er möchte Ihnen sogleich das Brecheisen zurückgeben, das man in Ihrem Besitze gefunden und beschlagnahmt hatte."

„Intelligente Geschworene," erklärte später der Richter, „scheinen es jetzt sich zur Regel zu machen, Räuber und Einbrecher freizusprechen, an deren Schuld auch nicht der geringste Zweifel bestehen kann. Da könnte man doch rein aus der Haut fahren."

Sarbs Vertheidiger stellte den üblichen Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses.

Angeblich unvermeidlich.

H. D. Post überfahren und lebensgefährlich verletzt.

Der 48jährige Buchhalter H. D. Post, Nr. 4915 Forrestville Ave., wurde gestern Abend an Grand Boul. und Ost 47. Str. von einem vom Eigenthümer Dr. H. W. Cheney, Nr. 6041 Monroe Ave, selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der eine Gehirnerschütterung und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitt, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Dr. Cheney betheuert, daß er den Unfall nicht habe verhüten können.

An Ost 61. Straße und Cottage Grove Avenue stieß gestern Abend ein Ablieferungswagen, auf dem William Leis, Nr. 59 Ost 9. Straße, und Harry McGovern, Nr. 154 West 22. Straße, saßen, mit einem von Henry Smith, Nr. 6306 Drexel Ave., bedienten Kraftwagen zusammen. Leis und McGovern sausten auf's Pflaster und erlitten Brauschen und Schrammen. Sie wurden von der Polizei heimgeschafft. Smith ist wegen angeblicher Körperverletzung und weil er keine Wagenführer-Lizens hatte, verhaftet worden.

Durch Elektrizität getödtet.

In der Kraftanlage der Metropolitan-Hochbahngesellschaft, Nr. 414 S. Throop Str., berührte gestern der 50jährige Richard Whalen, Nr. 1225 W. Congreß Str., unabsichtlich eine elektrische Weiche und wurde durch den elektrischen Strom auf der Stelle getödtet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Feige That.

Vor der Anlage der Firma B. Kuppenheimer & Co., an N. Winchester Ave. und Bloomingdale Road, wo sie als Näherin beschäftigt ist, wurde heute Morgen die 20jährige Anna Zizka, eine Nr. 1915 Allport Straße wohnhafte Streikbrecherin, von einem jungen Manne, der nach der Annahme der Polizei ein streikender Gewandmacher ist, hinterrücks überfallen und mit einem Messer- oder Scheerenstich in die Seite bedacht. Der feige Thäter entkam, obgleich er von einem halben Dutzend Straßengängern eine Strecke weit verfolgt wurde. Das Opfer befindet sich in ärztlicher Behandlung. Es wird voraussichtlich genesen.

Den Angaben der Polizei gemäß ist Anna während des Streiks schon zweimal zuvor, muthmaßlich von Streikern, überfallen und schwer mißhandelt worden.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 23. Januar 1911.

Unser großer Räumungsverkauf für Januar erstreckt sich auf alle Departements; unser Grundsatz, die besten Waaren für den billigsten Preis, gilt für Jeden.

Main Floor Bargains.
- Fancy Ticking, kurze Stücke, per Yard 8½c
- Schwerer ungebleichter Muslin, volle Yard breit, zu 5¾c
- Schürzen-Gingham, gute Qualität, per Yard 5c
- Schwere geflieszte fancy Flanelettes für Kimonos, Yd. 8¾c
- Reinleinene Handtuchstoffe, per Yard 9¾c

Kurzwaaren-Dept. (Main Floor).
- Tubular Schuhschnüre — per Dutzend 3½c
- Comet Haken und Oesen — per Karte 3c
- Dolly Warden Haarnadeln — per Schachtel 5c

Kleiderstoff-Dept. (Main Floor.)
- 27zöllige schwarze Taffetaseide, 89c-Werth, zu 59c
- Englischer Cashmere in allen Farben, wth. 40c und 48c, zu 29c

Departement für fertige Kleider. (2. Floor.)
- Soeben erhielten wir unser Frühjahrs-Lager von Lawn-Waists für Damen, eine sehr große, neue Auswahl, per Stück $1.25
- Räumung von Flannelette Dressing Sacques für Damen, klein geblümt od. persische Muster — 59c werth, zu 39c
- Flannelette Unterröcke für Damen, in fancy Mustern — werth 59c, zu 39c

Drug Dept. (Main Floor).
- 25c St. Johannes Tropfen — (Hartungs) — zu 15c
- 25c Novak Pillen für den Magen zu 17c
- $1.00 Flasche Kobolo Tonic zu 49c
- 50c Flasche Bromo Seltzer zu 32c
- 25c Kohlers Kopfweh-Pulver zu 16c

Fleisch-Dept. (4. Floor.)
- Vorderviertel Kalbfleisch 10½c
- Magere kleine Pork Loins 13½c
- Magere Pork Schultern 11¾c
- Prima Chuck Roast 10½c
- Frisch gehacktes Rindfleisch 9½c
- Mageres Rippen-Suppenfleisch 8½c
- Mageres Sugar-Cured Rumpf Corn Beef 10½c

Die besten Likör-Bargains (4. Floor).
- California Port- oder Sweet Catawba-Wein, Montag die Gallone zu nur 55c
- Monogram oder Kentucky Club Whiskey volle Quart-Flaschen — per Flasche 51c
- Rye Whiskey oder California Trauben-Brandy, Gallone 1.82
- Feiner Berliner Kümmel oder Rock and Rye, ein gutes Mittel gegen Husten u. Erkältung, Flasche 45c

Männer-Ausstattungs-Department. (2. Floor.)
- Männer-Hosenträger, einschließend Police und Fireman, 25c-Werth, zu 19c
- Arbeitshosen für Männer, $1.50 bis $1.75 werth $1.29
- Arbeitshemden für Männer, einschließ. blaue Chambray, schwarz und weiß gestreifte und schwarze Sateen-Hemden, 50c und 59c Werthe — per Stück 39c

Eisenwaaren-Dept. (3. Floor.).
Versäumt diese Gelegenheit nicht.
- Besen, die reguläre 35c-Sorte, am Montag zu 18c

Crockery-Dept. —3. Floor.
- Große weiße Tassen und Untertassen, bei diesem Verkauf, Paar 5c

Möbel-Dept. (3. Floor.)

Massiv eichenes Chiffonier — mit fünf großen Schubladen —hochfein polirt— zu nur $4.98

Grocery-Dept. (4. Floor).
- Feiner Santos Kaffee, Pfund .... 20c; 3 Pfund für 55c
- 3 Pfund Seifenschnitzel 10c
- 3 Pfund Stückenstärke 10c
- 2 Pfd.-Büchse Armours Bohnen 12c
- 3 Packete Ideal Crackers 10c
- 15c K. C. Backpulver 12c
- ½ Pfd.-Büchse Wilburs Kakao 17c
- U. S. Mail Seife, Stück 4c

Hüllt sich in Schweigen.

Der Häftling hat angeblich bleierne „Quarters" umgesetzt.

Unter der Anklage, gestern Abend versucht zu haben, den Zigarrenhändler Hyman Lakowetzky, Nr. 1332 South Jefferson Str., mit einem falschen aus Blei hergestellten „Quarter" hineinzulegen, befindet sich der Lithauer Wilhelm Elliash in der Wache an Maxwell Straße in Haft. Da drei derartige „Blei-Quarters" im Besitz des Häftlings gefunden wurden, hält ihn die Polizei für ein Mitglied der Bande, die in letzter Zeit die Westseite mit derartigen falschen Münzen überschwemmt hat. Der Angeklagte weigert sich, irgendwelche Angaben zur Sache zu machen. Er konnte auch nicht bewogen werden, seine Adresse zu verrathen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

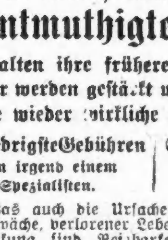
	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	20. Jan
Weizen—					
Mai	1.00½–⅝	1.00¾	1.00½–¼	1.00⅝	1.00¾
Juli	.96½–⅝	.96⅝	.96¼	.96½	.96⅝–½
Sept	.94½–⅝	.94⅝	.94⅜	.94½	.94¼
Mais—					
Mai	.50¼–¼	.50½–⅜	.50	.50¼	.50–⅛
Juli	.51⅛–¼	.51¼	.51⅛	.51¼	.51⅛
Sept	.52–⅛–¼	.52⅜–¼	.52	.52⅛	.52
Hafer—					
Mai	.34¾–⅝–¾	.34¾	.34⅝	.34¾	.34⅝
Juli	.34½–⅝	.34⅝	.34½	.34½–⅝	.34½
Sept	.33⅞	.33⅞	.33½–⅝	.33½–⅝	.33½–⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20
Mai	18.70–75	18.75	18.70	18.70	18.67–70
Juli					
Schmalz—					
Jan	10.05–10	10.10	10.05	10.10	10.05–07½
Mai	9.85–87½	9.90	9.85	9.87½	9.87½
Juli	9.72½	9.75	9.72½	9.75	9.77½
Rippchen—					
Jan				10.55	10.55
Mai	9.85–92½	9.92½	9.85	9.87½	9.87½
Juli	9.75	9.75	9.72½	9.72½	9.75

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 19,200, von Mais auf 468,750, von Hafer auf 277,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 38,300 Bushels Weizen, 589,000 Bushels Mais und 345,500 Bushels Hafer.

Erkrankte, ermattete, schwache Entmuthigte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.**



Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt nachdem andere fehlschlagen.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche, verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizbarkeit und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft. Es ist der Verlust der Lebenskraft, welche schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte, scheue Männer macht, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben, „schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten geleistet werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Buch, Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO
74 Adams Str., Chicago.

jan14,21,28

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 23. Januar.

- Dressing Sacques, regul. 50c-Werth, zu 39c
- Damen-Unterzeug zu 39c
- Baby-Blankets zu 15c
- Baumwolle-Flanell — 12c-Werth, zu 7¾c
- Bloomer-Hosen für Knaben, Größen 4 bis 10, zu 25c; Größen 11 bis 14 zu 29c
- Sweater Coats für Knaben zu 39c
- Fascinators — 50c Werth— zu 39c
- Schulschuhe für Knaben, werth $1.50 — Größen 1½ bis 5½, zu 1.19
- 100 feine viermal genähte Parlor-Besen, extra groß, Montag Morgen zu nur 23c
- Große Waschkessel mit Kupferboden zu 44c
- Schruppeimer aus weißem Holz, groß und stark 5c
- 6 Wassergläser, klares Glas, für 7c
- Cream Laundry Seife — 6 Stücke für 23c
- Swifts Pride Waschpulver für 15c
- Mule Team Borax — Pfund-Packet 10c
- Sweet Marie Toilet-Seife, 3 Stücke für 10c
- Koko Noodle Seifenschnitzel, 5 Pfund für 13c
- Beste Wäsche-Stärke — 3 Pfund für 9c
- Weiße Electric Seife — 6 Stücke für 23c
- Granulirter Zucker — 5 Pfund für 25c
- Krumms Best XXXX Mehl — 24½ Pfund Sack .... 75c; 49 Pfund Sack $1.50
- Parlor Matches — 12 Boxes für 8c

Nach Südamerika.

Die „National Business League" will Handelsbeziehungen anknüpfen.

Das Direktorium der „National Business League of America" beauftragte in seiner gestrigen Sitzung im La Salle Hotel Arthur H. Devers, den Vizepräsidenten des Verbandes für Oregon, mit einer Reise nach den Haupthandelsplätzen von Mittel- und Südamerika. Devers wird sich bemühen, auszukundschaften, auf welche Art die Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und jenen Ländern am besten gefördert werden können.

Benjamin J. Rosenthal, kürzlich von einer Europareise zurückgekehrt, berichtete, daß die amerikanischen Handelsinteressen in den von ihm besuchten Ländern bedeutend erweitert werden könnten. Frederick Bode und A. Volney Foster wurden ins Direktorium und Charles A. Stevens und G. A. E. Köhler zu Mitgliedern des Handelsausschusses gewählt.

— 21 Mitglieder der demokratischen Mehrheit des Abgeordnetenhauses von Kolorado haben sich verpflichtet, die Wahl eines Bundessenators bis nach der Erfüllung der Versprechungen der demokratischen Platform zu verhindern, was einen Aufschub der Wahl um mindestens einen Monat bedeutet.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Nicht verzweifeln!

An der Republik zu verzweifeln, ist vieleicht nicht ganz so schlimm, wie an der ganzen Menschheit irre zu werden. Indessen ist es immerhin nicht erfreulich, daß gerade in der jüngsten Zeit der dauernde Fortbestand der Demokratie in den Ver. Staaten von so vielen Patrioten in Frage gestellt worden ist. Die gewissermaßen krampfhaften Versuche, das Vertretungssystem durch die unmittelbare Volksherrschaft zu ersetzen, bezeugen die eingerissene Muthlosigkeit womöglich noch kräftiger, als alle Jeremiaden. Wenn aber wirklich der demokratische Geist geschwunden ist, so kann er nicht durch einen bloßen Mechanismus ersetzt werden. Es hat sich überdies herausgestellt, daß große Volksmassen ebenso käuflich sein können, wie einzelne Politiker, die Initiative und das Referendum also auch keinen durchaus zuverlässigen Schutz gegen die Korruption gewähren. Die direkten Vorwahlen vollends haben überall nur zu einem noch größeren Geldaufwande geführt, während die Macht der Bosse nicht gebrochen worden ist. Somit könnte es scheinen, als ob Montesquieu und andere Geschichtsphilosophen recht behalten sollten, die den Satz aufgestellt haben, daß die Monarchien an der Armuth zugrunde gehen, die Republiken aber am Reichthum.

Thatsächlich sind jedoch Armuth und Reichthum auch nur „relative Begriffe'. Die Milliardäre und die großen Korporationen der Gegenwart sind verhältnißmäßig wohl nicht reicher, als die königlichen Schatzinhaber und die Feudalbarone der Vergangenheit. Im Gegentheile ist der durchschnittliche Wohlstand so gestiegen, daß es viel schwieriger geworden ist, die große Masse des Volkes mittels des Goldes zu versklaven. Wenn beispielsweise die behäbigen Farmer und Geschäftsleute in Adams County, Ohio, ihre Wahlstimmen für je $5 oder $10 verkauft haben, so sind sie doch sicherlich nicht einer unwiderstehlichen Versuchung unterlegen, sondern sie haben nur ihr Bürgerrecht nicht zu würdigen verstanden, oder sie haben sich „nichts Böses gedacht.“ Die Entdeckung aber erfolgte deshalb, weil den Politikern die Stimmenaufkäuferei zu kostspielig geworden war. Es dürfte sich also am Ende „nicht bezahlen“, das ganze amerikanische Volk zum Stimmenschacher zu verleiten.

Auch der „Lorimerfall“ mit allem Zubehör ist nicht so entsetzlich, wie er geschildert wird. Wenn der Untersuchungsausschuß des Senates den Zeugen keinen Glauben schenken will, die sich selbst der Bestechlichkeit angeklagt haben, so beweist das noch nicht, daß er das Verbrechen beschützen will. Zu demselben Befunde sind auch die Geschworenen in den Prozessen gegen O'Neil Browne und neuerdings gegen den Anwalt Erbstein gelangt. Gerade ihr Gerechtigkeitsgefühl mag die Senatoren sowohl wie die Geschworenen zu ihrem freisprechenden Erkenntnisse veranlaßt haben. Denn die „Zeugen“ hatten sich nicht nur vollständige Straflosigkeit zusichern lassen, ehe sie ihr Bekenntniß ablegten, sondern sie waren zum Theil auch Wochen und Monate lang von der Staatsanwaltschaft in guten Gasthäusern verpflegt worden. Unter diesen Umständen liegt der Gedanke sehr nahe, daß sie ihre Aussagen lediglich aus Rachsucht gemacht haben mögen. Wenn aber Jedermann durch Angeberei einen Mitbürger in's Zuchthaus bringen könnte und sich selbst nicht der geringsten Gefahr auszusetzen brauchte, oder sogar noch belohnt werden würde, so kämen wir wieder zum Zeitalter der Hexenprozesse und Religionsverfolgungen zurück, in dem viele Tausende auf nachweislich erlogene Denunziationen hin lebend verbrannt wurden. Daß Zeugen vom Schlage des Staatsabgeordneten White und des Senators Holstlaw heutzutage nicht mehr geglaubt wird, ist wahrlich keine Schmach. Der Staatsanwalt hätte ihre Aussagen entweder durch andere Beweise stützen, oder er hätte auch sie strafrechtlich verfolgen müssen.

Im Uebrigen würde, wenn das amerikanische Volk wirklich von Grund aus verderbt wäre, seine Tugend nicht durch die Umwälzung der Staatsform wiederhergestellt werden können. Nicht allein im autokratischen Rußland, sondern auch im Kaiserreiche Napoleons III. ist oder war „die Korruption“ ungleich ärger, als sie in dieser demokratischen Republik je gewesen ist oder voraussichtlich werden wird. Vollkommen ist der Mensch nirgends. Nur wird nicht überall die schmutzige Wäsche mit so innigem Behagen gewaschen, bezw. noch mehr im Kothe herumgeschleift, wie in diesem gesegneten Lande. Doch auch die „Sensationssucht“ wird schließlich nachlassen müssen, weil sie dem Volke zu sehr auf die Nerven schlägt. Zu straff gespannt, zerbricht der Bogen.

Beharrlichkeit führt zum Ziele.

Wie der Steifbettler, der sich das Hinausgeworfenwerden nicht verdrießen läßt, sondern immer und immer wieder sein Erscheinen macht, um unter beweglicher Klage seine Bitte um Unterstützung vorzubringen, schließlich die Herzen rührt und die Geldbeutel öffnet, so mag auch die Schiffahrtssubsidien-Bill endlich Erfolg haben und Annahme finden. Die Schiffahrtsubsidien-Leute sind so beharrlich gewesen in ihren Forderungen, und sie haben sich die wiederholten Abweisungen so wenig verdrießen lassen, daß man nachgerade anfängt, ihre Ausdauer zu bewundern; sie haben, wie das in solchen Fällen bei allen Steifbettlern Brauch ist, ihre Forderungen nach und nach so bedeutend zurückgeschraubt, daß das Mitleid anfängt, sich zu regen, und das „gute Herz“ dem Verstande anrathet: thu' ihnen doch den Gefallen, sie scheinen's sehr nöthig zu haben; es ist wenig, was sie fordern, und so wirst Du sie los.

Die neueste Schiffahrtsubsidien-Bill, die den Senator Gallinger zum Vater und Förderer hat und vom Hause schon angenommen wurde, ist zur Zeit Gegenstand der Berathung des Senats. Sie ist früheren Subsidien-Bills gegenüber sehr harmlos und bescheiden. Sie unterscheidet sich von der vorletzten, für die die „American Merchant Marine League“ sich so sehr in's Zeug legte, daß es zu einem widerlichen Skandal kam, an dem die „Liga“ in die Brüche ging, dadurch, daß sie auf die Schaffung, bezw. Unterstützung von Schiffahrts-Linien zwischen unsern pazifischen Häfen und dem asiatischen Osten und Australien verzichtet. Sie will die väterliche Fürsorge Onkel Sams nur der nord-südamerikanischen Schiffahrt zukommen lassen, bezw. mit Hilfe von Subsidien neue Dampferlinien zwischen den Ver. Staaten und Südamerika schaffen. Es sollen nach der Bill Dampfer in der südamerikanischen Fahrt, die zwischen 16 und 20 Knoten die Stunde zurücklegen können, $4 die Netto-Tonne für jede Fahrtmeile bekommen, und Dampfer von 14 bis 15 Knoten Fahrt $2 die Gewichtstonne. Senator Gallinger behauptet, die Höchstausgabe könne unter dieser Bill unmöglich mehr als $4,000,000 das Jahr betragen, und es würde schwer sein, mehr als $3,360,000 zu verausgaben. Er hat eine Art Plan ausgearbeitet, nach dem sieben reguläre Linien geschaffen, bezw. subsidirt werden sollen, und zwar eine Linie zwischen New York und brasilianischen Häfen, — ein Dampfer alle zwei Wochen; eine, gleichfalls „zweiwöchentliche“ Linie zwischen New York und Buenos Aires mit Zwischen-Stationen; eine Linie von New York nach Colon; eine „monatliche“ Linie zwischen Baltimore und südamerikanischen Häfen der Ostküste; eine „zweiwöchentliche“ Linie zwischen New Orleans und der südamerikanischn Ostküste, eine ebensolche Linie zwischen New Orleans und Häfen der südamerikanischen Pazifikküste, und einer „wöchentlichen“ Linie New Orleans-Colon. Die diesen Linien unter der Bill zukommenden Subsidien würden sich auf $3,360,000 das Jahr stellen und mehr, meint Senator Gallinger, könne unter der Bill kaum oder gar nicht ausgegeben werden.

Andere sind anderer Ansicht, und es würde wohl schwer sein, einen halbwegs vernünftigen Menschen zu finden, der die Möglichkeit auch ohne weitere Gesetzgebung mehr auszugeben, bestreiten wollte. Wo der Wille da ist, läßt sich ein Weg in solchem Falle allemal finden. Aber die Frage ist weniger, was unter den Bestimmungen dieser Bill ausgegeben werden könnte und würde, als was die weitere Subsidiengesetzgebung, für die die jetzige bescheidene Bill den Weg bahnen soll, erfordern, den Steuerzahlern an Lasten auferlegen würde, den Schiffsbau- und den Schiffahrtinteressen zuliebe. Senator Cummins gab einer weitverbreiteten Ansicht Ausdruck, als er erklärte, die vorliegende bescheidene Bill sei „der Beginn eines Unternehmens, eine amerikanische Handelsflotte durch Subsidien zu schaffen“, und er wird kaum zu hoch gegriffen haben, als er prophezeite, nachdem einmal der Anfang gemacht wurde, werde die Subsidienpolitik bald $50,000,000 das Jahre verschlingen.

So ist es noch immer gewesen, und so wird es immer kommen in Fällen, wo starke private Interessen an die öffentliche Krippe gestellt werden, sozusagen. Je mehr sie fressen, desto stärker, mächtiger und gieriger werden sie; desto schwerer wird es dem Staatskörper, sich von den Schmarotzern zu befreien.

Das ist so offensichtlich und die Verwendung von Steuergeldern zur Zahlung von Schiffahrtssubsidien, die nur wenigen die Taschen füllen würden, ist so fraglos ungerecht, daß man meinen sollte, jedes Kongreßmitglied müsse das Unrecht erkennen. Und in der That wird's wohl so sein, aber es ist in den letzten Jahren so sehr viel geredet und geschrieben worden über die Nothwendigkeit amerikanischer Schiffahrtsverbindungen mit Südamerika behufs Hebung unseres Handels und Verkehrs mit den südamerikanischen Republiken, daß viele geneigt sind, dem Unrecht gegenüber ein Auge zuzudrücken und ein Wunder zu erwarten, bezw. für möglich zu halten: das, daß der Wolf, der mit vieler Mühe ein Lämmchen erjagte, hinfort kein Lamm mehr fressen wollte.

Die geplanten südamerikanischen Schiffahrtslinien sind klug vertheilt, nicht nur New York, sondern auch Baltimore und New Orleans, sollen welche bekommen. Dadurch hofft man den Süden für die Subsidienbill zu gewinnen und es sieht ganz darnach aus, als sollte das gelingen. Jedenfalls sind die Aussichten der Subsidiengrabscher zur Zeit besser als je zuvor.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
240532
Chicago Telephone Company
Telephonirt um ein Telephon MAIN 294

Seht unsere Ausstellung im Coliseum.

Für und gegen.

Als höchster Vorgesetzter des Einwanderungsdienstes hatte Handelssekretär Nagel dieser Tage eine scharfe Kritik des Thun und Treibens seiner Untergebenen anzuhören. In einer Sitzung der „Union of American Hebrew Congregations“ in New York, zu der Herr Nagel geladen war, hielt Max J. Kohler, ein New Yorker Rechtsanwalt, eine längere Rede, voll schwerer Anklagen gegen die bestehenden Einwanderungsgesetze und gegen die Art und Weise, wie sie durchgeführt werden. Eine neue „Know-nothing-Aera“ sei angebrochen, der mit einer Kampagne der Aufklärung begegnet werden müsse, um das Wohl des Landes zu heben und die Thür der nationalen Prosperität offen zu halten. Man verlange nicht, daß Ausländer irgendwelcher Rasse oder irgendwelchen Glaubens zugelassen werden, die an ekelhaften oder ansteckenden Krankheiten leiden, oder mit geistigen oder sittlichen Mängeln behaftet sind, oder die als Kontraktarbeiter kommen oder als Paupers, oder von denen es sonst wahrscheinlich ist, daß sie hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen würden. Was jedoch die Frage anlangt, ob solche Wahrscheinlichkeit besteht, so werde darüber von den Untersuchungsbeamten oft ohne Sinn und Verstand und nur zu häufig mit völlig ungerechtfertigter Strenge entschieden; namentlich auch, was die ärztliche Untersuchung betrifft, wobei häufig Leute zurückgewiesen werden, nicht auf Grund von Krankheiten sondern einzig deshalb, daß sie körperlich schwächlich sind.

Was insbesondere die jüdische Einwanderung anlangt, so sei die verhältnißmäßige Zahl der Zurückgewiesenen im Lauf der Jahre mehr als verdoppelt worden (von 0.84 v. H. im Jahre 1907 auf 1.86 v. H. im Jahre 1910), obgleich die Einwanderung selber sicher nicht schlechter geworden. Noch größer sei das Verhältniß der Zurückweisungen bei gewissen anderen Völkerschaften. Und zwar zeige diese Zunahme sich vornehmlich in den Fällen, in denen nicht ein bestimmter gesetzlicher Grund vorliegt, sondern wo man einfach „annimmt“, daß die betreffende Person hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen könnte. Vor einigen Jahren sei vor den Kongreß der Vorschlag gebracht worden, von jedem Einwanderer die Vorweisung von wenigstens $25 zu verlangen und der Kongreß habe das abgelehnt. Dann aber sei in der Person des Einwanderungskommissärs auf Ellis Island ein Zar erstanden, der diese vom Kongreß zurückgewiesene Aufforderung selbstherrlich als Vorschrift aufgestellt hat. Wie leichtfertig es dabei mit der Zurückweisung genommen werde, zeige die Thatsache, daß von allen dagegen nach Washington gemachten Berufungen die volle Hälfte als berechtigt, die Zurückweisung also als unberechtigt erkannt wurde. Und nun kämen amtliche Doktrinäre und käme die Einwanderungskommission mit dem Verlangen, durch Einführung der sog. Bildungsprobe und sonstige Maßregeln die Einwanderung noch viel mehr zu beschränken.

* * *

Sekretär Nagel begann seine Erwiderung mit der Erklärung, daß er selber dem Vorschlag der Bildungsprobe entschieden und unbedingt entgegen ist. Gesundheit des Körpers und Geistes, ein gerader Blick des Auges, und die Fähigkeit, zu arbeiten, sind, rief er, für mich die beste aller Proben. Ob Einer lesen und schreiben kann oder nicht, komme nicht in Betracht für die Frage, ob der Eingewanderte tauglich ist, sich den hiesigen Verhältnissen anzupassen und ein tüchtiger Bürger des Landes zu werden. Aber indem er (Nagel) dem Vorredner in diesem Punkte beistimme, könne er ihm nicht auch in der allgemeinen Verurtheilung des Einwanderungsdienstes beipflichten. Man solle die den Dienst verrichtenden, schlecht besoldeten und hart arbeitenden, oft überarbeiteten Angestellten nicht tadeln. Was zu tadeln ist, sei das System, das gegenüber den thatsächlichen Verhältnissen unzureichend ist. Oft kommen an einem Tage auf Ellis Island 3000 Einwanderer an, und es sei einfach unmöglich, solche Anzahl mit den vorhandenen Mitteln, die durch die vom Kongreß gemachten Bewilligungen beschränkt sind, gehörig und so schnell wie wünschenswerth abzufertigen. Vor Allem bedürfe der Dienst fähige Untersuchungsbehörden („Boards“) und genug solcher Behörden. Gerade bei der ersten Besichtigung oder Prüfung, die jetzt in den Händen ungenügend besoldeter und deshalb meist ungenügend gebildeter Beamten liegt, sei es von besonderer Wichtigkeit, daß dabei kein Fehler gemacht werde. Wer den Dienst so allgemein verurtheile, wie der Vorredner es gethan, der kenne oder berücksichtige die bestehenden Schwierigkeiten nicht.

Er selber glaube nicht an den Buchstaben, sondern an den Geist des Gesetzes, und wenn man nur des Gesetzes Buchstaben in Betracht ziehe, könne man ihn Gesetzbrecher heißen auf Grund der zahlreichen Zulassungen, die er aus Menschlichkeitsgründen angeordnet hat, wo ursprünglich Zurückweisung erfolgt war. Unter keinen Umständen aber sei er in der Lage, das Gesetz völlig beiseite zu setzen, wie es verlangt werde. So z. B. in Fällen unterstützter Einwanderer (Leute, deren Reisekosten ganz oder theilweise von Anderen bestritten wurden). Das Gesetz verlangt von solchen Ankömmlingen — (nur die eigenen Familienangehörigen eines hier schon ansässigen Eingewanderten sind ausgenommen) — ausdrücklich den bestimmten Nachweis, daß sie nicht zu einer der verbotenen Klassen gehören; also auch nicht zu fürchten sei, daß sie hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen könnten. Was sei da zu thun? Wollte er (Nagel) das Gesetz gänzlich unbeachtet lassen, so würde das nur zur Annahme eines noch schärferen Gesetzes führen. Er könne daher seinen Hörern nur wohlmeinend rathen, an dieser Vorschrift des Gesetzes nicht zu rütteln zu versuchen. Liege ein Fall vor, wo die Anwendung des Gesetzes unbillig und unnöthig grausam erscheine, da solle man die Umstände des Falles mit möglichster Genauigkeit nach Washington berichten. Dort werde die Untersuchung nicht untergeordneten Beamten überlassen, sondern es ergehe keine endgiltige Entscheidung, ehe er den Fall nicht selber geprüft habe.

* * *

Herr Kohler hatte u. A. gerügt, daß so häufig Leute zurückgewiesen werden auf Grund der angeblichen Besorgniß, daß sie hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen könnten, trotzdem hiesige Verwandte bereit sind, für sie Bürgschaft zu stellen. Nagel erklärte, er halte nichts von dem Bürgschaftsgeschäft. Die Bürgschaft, die er achte, sei zu suchen im Herzen und nicht in der Tasche des Verwandten. Was die formale Bürgschaftsleistung anlangt, so sei die unnöthig, wo der Einwanderer von der Art ist, daß er zugelassen werden sollte; und wo er nicht von der Art ist, da sei die Bürgschaft in der Regel ohne Werth.

Der Sekretär schloß mit der Aufforderung, daß die Einwanderungsfreunde, vor denen er sprach, ihm helfen möchten bei der Durchführung des Gesetzes. Vor allen Dingen dadurch, daß sie behilflich seien, in zweifelhaften Fällen die Wahrheit zu ermitteln, und die Einwanderer selber anzuhalten zur Angabe der Wahrheit, denn nichts falle mehr gegen den Ankömmling in's Gewicht, als wenn er ertappt werde auf unwahren Angaben.

Carnegie-Stiftung für Lebensretter.

Unser Oberwohlthäter Andrew Carnegie hat, wie bereits gemeldet wurde, jetzt auch für Deutschland eine Stiftung für Friedenshelden mit einem Kapital von $1\frac{1}{4}$ Millionen Dollars begründet. Der deutsche Kaiser hat zur Ehrung des Stifters der Stiftung den Namen „Carnegie-Stiftung für Lebensretter“ beigelegt und das Protektorat über sie übernommen.

Der Zweck der Stiftung ist die Linderung der finanziellen Nothstände, die sich aus heldenmüthigen Anstrengungen zur Rettung von Menschenleben im Gebiete des deutschen Reiches und seiner Gewässer ergeben, sei es für die Lebensretter selbst durch deren vorübergehende oder dauernde Erwerbsunfähigkeit, sei es, im Falle des Todes derselben, für ihre Hinterbliebenen.

In erster Linie sind dabei diejenigen Unglücksfälle in's Auge gefaßt, die sich bei Ausübung friedlicher Berufe, z. B. derjenigen der Bergleute, Seeleute, Aerzte, Krankenpfleger, Feuerwehrleute, Eisenbahn- und Polizeibeamten ereignen.

Unter Lebensrettern werden auch diejenigen Personen verstanden, deren heldenmüthige Anstrengungen zur Rettung von Menschenleben nicht von Erfolg gekrönt worden sind.

Zur Verwaltung der Stiftung hat der Kaiser ein Kuratorium eingesetzt, dessen Vorsitz zunächst dem Chef des Geheimen Zivilkabinets übertragen ist. Dem aus mindestens 12 Kuratoren bestehenden Kuratorium gehört satzungsgemäß der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin und je ein Vertreter des Bergfachs, des Eisenbahnwesens, des Seewesens, der Aerzteschaft und der Industrie an.

Die von dem Kuratorium zu bewilligenden Beihilfen sind einmalige oder fortlaufende.

Letztere, sollen

1. für Lebensretter, auf die Dauer ihrer völligen oder theilweisen Erwerbslosigkeit,

2. für Hinterbliebene von Lebensrettern, und zwar für Wittwen bis zur eventuellen Wiederverheirathung und für Kinder bis längstens zur Erreichung eines zur selbstständigen Ernährung befähigenden Alters gewährt werden.

Für besonders befähigte Kinder können zu ihrer Erziehung für einen gegebenen Beruf in Bezug auf die Höhe und Dauer außergewöhnliche Aufwendungen gemacht werden.

Den Hinterbliebenen können gleichgeachtet werden andere nähere Verwandte, welche mit dem Verstorbenen einen Haushalt gebildet haben und in ihm den Ernährer verloren haben.

Die Zahlungen sollen in der Regel monatlich bewirkt werden.

Sämmtliche Bewilligungen aus der Stiftung erfolgen unter Voraussetzung der Würdigkeit und Bedürftigkeit der Empfänger, die fortlaufenden dementsprechend mit dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs, wenn diese Voraussetzungen nicht mehr zutreffen.

Die Stiftung tritt mit dem Tage ihrer landesherrlichen Genehmigung in Kraft. Nothstände, die sich aus Unglücksfällen vor diesem Zeitpunkt herleiten, können bei dem Vorhandensein der satzungsgemäßen Voraussetzungen nach Maßgabe der am Schluß jedes Rechnungsjahres verbleibenden Ersparnisse durch Bewilligung einmaliger Beihilfen seitens des Kuratoriums berücksichtigt werden. Fortlaufende Beihilfen zu gewähren, ist in solchen Fällen nur ausnahmsweise zulässig.

Woher die echten Pelze stammen.

Eine der größten und reellsten amerikanischen Weltfirmen des Pelzhandels hat einen Katalog über Pelzwaaren herausgegeben, in dem offen erklärt wird, welche Bewandtniß es eigentlich mit vielen unserer kostbaren Pelze hat, d. h. welcher Herkunft sie sind. Der sogenannte Chinchilla ist danach in vielen Fällen nichts anderes als das Fell einer Beutelthierart. Der angeblich echte Hermelin ist sehr häufig nur aus besonders ausgesuchten Fellen des weißen Kaninchens zusammengesetzt. Der Pelz des weißen baltischen Fuchses stammt in so und so vielen Fällen von einer großen Hasenart aus dem nördlichen Europa, während der ebenfalls schneeweiße isländische Fuchspelz aus Fellen des weißen tibetanischen Schafs zusammengearbeitet ist, nachdem sie einer Behandlung durch Aufbügeln und Auskämmen unterworfen worden sind. Auf eine nordische Wolfsart führt der vielgerühmte Kamtschatka-Fuchs seinen Stammbaum zurück; hinter dem Luchs aus den baltischen Ländern steckt eine australische Katzenart, und der russische Edelmarder entpuppt sich dem Kundigen nicht selten als amerikanisches Beutelthier. Der erwähnte Katalog enthält neben diesen Aufklärungen noch manches Interessante, u. a. die Angabe, daß ein einziges Fell eines russischen Zobels von der besten Qualität über $500 werth ist. Man kann sich demnach ausrechnen, was ein wirklicher Muff aus Zobel kosten muß.

Die Lehre vom Leben!

von Dr. Konrad Guenther. Ernährung, Fortpflanzung, Vererbung, Entwicklung und Tod. 170 Seiten mit 6 Tafeln und 60 Abbildungen. Broschirt 60c; eleg. gebd. $1.00

A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Eure besten Taschentücher wie auch die gewöhnlichen Sorten halten länger vor u. werden weißer nach dem Gebrauch von

20 MULE-TEAM BORAX

im Waschwasser.
Alle Grocers verkaufen es.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Gustav A. Klett

im Alter von 41 Jahren und 4 Monaten nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6837 Carpenter Str., am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Mount Hope. Tief betrauert von

Lena E. Klett geb. **Gerlach**, Gattin.
Elsie, William und **Rosa Klett**, Kinder.
Mary Henrich, Schwester, nebst Verwandten.
ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Edward Otto Wagner

am 19. Januar plötzlich durch einen Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Januar, um halb zwei Uhr, vom Hause 312 E. 117. Str., nach der Ev. Luth. Zionskirche und von dort nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

August und **Auguste**, Eltern.
Emma, Heinrich, Wilhelm, Lena, John u. **Hermann**, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 20. Januar 1911, starb im Alter von 35 Jahren unser geliebter Gatte und Vater

Ernst H. Galitz.

Beerdigung am Montag, den 23. Januar, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1228 Washington Str., Evanston, Ill., nach der St. Johns Kirche, von dort nach dem Niles Center Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Galitz geb. **Teufert**, Gattin.
Stanley und **Lillian Galitz**, Kinder.
Mathilde Wendt, Minnie Harrer, Charles, William, Edmund, Alfred Galitz und **Anna Tetz**, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Barbara Aurich

im Alter von 74 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Januar, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1641 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Aurich, Gatte.
Friedrich Aurich, Sohn.
Albert Hunger (verschieden), Sohn.
Anna Diedrich, Tochter, nebst Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Theodor Hampe

am 24. Januar im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2049 W. Chicago Ave., Montag, den 23. Januar, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hampe, Mutter.
Alfred, Bruder.
Louise, Schwester.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen unsere liebe Mutter

Friedericka Meyer

zu sich zu nehmen. Starb Freitag Nachmittag um 5 Uhr nach langem Leiden im Alter von 80 Jahren, 9 Monaten und 20 Tagen. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 523 Bickerdyke Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Meyer Tochter.
Erna und **Paul**, Enkel.

Todes-Anzeige.

Vorwärts Unterstützungsverein von Englewood, Ill.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Gustav A. Klett

am 19. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, vom Trauerhause, 6837 Carpenter Str., nach Mount Hope.

Joseph C. Erlbak, Präsident.
Frank Kawan, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Beethoven Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Boetel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, Nachm. um 1:30, vom Trauerhause, 307 N. 2. Ave., Maywood, Ill., nach dem Waldheim-Friedhof.

Kath. Schoknecht, Präsidentin.
Chr. Schwabe, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Maria Heller geb. **Babenderende**

im Alter von 68 Jahren, 2 Monaten und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar 1911, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 912 Newton Str., nach Concordia.

Ludwig Heller, Gatte.
Edward und **Ludwig**, Söhne.
Frieda u. **Amelia**, Schwiegertochter.
Elsa, Adele und **Evelyn**, Enkelkinder.
frsa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Claus V. Carstens

am Freitag, den 20. Januar, im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Januar, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1742 N. Campbell Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Kirchhoff, Antonie Ilgen, St. Louis, Mo., **Juliane Brillow**, Töchter.
Frank F. Kirchhoff, Pedro Ilgen, St. Louis, **Dan. V. Brillow**, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Enkelinnen.
safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Margareta Nelles geb. **Moll**

im Alter von 62 Jahren und 9 Monaten am 20. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 928 Milwaukee Ave., Dienstag, den 24. Januar, um halb zehn Uhr Morgens, nach der St. Bonifaziuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Nelles, Gatte.
Henry, William, Winand, Schwester Ermalinda und **Katharina Du Plain**, Kinder, nebst Enkelkindern.

Milwaukee, Wis., Madison, Wis., und St. Paul, Minn., Zeitungen bitte zu kopiren.
safonmo

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, nach längerem Leiden aus dieser Welt in die Ewigkeit abzuberufen unseren geliebten Sohn und Bruder

Alfred Blanck

Student der Theologie. Er starb am 19. Januar im Alter von 20 Jahren und 4 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, von seinem Elternhause, 3111 Polk Str., um 12 Uhr 30 Min., nach der evang.-lutherischen Emmaus-Kirche, Ecke Walnut Str. und California Ave., und von dort nach dem Oakridge Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Ernst C. Blanck und **Elise Blanck**, Eltern.
Frieda, Gertrud, Eberhard und **Dorothea**, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Christian C. Sippel,

Gatte der verst. Marie Sippel, geb. Woelfel, im Alter von 69 Jahren 9 Monaten und 15 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 6351 Drexel Ave., nach der Wentworth Ave. M. E.-Kirche (Herrn Pastor H. Wegner), von da nach Oakwoods Friedhof. Tief betrauert von:

Elizabeth Dueringer, Emma Gottschalk, Margaret Kaiser, Edward und **Clara Sippel**, Kinder.
frsa Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester

Anna Klopp geb. **Fick**

im Alter von 26 Jahren, 4 Monaten u. 3 Tagen am 19. Januar sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1742 Brigham Str., nach der Evangel. Luther. Bethlehemskirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., nach Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edmund Klopp, Gatte.
John und **Augusta Fick**, Eltern.
Frau Martha Hitzemann, Schwester.
Wm. Hitzemann, Schwager.
Ludwig und **Johanna Klopp**, Schwiegereltern.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott thut, das ist wohlgethan!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Regina Eckert Barth geb. **Ruether**

gestorben ist. Beerdigung Dienstag Vormittag um 9 Uhr von der Wohnung von Frau Best, 803 Lyman Ave., Oak Park, nach der Holy Trinity Kirche, Ecke Taylor und Lincoln Str., wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem Bonifazius-Friedhof. Mitglied des Holy Family Court Nr. 1, W. C. O. F., Fortuna, Isabelle, Allemannia, Edelweiß Frauen-Verein. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elizabeth Best, Katherine Barth, Frau Mary Love, William und **Joseph Eckert** und der verstorb. **Henry Barth**, Kinder.
Frau Katherine Scholl und **C. A. Ruether**, Geschwister.

New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren.
famo

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Susanna Meiers, geb. Becker,

Wittwe des verstorbenen Nikolaus Meiers, im Alter von 76 Jahren am Donnerstag, den 19. Januar, Abends um 9 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Jan., Morgens 8:30 Uhr, vom Trauerhause, 1753 Cleveland Ave., nach der St. Michaels-Kirche, dann nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Susanna Jung, Katharina Meiers, Anna Roth, Töchter.
John und **Math. Meiers**, Söhne.
Nebst Enkeln und Urenkeln.

Bitte, keine Blumen! frsafon

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser theurer Vater, Großvater und Schwiegervater

Adolph Heller

am Freitag, den 20. Januar 1911, nach kurzem Leiden aus dem Leben geschieden ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 22. Januar, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2102 Fremont Str., nach dem Temple Emanuel, Buckingham Place, nahe Halsted Str., von dort nach dem O. B. A. Friedhof in Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Ignatz, Bernhard, Sigmund und **Max Heller**, Söhne.
Julia Schallinger, Emilie Klemperer, Helena Kampel, Alvina Heller, Töchter.
Nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Maria Menhardt

am 19. Januar im Alter von 73 Jahren und 10 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1901 Howe Str. Um stille Theilnahme bitten:

Pauline Peters, Tochter.
Reinhard Peters, Schwiegersohn.
John Mauz, Bruder.
Maria Mauz, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Pfälzer Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Levy

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, um 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1767 Clybourn Ave. Die Beamten sind ersucht punkt 10½ Uhr in der Vereinshalle und die Mitglieder um 11 Uhr im Trauerhause zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Hora, Präsidentin.
Elise Wigger, prot. Sekretärin.
2740 Greenwood Terr.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 787.

Fred. J. Futtermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Gesellschaft Glückauf.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Wilhelmina Brebach

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 6513 Ellis Ave., nach der Salemskirche, von da nach Waldheim. Die Mitglieder sind ersucht wenn möglich dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Hollner, Sekretärin.
Helena Sprehne, Präsidentin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Wilhelmina Brebach geb. **Zander**

im Alter von 62 Jahren am 17. Januar gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 22. Januar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6513 Ellis Ave., mit Kutschen nach der Salems-Kirche und von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Brebach, Gatte.
Frau Sophie Zimmer, Frau Rose Willson, William Thies und **Charles Brebach**, Kinder.
dosa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Wilhelmine Boetel geb. **Lesman**

am 18. Januar 1911 im Alter von 65 Jahren, 4 Monaten und 23 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 22. Januar 1911, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 307 N. 2. Ave., nach der Deutschen Luther. Kirche, Ecke 11. und Lake Str., Maywood, nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Boetel, Gatte.
Marie Meyer, Louise Tanton, Eda Jeschke, Kinder.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Andrew J. Ternand

im Alter von 23 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 22. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3839 Southport Ave., nach Montrose. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. W. und **Katherine Ternand** geb. Fredrich, Eltern.
Florence, Schwester.
dofrsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Heinrich Goldbohm

den 20. Januar, 5 Uhr Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Januar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3720 West 13. Str., nach Waldheim Friedhof.

Bertha Goldbohm, Gattin.
John, Sohn.
frsa **Carrie** und **Auguste**, Töchter.

Gestorben: Louisa Kuhlmann, 30 Jahre, 7 Monate und 8 Tage alt. Geliebte Gattin von Fred D. Kuhlmann und Tochter von Herrn und Frau Albert Ladwig, Schwiegertochter von Frau Sophie Kuhlmann. Starb in ihrer Wohnung, 39. Str. und Harlem Ave., Lyons, Ill., am Mittwoch, den 18. Januar. Beerdigung vom Trauerhause nach der Deutschen Luther. Kirche an Ogden Ave., Lyons, Ill., Sonntag, den 22. Januar, um 1 Uhr Nachm., nach dem Forest Home-Friedhof.

Gestorben: Hans Bergmann, geliebter Sohn von Karl Otto und Stiefsohn von Mollie Agnes Bergmann geb. Einhorn, Bruder von William und Leslie. Starb plötzlich an Lungenentzündung, am Mittwoch, den 18. Januar 1911, im Alter von 16 Jahren, 1 Monat und 27 Tagen. Beerdigung Sonntag, den 22. Januar, präzis um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1717 Pratt Ave., nach Graceland. dofrsa

Gestorben: William Rappold, geliebter Gatte der verstorbenen Elizabeth geb. Bauer, Vater von Joseph C. Rappold. Beerdigung vom Trauerhause, 3333 Wallace Str., Montag, den 23. Januar, um 9 Uhr Vorm., nach der Nativity Kirche, wo Hochamt zelebrirt wird, und dann mit Kutschen nach dem 49. Str. Bahnhof u. mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. safon

Gestorben: John G. Neumeister, 6139 Kenmore Ave., an der Lungenentzündung, am 19. Januar 1911, in Redondo Beach, Californien, im Alter von 54 Jahren. Beerdigungs-Anzeige später. safon

Gestorben: Frau John G. Neumeister, 6139 Kenmore Ave. Starb an Lungenentzündung, am 21. Januar 1911, in Redondo Beach, California. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Emma Bart, Gattin von Hermann Barth, Mutter von Ernest, Edmund, Emma und Hermina Barth. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

In schmerzlicher Erinnerung gedenke ich des Sterbetages meines geliebten Gatten

Hermann Eidmann

der am 22. Januar 1909 in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du, theurer Gatte, mich verließest,
Und Wehmuth senkt sich auf mich nieder,
Die bittere Trennungsthräne fließet.
Zwei schwere Jahre sind nun verflossen,
Doch nicht mit ihm der Trennungsschmerz,
Wie manche Thräne ist vergossen
Seitdem im Tode brach dein Herz.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod mir schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Geliebter Gatte, da man dich zu Grabe trug.

Deine trauernde Gattin:
Bertha Eidmann.
Ferdinand Eidmann, Vater.
10101 Ave. M.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir heute an den Todestag unserer lieben Mutter

Albertina Strömer geb. **Kotwitz**

die heute vor einem Jahre, am 21. Januar 1910, gestorben ist.

Dich, gute Mutter, die Gott uns gab,
Umschließet jetzt dein stilles Grab.
Verlassen, einsam steh'n wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach dir.
Wir haben herzlich dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt.
So ruh' in deiner stillen Gruft,
Bis dich die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles Mutterherz,
Das freundlich in den Lebenstagen
Mit uns getheilt hast Freud und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du vielgeliebte Mutter, gute Nacht.

Gewidmet von den Kindern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages unseres geliebten Gatten und Vaters

Leonhard Heinrich,

der heute vor zwei Jahren, am 21. Januar 1910, gestorben ist.

Wir ließen dich mit Schmerzen
Aus unseren Armen los.
Doch gönnen wir Dir von Herzen
Dein köstlich schönes Loos.
Bald schlägt die schöne Stunde,
Wo wir uns wiedersehen,
Mit Dir vereint im Bunde
Vor Gottes Throne stehen.
Die Scheidestunde schlug zu früh,
Doch Gott, mein Vater, schickte sie.
Ruhe sanft in Deiner Gruft,
Bis dich dein Erlöser ruft.

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Fritz Pieper

der morgen vor einem Jahre, am 22. Januar 1910, gestorben ist.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all sein Schmerz, verstummt sind seine Klagen.
Die müde Seele ist daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruhen jetzt im Schlummer aus.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit spreche ich den Beamten und Mitgliedern der Deutschen Gilde Humboldt Nr. 3, G. G. of A., meinen herzlichen Dank aus für die Unterstützung während der Krankheit und Betheiligung am Begräbniß meiner lieben Gattin

Martha Schwandt.

Insbesondere meinen besten Dank der Deutschen Groß-Gilde von Amerika, G. G. of A., für die prompte Auszahlung von $500 Versicherungsgeld und kann ich hiermit obigen Verein Allen auf's Beste empfehlen.

William Schwandt.

Danksagung.

Hiermit danke ich dem Schwäbischen Frauen-Verein sowie dem Teutonia Frauenverein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für meine verstorbene Gattin

Anna Fauser.

Nochmals dankend:
John Fauser und Sohn.

Wie soll der Herzkranke leben?
Von Dr. W. Graf. 35c.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

10ter großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Nord- und Nordwest-Chicago
Brickmacher - Kranken - Unterstützungs - Verein
Samstag, den 21. Januar 1911, in den beiden oberen Hallen der „Sozialen Turnhalle", Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 7:30 Uhr Abends. Musik von Henry Lahls Orchester. Tickets 25c die Person. jan14,21

5. Stiftungsfest, Konzert und Ball
des Unterstützungsvereins der
Ost- und Westpreußen
Sonntag, den 22. Januar 1911, Nachm. 3 Uhr, in der Aurora Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str. Karten im Vorverkauf 25c die Person. An der Kasse 35c. jan14,21

Großes Konzert und Ball
abgehalten von der
Harmonie-Loge Nr. 3
Orden der Hermanns-Schwestern
am Sonntag, den 22. Januar 1911, in der großen Wicker Park Halle. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. jan14,21

Grosser Maskenball
veranstaltet vom
Gesangverein Frohsinn,
Samstag, 21. Januar 1911, in der Südseite Turnhalle, 3143-47 State Str. Tickets 50c die Person für alle am Mitgliedern zu haben. jan15,21

13. Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Holstein Nr. 25
Samstag Abend, 21. Januar 1911, in Lincoln Halle, 1709-1711 S. Ashland Ave. Tickets 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Man nehme die Ashland Ave. Car, 18. Str. Car oder die Metropolitan Hochbahn (Douglas Park Linie).

10. Stiftungsfest u. Ball
veranstaltet vom
Magdeburger Klub
am Samstag, den 4. Februar 1911, Abends 8 Uhr, in Conrads Halle, 1500-1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. — Tickets 25c die Person.

Vierter Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Südseite Schwäbisch-Badischen Frauen-Unterstützungs-Verein
am Samstag, den 28. Januar 1911, in der Hesperian Halle, 69. Str. und Ashland Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Gemischten Chor Fidelia
am Samstag, den 28. Januar 1911, in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c.

7. großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Nord-Chicago Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs Verein
in Hacks Halle, 1741 Larrabee Str., Samstag, den 28. Januar 1911. Eintritt 25c die Person. Großartige Damen- und Herrenpreise kommen zur Vertheilung. 22,28jan

13. Stiftungsfest, Konzert
Theater und Ball, veranstaltet vom
Frauen - Kranken Unterstützungs Verein
Fortschritt,
Sonntag, den 29. Januar 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c.

Sechste große öffentliche
Beamten-Installirung und Ball
der
Karl Marx Hive Nr. 148
L. O. T. M.
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., Mittwoch, 25. Jan. 1911, 8 Uhr Abds. Fancy Macca... Drill. Tickets 25c die Pers.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. dbdsa*

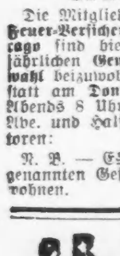
VOLKS - GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2:30 Nm. Kabaret u. Vorstellung erste Klasse Künstlertruppe. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse „Einer muß heirathen". Eintritt frei.

Im Weissen Rössl,
631 North Ave.
Samstag und Sonntag Abend Konzert. Auftreten des Wiener Naturfängers H. Ungar Sandor, des Baritonisten H. Emil Kuega, unter Leitung des Pianisten Chris... Importirtes Münchener und Pilsener Bier an Zapf. Beste deutsche Küche. Achtungsvoll Max Ball.

Chas. Ehegartner's
Familien-Lokal
543 North Avenue, Ecke Town Straße.
Sonntag: Konzert.
Weltmeiers Orchester.

Tyroler Heimath
729 North Ave.
Samstag und Sonntag: Auftreten der Tyroler Sänger Gesellschaft. Samstag 7½ Uhr, Sonntag um 4 Uhr beginnend. Seppl Hofer. frsa

German Mutual Fire Insurance Company of North Chicago
Die Mitglieder der Deutschen Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Nord-Chicago werden hiermit freundlichst eingeladen der jährlichen General-Versammlung, welche am Donnerstag, den 26. Januar 1911, Abends 8 Uhr, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., stattfindet, beizuwohnen. Im Auftrage der Direktoren: Nicholas J. Schmitt, Sekretär.
N. B. — Es können nur Mitglieder der obengenannten Gesellschaft den Versammlungen beiwohnen. jan17,21



Kretlows Tanzschule
635—637 Webster Ave.
Der neue Kursus des zweiten Kursus Montag, 2. Januar 1911.
Zirkulare werden auf Ansuchen geschickt. Ausschließlich Privatstunden in meiner Wohnung, Nr. 637 Webster Ave., entgegengenommen. Wohnung und Tanzsaal am Platze gegenüber. Phone Lincoln 1432. 17dez,mifason,1m

Illinois Hebammen-Schule.
Das 10. Semester beginnt am 1. Februar. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt erbeten.
3155 South Halsted Str. jal16dofsim

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark. Zimmer 1307. 15janX*

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu verleihen auf erste Hypotheken
... Tel.: 6840 Central. 1911

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 22. Januar
18. Abonnements-Vorstellung.
Die
goldene Brücke!
Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronnek.
Sitze 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c. Jetzt zu haben. dosafon

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
"The Light Eternal"
Nächste Woche............„My Cinderella Girl" jan16—21

Zum letzten Mal in ihrem Glanz!
ELECTRICAL SHOW
schließt heute Abend! Webers Kapelle Blanche Vehaffen, Solistin.
Die wundervollste und großartigste Gewerbe-Ausstellung des Jahrhunderts. Nicht versäumen.
COLISEUM Erwachsene 50c. Kinder 25c.

Goldenes Jubiläum!!
50. Stiftungsfest
feiert der
Arbeiter - Unterstützungs - Verein A. U. V. O.
am Sonntag, den 23. April 1911, in **YONDORF'S HALLE,** North Ave. und Halsted Straße. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintrittskarten: Im Vorverkauf, 25c, an der Kasse, 50c. 21,28jan,4feb

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Auf richtiger Fährte?

Der ermordete Italiener war möglicher Weise ein Erpresser.

Carminio Rocco, Nr 924 W. Taylor Straße, ein im La Salle-Hotel beschäftigter Koch, glaubt guten Grund zu der Annahme zu haben, daß der Italiener, dessen verstümmelte Leiche Donnerstag früh hinter der Stallung Nr. 1021 S. Paulina Straße gefunden wurde, ein gewerbsmäßiger Erpresser war.

Seinen Angaben gemäß, hat er Donnerstag Nachmittag durch die Post einen „die schwarze Hand" unterzeichneten Brief des Inhalts erhalten, daß er, wenn ihm sein Leben lieb sei, Freitag, also gestern, Abend sich mit $200 auf der Taylor Straße-Brücke einfinden, dort auf- und abgehen und das Geld demjenigen, der ihn ansprechen werde, aushändigen müsse. Da nun ein verdächtiger Italiener, auf den die vom Ermordeten gelieferte Beschreibung passe, Morgens vor seiner Wohnung und Abends vor dem La Salle-Hotel herumgelungert sei, so glaube er, daß der verdächtige Italiener, der Ermordete und der Absender des Drohbriefes eine und dieselbe Person gewesen seien.

Polizeiinspektor Dorman, mit dem er sich in Verbindung setzte, stellte ihm gestern Abend zwei Detektives zur Verfügung, die ihn nach der Taylor Straße begleiteten und sich in der nächsten Nähe gut versteckten. Er ging dann, wie die Anweisung im Briefe lautete, auf der Brücke auf und ab, es redete ihn aber Niemand an.

Kraftwagen verbrennen.

Feuer in F. S. Black's Schuppen verursacht $15,000 Schaden.

Ein wahrscheinlich infolge von Kurzschluß entstandener Brand in F. S. Blacks Kraftwagenschuppen, 4007 Wabash Ave., einem zweistöckigen Backsteingebäude, wurde heute früh um 5:15 Uhr von einem Straßengänger entdeckt. Dieser sah die Front des Gebäudes in Flammen und rief die Feuerwehr, welche sechs der mehr als dreißig in dem Gebäude befindlichen Kraftwagen brennend fand. Die übrigen Wagen konnten gerettet werden, doch wurden mehrere von Rauch und Wasser beschädigt. Auch das Innere des Gebäudes litt Schaden, der Gesammtverlust wird auf $15,000 geschätzt. Zur Zeit des Brandes war Niemand in dem Gebäude, welches D. C. Cleave gehört.

Angeblich übervortheilt.

Frühere Krankenpflegerin verklagt den Millionär Benjamin F. Graham.

Gestern Abend fand eine besondere Gerichtssitzung in der Klage von Delia F. Sharpe, einer ehemaligen Krankenpflegerin, gegen Benjamin F. Graham, den Präsidenten der Graham Steamship, Coal & Lumber Co., statt. Frl. Sharpe behauptet, sie sei bei dem Verkauf von Waldland im Werthe von $1,500,000 die Geschäftstheilhaberin Grahams gewesen. Ihr Antheil am Gewinn aus jenem Geschäft hätte $300,000 betragen sollen, doch Graham hätte sie unter falschen Vorspiegelungen mit bedeutend weniger abgespeist. Graham erklärte die Klage für einen Erpressungsversuch

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf des American Trust-Gebäudes an ein Syndikat.

Das American Trust-Gebäude an der Nordostecke von Clark und Monroe Straße ist von der Continental-Commercial National Bank an ein Syndikat verkauft worden, an dessen Spitze Edward und William A. Tilden und andere Mitinhaber der Fort Dearborn National Bank stehen. Die Letztere wird am 1. April in das Gebäude verlegt werden. Der Kaufpreis ist angeblich etwas über $2,900,000 gewesen und hat den Kauf zu dem größten Einzelkauf gemacht, der in Chicago je dagewesen ist, denn Frau Mollie Netcher zahlte kürzlich für das Hillman'sche Grundstück gerade $2,900,000. Das American Trust-Gebäude hat 125 Fuß Front an Clark und 90:45 Fuß an Monroe Straße, wurde im Jahre 1905 von der American Trust & Savings Bank gebaut und hat $1,500,000 zu bauen gekostet. Für das Grundstück zahlte damals die Bank $960,000. Jetzt ist sie mit der Commercial National Bank verschmolzen, ihr Gewinn bei dem Verkauf beträgt nahezu $50,000. Die Continental-Commercial beabsichtigt auch ihr gegenwärtiges Gebäude an Clark und Adams Str. zu verkaufen, als angehende Käuferin wird die Commonwealth Edison Company genannt. Die Bank wird aber noch darin bleiben, bis ihr geplanter Neubau an La Salle und Adams Str. fertig ist.

N. J. Simon, 356 Dearborn Str., hat im Auftrage von Adam Schneider das Wohnhaus 1926 Bissel Str. an Ernst Niemitz verkauft, ferner im Auftrage von Ulrich Steiert von Nazaret, Texas, zwei 27 Fuß-Grundstücke an Sangamon Str., nahe 67. Str., für je $1000 an Arnold O. Drews.

Richter Honore hat den Trustees des Fuller-Nachlasses gestattet, das Eigenthum 142 — 150 Dearborn Str. auf 99 Jahre an den Hamilton Klub zu verpachten. Der Klub wird in den ersten zwei Jahren jährlich $18,000, in den nächsten acht Jahren jährlich $36,000 und während der übrigen Zeit jährlich $40,000 zahlen und ein neues Gebäude auf dem Grundstück errichten.

W. A. Alexander hat an Adolph L. Schöninger das Miethshaus 416 — 418 Deming Place, 50 bei 148 Fuß, für $30,000 verkauft.

Elmer G. Case hat von Thurston B. und Therese M. Swanson das Apartmentgebäude in Sheridan Rd., 100 Fuß südlich von Carmen Ave., 50 bei 143 Fuß, Westfront, mit $18-000 belastet, für $35,000 gekauft.

August Lindholm hat an Auguste und John W. Topp das Miethshaus in Fullerton Ave., 25 Fuß östlich von Kalifornia Ave., 48 bei 141 Fuß, Südfront, mit $15,000 belastet, für $26,000 verkauft.

Frederick H. Rawson ist Trustee eines Darlehens von $28,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent an John S. Holmes auf das Eigenthum an der Nordostecke von Marquette Terrace und Clarendon Ave.

Lewis H. Blanchard hat an O. M. Vaughan von Covert, Mich., die Südostecke von Armour Ave. und 26. Place, 56 bei 101 Fuß, mit einem Backstein- und einem Holzgebäude, für $15,000 verkauft. Der Käufer gab das Wohnhaus 3215 Calumet Ave. im Werthe von $7000 in Tausch.

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Schryver von Wheaton fand gestern im Versammlungszimmer der Chicagoer Grundeigenthumsbörse eine Versammlung von Vertretern von über 20 Orten in der Umgegend Chicagos statt. Man sprach über die geplante Grundeigenthums-Ausstellung und stimmte dem Plane zu. Dudley Walker erläuterte die Einzelheiten und sagte, daß der nöthige Bürgschaftsfonds von $5000 bereits gesichert sei. Jeder Ortschaft solle ein Ausstellungsraum von 14 bei 14 Fuß zugewiesen werden, wofür sie $200 zu zahlen habe. Wünschenswerth seien besondere Ausgaben der Chicagoer Zeitungen, in welchen die Bürgermeister die besonderen Vorzüge ihrer Ortschaften bekanntmachen könnten. Bilder, Modelle und Zeichnungen zur Veranschaulichung der Anlagen der Städte, der Schulen, Verkehrsverhältnisse, Trinkwasser-Anlagen, des Garten- und Feldbaues, der Viehzucht u. s. w. sollten die Ausstellungsgegenstände bilden. Außer dem Mayor Schryver sprachen Mayor Frank Hunt von St. Charles, Mayor Buck von Waukegan und, als Vertreter Mayor Busses, dessen Sekretär B. L. Bean.

— Die New Yorker Frauenstimmrechtlerinnen wollen in der Stadt Rochester probeweise von Haus zu Haus die Ansicht über ihre Forderung erkunden, und wo diese in einem Wahlbezirke ihnen günstig ist, einen Klub gründen. Unter Beifall wurde im Abgeordnetenhause von Arkansas eine Vorlage eingereicht, welche weiblichen Personen von über 21 Jahren, die Bürger des Staates sind, das Stimmrecht verleiht.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
240532
Chicago Telephone Company
Telephonirt um die Zeitung, Main 3000 (?)

Seht unsere Ausstellung im Coliseum

W. Kolacek & Co.
2030—2042 MILWAUKEE AVE.
Speziell: Montag

Filz-Juliets für Kinder und Misses, mit Pelz besetzt, Leder-Sohlen — reguläre 89c-Werthe, mit Koupon zu........ **42c**

Yardbreiter Cambric — werth 12½c — mit Koupon zu........ 10 Yds. an 1 Kunden. **6¾c**

19c und dieser Koupon kaufen einen fancy spitzenbesetzten Korset-Cover, alle Größen; ohne Koupon 25c bis 39c.

5c und dieser Koupon kaufen 2 Stücke Williams Rasirseife — ohne Koupon 10c.

Peerles Indestructo Gas Mantle, aufrechte oder umgekehrte, garantirt nicht innerhalb 60 Tagen zu brechen; 25c ist der reguläre Preis; mit Koupon zu........ **15c**

1.79 und dieser Koupon kaufen ein Paar Beinkleider; ohne Koupon $3.00.

18c und dieser Koupon kaufen 4 Pfund granulirten Zucker.

Eine Partie Kinder-Coats — werth bis zu $4.50 — mit diesem Koupon zu........ **95c**

Die Bekleidungsindustrie.

Senatsausschuß untersucht den Arbeitsnachweis der Unternehmer-Verbände.

Im Hotel La Salle fuhr gestern der Senatsausschuß für Arbeiterinteressen fort mit der Untersuchung der Zustände in der hiesigen Bekleidungsindustrie. Als Zeugen vernommen wurden: Martin J. Isaacs, Sekretär der beiden Unternehmerverbände, und die Vorsteher der von diesen Verbänden unterhaltenen beiden Arbeitsnachweis-Büros: Byron H. Bournquist und Henry B. Tobias. Es wurde festgestellt, daß Arbeitsuchenden, die sich in diesen Büros registriren lassen, Karten erst ausgestellt werden, nachdem man sich genau über sie erkundigt hat. Es gibt Karten von fünf verschiedenen Farben, und außer der Farbe dienen Geheimzeichen, die auf der Karte angebracht werden, dazu, den Vorzeiger entweder zu empfehlen, oder der Aechtung preiszugeben. In einem Falle wurde festgestellt, daß Aechtung dadurch hervorgerufen worden war, daß der betreffende Arbeiter, ein Zuschneider, in dem Betriebe, wo er zuletzt beschäftigt gewesen war, sich geweigert hatte, drei Lagen Tuch — mit der Scheere — für den gleichen Lohn zuzuschneiden, wie vorher zwei Lagen. Unter Anderem ergab das Verhör, daß der Zeuge Tobias vom Polizeichef Le Roy Steward eine schriftliche Erlaubniß erhalten hat, einen Revolver zu führen. Zur Gewährung einer solchen Erlaubniß ist nun weder der Polizeichef noch sonst Jemand befugt, und deshalb wird der Ausschuß wahrscheinlich Herrn Steward fragen, wie er dazu gekommen ist, in diesem Falle seine Befugniß zu überschreiten.

Die Firma Hart, Schaffner & Marx hat zu ihrem Vertreter in dem Schiedsausschuß den Anwalt Karl Meyer, von der Firma Mayer, Meyer, Austrian & Platt, ernannt. Dieser und Anwalt Darrow, der Vertreter der Angestellten, werden sich nun auf einen unparteiischen Dritten zu einigen haben. Es heißt, daß ihre Wahl auf Kommissär McNeill vom Gewerbeamt des Handels-Ministeriums in Washington fallen werde.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute welche bei Tage, oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Volksgarten.

In dem beliebten, altbekannten Familien-Lokal Variete Volksgarten, 715—717 West North Ave., sind erstklassige Künstler und Künstlerinnen neu engagirt worden. Herr Henry Fischer, der Direktor, hat keine Kosten gescheut, um die berühmte Wiener Kabarettistin Lotti Müller kommen zu lassen. Diese Dame ist ein Stern auf der Kabaret-Bühne und ganz neu in Amerika. Ferner wurde nach längerer Abwesenheit das urkomische Spielverwandlungs-Duettistenpaar Adolf Hertel und Betty Violette wieder engagirt, um durch diese beiden Künstler dem Publikum etwas Drastisch-Komisches zu bieten. Frl. Gussi Scheft, eine ausgezeichnete Chansonette, gastirt ebenfalls auf kurze Zeit. Der Berliner Komiker Thisius erntet stürmischen Applaus. Auch dem Auge wird von der amerikanischen Bock- und Ballet-Tänzerin Parrie Winner etwas geboten. Die urkomische Posse „Einer muß heirathen" wird heute und morgen gegeben. Morgen 2:30 Matinee. Eintritt frei.

Ein Belgier über König Tschulalongkorn.

Interessante Erinnerungen an den jüngst verstorbenen König von Siam erzählt der frühere Bürgermeister von Brüssel Buls in der Dezembernummer der Revue de l'Université de Bruxelles. Buls machte im Jahre 1900 nach seinem freiwilligen Rücktritt auf Einladung seines Freundes und Landsmannes Rolin Jacquemins, der am Hofe des Königs die einflußreiche Stellung als Chief Adviser bekleidete, eine Reise nach Siam und kam dabei mehrmals in Berührung mit Tschulalongkorn. Bei seiner Abreise in Brüssel wurde Buls vom König Leopold in Abschiedsaudienz empfangen, wobei der Monarch seinem unwilligen Erstaunen über den Reiseplan mit den bezeichnenden Worten Ausdruck gab: „Also nach Siam wollen Sie? Bei den Siamesen ist nicht viel zu holen, das sind keine Geschäftsleute, die Japaner sind viel betriebsamer." Buls wurde in Bangkok Tschulalongkorn vorgestellt und bald darauf zur königlichen Tafel geladen. Der asiatische Herrscher hatte für seinen belgischen Gast besondere Aufmerksamkeiten und empfahl ihm persönlich die schmackhaften, aber sehr stark gewürzten siamesischen Nationalgerichte. Aus Höflichkeit sprach ihnen Buls auch zu, jedoch mit dem Erfolge, daß sein an solche exotischen Genüsse nicht gewöhnter Gaumen ihm bald wie ein höllisches Feuer brannte. Tschulalongkorn war im Jahre 1897 auf seiner ersten Reise auch nach Brüssel gekommen und erinnerte sich mit dem vorzüglichen Gedächtniß eines Orientalen noch an alle Einzelheiten seines Aufenthalts in der belgischen Hauptstadt. Er erzählte insbesondere von seinem Besuch im Rathhaus, wo Buls ihn empfangen hatte, von einem Spaziergang im Park, dem großstädtischen Anblick der äußeren Boulevards und der Avenue Louise. Sehr imponirt hatten ihm die gewaltigen Ausmaße des Justizpalastes; weniger schön dagegen fand er die Schauseite des königlichen Schlosses, und besonders unangenehm war es ihm dort, wie er sagte, daß ihm die Reisenden eines unmittelbar in der Nähe gelegenen Hotels in die Fenster sehen konnten. Ueber Leopold II. sprach er zu den Belgiern natürlich in sehr zurückhaltender Weise, man konnte indes merken, daß er sich mit einem gewissen Unmuth der Person des Königs der Belgier erinnerte, der seinen siamesischen Gast durch die überhastete Art eines Besuches der Brüsseler Ausstellung von 1897 und durch seine dringlichen Versuche, in Siam Konzessionen zur Ausbeute von Zinnminen zu erhalten, verletzt hatte. Die Verstimmung war gegenseitig und deshalb, so meint Buls, auch die erwähnte ungnädige Aeußerung des Königs bei der Audienz. Tschulalongkorn kam übrigens nachher noch einmal unter einem Decknamen nach Brüssel, in Begleitung eines belgischen Arztes, um sich die inoffiziellen Schönheiten der Stadt anzusehen. Er speiste einmal in einem kleinen, wegen seiner vorzüglichen Küche bekannten Restaurant in der Nähe des Marktplatzes, wo er, was ihm nachträglich noch Freude bereitete, fünf Dutzend Austern gegessen hatte, und von da war auch der Weg zum Manneken Pis nicht mehr weit, das er im heiteren Gedächtniß behielt. Nach dem Mahl führte der Herrscher seinen Gast in das Rauchzimmer, wo er ihm sein Bedauern ausdrückte, daß er (Buls) nicht rauche und daß es ihm infolge dessen unmöglich sei, ihm etwas anzubieten, da er überdies keine Ordensauszeichnungen annehme. Tschulalongkorn plauderte dann noch längere Zeit über die Verhältnisse in Siam, über seine Pläne, die Volksseuchen erfolgreich zu bekämpfen und das Volk zum Verständniß der Bedeutung der Hygiene zu erziehen. Auch ließ er ihn einen Einblick thun in seine politischen Sorgen und beklagte sich namentlich über die gespannten Beziehungen zu Frankreich, über dessen ungerechtfertigte Forderungen, die ihn in seinem Stolze verletzen müßten und es ihm zur Unmöglichkeit machten, die nothwendigsten Reformen in seinem Lande durchzuführen. Besonderen Grund zur Klage gebe ihm das Verhalten der Franzosen neuerdings deshalb, weil diese, obwohl er seine vertraglich übernommenen Verpflichtungen auf's peinlichste erfüllt habe, immer noch die siamesische Stadt Tschantabum besetzt hielten. Vergebens hätten sich seine Diplomaten auf den Rath Rolins bisher bemüht, Frankreich zur Preisgabe seiner ungerechten Forderungen zu veranlassen. Buls wurden auf persönliche Veranlassung des Königs besondere Vergünstigungen und Erleichterungen verschafft. Sein Freund und Landsmann Rolin hatte ihn zu seinem Nachfolger als obersten Rathgeber des Königs auserseihen und machte ihm den Vorschlag, im Lande zu bleiben. Allein der Altbürgermeister von Brüssel lehnte dieses Angebot dankend ab, da er seine Rückkehr nach Belgien für nothwendig hielt, um dort den wackeren Kampf für die neutrale Schule fortsetzen zu können.

— Von einem Schneeballen wurde, an sich bewerfenden Schulknaben vorübergehend, in Poughkeepsie, N. Y., der Redakteur Herbert Porter dermaßen ins linke Auge getroffen, daß er bewußtlos und später vor Schmerzen wahnsinnig wurde. Als unheilbar wurde er heute in eine Irrenanstalt gebracht.

— Der Aschkärrner Josiah Smith in Mont Clair, N. J., und sein Gehilfe haben, weil sie im Uebereifer „überzeit" arbeiteten, wofür sie nicht bezahlt werden, jetzt einen Wecker auf ihrem Karren angebracht; dieser klingelt um 12 Uhr Mittags und wird dann auf 6 Uhr Abends wieder gestellt.

— Wahr, gut und schön ist, wovon das Meiste den Meisten gefällt.

Gesundheit
Erkrankte Männer.
Wir behandeln alle Männerkrankheiten, nach den erprobtesten Methoden, ... in jedem Fall, ehe ... eine Untersuchung ... unternehmen. ...
führt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervosität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, untersuchen Sie unsere Behandlungsmethode.
Zugezogene und geheime Krankheiten: ... entzündung, Blutvergiftung, ... und der Blase, ... Geschwüre, ... und Vergrößerung ... Zeit behandelt.
Unsere Gebühren sind billig. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren alle ...
State Medical Dispensary
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Nachmittags und 10 bis 12 Uhr Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr Mittags.
150 Süd Clark Straße, Chicago, Ill.

OLD UNDEROOF WHISKEY
Besitzt die allerbesten Eigenschaften eines Tonik — anhaltende Vorzüglichkeit ist die Ursache.

Schreibt uns, wenn Old Underoof in Eurer Stadt nicht verkauft wird
CHAS. DENNEHY & CO. CHICAGO

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. $10 Lohn. 452 West 26. Straße.

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 3603 Süd Halsted Str.

Verlangt: Agenten um eingemachte Früchte an Privatfamilien zu verkaufen. Gehalt und Kommission. Nachzufragen Samstag und Montag. 131 Market Str., 5. Floor.

Verlangt: Abpressers an Coats, stetige Arbeit und guter Lohn. Becker, Meyer & Co., 2037 Wabansia Avenue. samo

Verlangt: Porter, muß englisch sprechen. Anzufragen Montag Morgen, Hamburger Printing Co., 63 Market Str., 6. Floor.

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre alt, als Helfer auf Wagen. 3445 N. Lincoln Str.

Verlangt: Lehrer für deutsche Stenographie, Gabelsberger System. Adr.: G. 482, Abendpost.

Verlangt: Guter Foundry Carpenter; beständige Arbeit. Ferguson & Lange Foundry Co., Clybourn Ave. und Willow Str. sasomo

Verlangt: Ein junger Mann als Porter in Hotel. 347 S. State Str.

Verlangt: Ein Schneider, als Helfer an alter und neuer Arbeit; lediger Mann vorgezogen; stetige Arbeit. 447 La Salle Ave. sason

Verlangt: Guter Melker, auf Farm. F. Muhe, 1857 Winnebago Ave., Chicago, Ill.

Verlangt: Zwei junge Leute für Hausarbeit. Alexianer Brüder Hospital, Belden und Racine Ave.

Verlangt: Guter Schneider, für alle Arbeiten. 2355 Southport Ave.

Verlangt: Zwei Arbeiter, mit Schaufeln: Montag Morgen. 2454 Logan Boul., nahe Western Ave.

Verlangt: Schreiner, $1.75 pro Tag. 1553 West Division Str.

Verlangt: Zweite Hand Brot- und Cakesbäcker. 3625 Southport Ave.

Verlangt: Porter. Kommt fertig zur Arbeit; auch Lunchmann. 620 Wells Str.

Verlangt: Verheiratheter Mann auf kleiner Farm nahe Chicago, Deutscher bevorzugt. Morgan, 356 Garfield Ave. 'Phone: Lincoln 3229. Verlangt ferner: Janitor, guter, nüchterner Mann. frsa

Verlangt: Agenten, Geschäfte und Privatfamilien zu besuchen, guter Profit. 2214 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute mit nicht mehr als einem Kinde können guten Platz auf einem Sommerresort nahe Benton Harbor, Mich., erhalten. Mann muß außer etwas Farmarbeit auch Carpenterarbeit verstehen. Näheres Sonntags in 4877 N. Hermitage Avenue.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kräftiger Deutscher, 20 Jahre alt, sucht Arbeit als Helfer am Wagen, oder Stelle irgendwelcher Art; kann auch Pferde besorgen; spricht etwas englisch. Adr.: Joe Ortloff, 1214 N. Halsted Str. frsa

Gesucht: Aelterer Mann wünscht Beschäftigung. — Rehders, 1717 Milwaukee Ave. frsa

Gesucht: Zuverlässiger, deutsch und englisch sprechender Mann, mit langjähriger Erfahrung im Baufach, sucht Stellung in einem Geschäft, Hotel, Apartmenthaus oder als Grundeigenthums-Agent, zwecks Instandhaltung von Wohnungen. Nachzufragen bei Chas. Neubauer, 1640 Grace Str. frsa

Gesucht: Deutscher Junge möchte das Automobil-Lenken erlernen. Adr.: E. 291 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Gärtner sucht irgend eine Beschäftigung. 1326 S. Rockwell Str. frsa

Gesucht: Junger selbständiger Brot- und Cakesbäcker sucht Arbeit in kleiner Bäckerei; nimmt auch auswärts Stellung an. John Neutwich, 19 West Erie Str. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 16jähriger starker Junge, intelligent und zuverlässig, 1 Jahr Manual Training Hochschule, sucht Platz zur gründlichen Erlernung der Feinmechanik, Instrumentmacherei u. s. w. Spricht englisch und deutsch. Adr.: F. D., 2156 N. Claremont Ave.

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, sucht Stellung als Porter oder in Fabrik, nimmt auch irgend andere Beschäftigung an. Florian Ruith, 2013 Nord Halsted Straße.

Gesucht. Ein deutscher Mann, mittleren Alters, sucht Stelle als Yardmann oder Porter; kann auch mit Pferden umgehen. 742 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Junge mit Erfahrung sucht Stelle in Bäckerei. 1269 Clybourn Ave., 2. Flat. saso

Gesucht: Paperhänger und Painter wünscht Arbeit, Stadt oder Land. Lender, 56 Ost Illinois Str.

Gesucht: Deutscher, frisch eingewandert, sucht Stelle als Porter oder andere Beschäftigung. Adr.: T. 605 Abendpost. sasomo

Gesucht: Ein junger Maschinist (Drehbankarbeiter), der auch in der Elektrik gut bewandert ist, sucht dauernde Beschäftigung. Gefällige Anträge an Max Neumann, 1507 S. 41. Court. sason

Gesucht: Junger Mann, reg. Lehrling, mit dreijähriger Erfahrung in einer Apotheke, sucht Stellung. Telephonirt Humboldt 7003, oder adressirt G. 481, Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als 2. oder 3. Hand an Brot und Rolls. Adr.: P. 84, Abendpost.

Gesucht: Deutscher verheiratheter Gärtner sucht irgend welche Beschäftigung. Adresse: U. T. 370, Abendpost.

Gesucht: Stelle als Schweinefüße-Putzer; achtjährige Erfahrung in einer Stellung. 413 Noble Str., 1. Floor.

Gesucht: Berliner Butcher, perfekt im Wurstmachen, sucht Stellung; geht auch nach auswärts. 1463 Chicago Ave.

Gesucht: Ehrlicher, nüchterner, äterer Mann, in Haus- und Porterarbeit bewandert, sucht leichtere Stelle: Fabrik, Privathaus, Geschäftshaus oder Saloon. Ritter, 710 Wells Str.

Gesucht: Mann sucht Stellung as Heizer, Janitor oder Porter. Jos. Sydow, 452 State Str. oben. sasonmodi

Gesucht: Erstklassiger Tinner sucht Arbeit. Adr.: P. 82. Abendpost.

Gesucht: Ein zweiter Hand Bäcker wünscht dauernde Stelle. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. Piller, 4939 Loomis Str. samo

Gesucht: Bartender sucht Stellung, ist willens, alle vorkommende Arbeit zu verrichten. Adr.: Chas. Weber, 1213 Wabash Ave, Buffet. sasomo

Gesucht: Ein Kunst- und Gemüsegärtner, fünf Monate im Lande, sucht Stelle. 1546 Clybourn Ave., hinten, Basement.

Gesucht: Selbständiger Wagenmacher sucht stetige Arbeit in Wagen- oder Automobil-Werkstätte; geht unter Umständen auch Theilhaberschaft ein. Adr.: U. S. 6, Abendpost. dosa

Gesucht: Ein selbstständiger Bäcker sucht Arbeit in Brot und Rolls, allein zu arbeiten. Adr.: P. 67 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann, soeben gelandet, sucht Beschäftigung in Privathaus. Versteht Heizung, kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: Bertele, 223 West Chicago Ave. mifrsa

Gesucht: Schriftsetzer, Deutscher, 30 Jahre alt, ledig, flotter Zeitungs- und Anzeigensetzer, sucht dauernde Stellung. Adr. an Malmet, c. o. Baer, 1027 J. Straße, Lincoln, Nebraska. do—son

Gesucht: Junger Deutscher (Bench und Floor Hand) Maschinist, sucht Beschäftigung. 1709 Wrightwood Avenue. dofrsa

Gesucht: Deutscher lediger Mann, 20 Jahre, sucht Stelle auf Farm oder für Waschhaus, mit Board. Habe die Arbeit erlernt. Daniel Wieber, 2914 Fifth Avenue. saon

Gesucht: Saloon-Porter sucht Stelle: kann aufwarten und etwas Bartenden. B. Devos, 1500 Orleans Str. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Makers und Preparers. Paris Millinery, 821 Milwaukee Ave.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 2719 Potomac Avenue, Basement. dosa

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding und Embroidery Maschinen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. frsa

Verlangt: Mehrere erfahrene Mädchen, auf Damen Skirts zu arbeiten. 1928 West Division Str. frsasonmo

Verlangt: Handnäherinnen, an Damen Skirts. 1928 West Division Str. frsasonmo

Fleißiges polnisches Mädchen für verschiedene Arbeiten in Fein-Bäckerei. „The Quality", 4419 Evanston Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen bei A. B. Fiedler & Sons, 1700 Hammond Str., nahe Sedgwick. 19jalwX

Verlangt: Hutnäherin, die gut steppen kann, findet Stellung. Jos. Brost, 1417 West 18. Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, das gut nähen kann; sofort. 3856 Grand Boul., Zimmer 5. dofrsason

Hausarbeit.

Verlangt: Ein eingewandertes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen bei Frau Kunz, 4320 N. Ridgeway Avenue. frsa

Verlangt: Haushälterin für Wittwer mit 4 Kindern. Anzufragen: 10431 Avenue J., South Chicago. dofrsa

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mjX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 15jalwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutsch-amerikanischer Familie, frisch Eingewanderte. 828 Crescent Place. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. Nachzufragen: 7531 Madison Str., Forest Park, Illinois. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin. 1210 Grand Ave., nahe Centre Ave. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau, um zwei Kinder zu besorgen, Katholikin bevorzugt. 2119 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; Zwei in Familie. 849 Willow Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, und im Laden mitzuhelfen. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2138 Larrabee Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Country Boy."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „The Prince of Pilsen."
Illinois. — „The Arcadians."
Lyric. — „The Jolly Bachelors."
Crown. — „The Light Eternal."
Whitney. — „The Little Damozel."
Bush Temple. — „The Ecme."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 558 Willow Str., Ecke Sheffield Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Küchenarbeit und im Saloon mitzuhelfen. Keine Sonntagarbeit und guter Lohn. Adr.: T. 601 Abendpost.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit, welches beim Kochen mithelfen kann. 1118 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch sprechen und nähen kann, für halben Tag leichte Hausarbeit. Vorzusprechen Abends oder Sonntags, 438 Belden Ave., 2. Floor, Apartment 22.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen bei Mrs. L. Schy, 1314 W. Belmont Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 2152 Armitage Ave., Bäckerei.

Verlangt: Alte Frau als Haushälterin bei einem 65jährigen Mann; gutes Heim für die rechte Frau. Adr.: G. 478, Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit, $5 wöchentlich; keine Sonntagarbeit. Schlogl, 109 Fifth Avenue. fason

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene in Familie. T. J. Sauerman, 3710 Pine Grove Ave. famo

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 Erwachsene in Familie. 545 East 50. Str., 2. Flat. fason

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1309 Milwaukee Ave., im Store. fason

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, ein Kind zu warten. 658 Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen; muß englisch sprechen können. 4431 Calumet Ave. fason

Verlangt: Frau, um jeden Freitag reinzumachen. 2212 Lubeck Str., Store.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ungarisches vorgezogen; $6.00. Auch am Sonntag vorzusprechen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road. Telephon: Graceland 2341.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $5 die Woche; Empfehlungen erforderlich. 6042 Ingleside Ave., 3. Apart.

Verlangt: Eine gute Businesslunch-Köchin. Kalus' Rathskeller, 280 South Clark Str., unterm Hotel Victoria.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche; $7.00; Empfehlungen erforderlich. 5522 East End Ave. Man nehme Cottage Grove und 55. Str.-Car. fason

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau, für leichte Hausarbeit und auf ein Kind aufzupassen. 1081 N. Paulina Str., Basement, vorne.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4512 Clifton Ave., 2. Apt. fasomo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; muß englisch sprechen. Dr. Pritzker, 2548 N. Kedzie Blvd., Logan Square.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. Mrs. W. K. Roberts, 1227 Lunt Ave., Rogers Park. fasomo

Verlangt: Alte Frau, um einem alten Manne die Wirthschaft zu führen. Nachzufragen: 1957 Canalport Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen; muß etwas englisch sprechen. 4715 Sheridan Road, Flat 2.

Verlangt: Mädchen für Saloon- und Restaurant-Arbeit; muß etwas englisch sprechen. Frank Weeger, 5723 N. Clark Str. fasomo

Verlangt: 6 Zimmermädchen, 3 Köchinnen, 4 Geschirrwäscherinnen. 1446 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, muß Englisch sprechen. 6242 Magnolia Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Loewenthal, 3345 W. 16. Str., 1. Floor. fason

Verlangt: Gutes tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, keine Wäsche, guter Lohn. 4518 Grand Blvd., 2. Apartment fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn. 2912 Loomis Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen können. Scheible, 626 Belden Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn für richtige Person; muß etwas englisch sprechen. 4310 Vincennes Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Fünfzig Mädchen, sofort. Employment Office, 2875 Evanston Ave., nahe Diversey Boul. 20jan,1w

Verlangt: Ein 16jähriges Mädchen, für leichte Hausarbeit; gutes Heim; Bäckerei. 1854 21. Place. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00. 2989 Milwaukee Ave., Bäckerei. frsa

Verlangt: Reinliches, zuverlässiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. Nachzufragen im Store: 2500 Division Str. frsa

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; Saloon. 1700 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene, allgemeine Hausarbeiterin, Deutsche; einfache, aber gute Köchin; $7 wöchentlich; Zeugnisse erforderlich. Persönlich vorzusprechen. Schilling, Lessing Annex, Ecke Evanston Ave. und Surf Str. frsa

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen und Baby zu beaufsichtigen. Adr.: M. 117 Abdpost. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau wünscht einfache Näharbeiten in oder außer dem Hause. 2916 Bissell Str., 3. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Hausarbeit, wo sie zuhause schlafen kann, waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen oder brieflich, Mrs. Kurfiff, 2144 Roscoe Blvd.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 1521 Cleveland Avenue, hinten, unten.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin in anständiger, einfacher Familie. Bitte persönlich vorzusprechen, 2417 N. Central Park Avenue, Flat 1.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle in Privatfamilie für Hausarbeit, spricht kein englisch. 3129 Armitage Ave., Bäckerei.

Gesucht: Ein gutes Mädchen, Arbeit gewöhnt, sucht Stelle. Selber vorzusprechen Sonntag oder Montag, 2316 Princeton Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen Montag und Dienstag. 1450 Clybourn Ave. Hoffmann.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 2642 Cortez Str.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1450 Orleans Str., nahe North Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1475 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge Köchin sucht Stellung in Saloon für Businesslunch oder Freilunch. Adresse: G. 480, Abendpost.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; muß auch Kind mit besorgen helfen; kann frisch eingewandert sein. 368 East 53. Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 2443 N. Springfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2110 South Leavitt Str., nahe 21. Str.

Gesucht: Frau, mittleren Alters, sucht Stelle als Haushälterin. Bitte, vorzusprechen. 952 Milwaukee Ave., 3. Floor, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit; kann auch kochen; scheut keine Arbeit; $6 bis $7 die Woche. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1477 Larrabee Str., Flat 2, hinten. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2510 Southport Avenue. frsa

Gesucht: Suche Stelle als zweites Mädchen. Anna Simak, 2017 Allport Str. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stelle im Saloon. Bolgar, 954 W. Adams Str. dofrsa

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stellung in Privathaus. Persönlich vorzusprechen. Franser, 1517 Orchard Str. dofrsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Saubere Person mittleren Alters sucht Stelle nach dem Süden zu gehen. Adr.: M. 128 Abendpost. 15jalwX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 543 North Ave., nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englische Sprache, Unterricht privat. Speziell niedrige Preise für alle Aufnahmen im Januar. Auskunft auch wegen Engineer Lizens, sowie Stellungen frei. Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Telephon: Lincoln 1151. midosaso

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 18janmisaſon1m

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1500 auf erste Hypothek. Wm. Krueger, 5329 S. Marshfield Ave. fason

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf gutes Nordseite Grundeigenthum; schnelle Bedienung. Aug. Torpe, 820 North Ave. 21ja2w

Zu leihen gesucht: $4500, 5½ Prozent, auf neues Laden- und Flatgebäude an North Ave. Schaefers, 3435 North Ave. fason

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja,fasonmi*

Geld zu verleihen auf Nordseite bebautes Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß, in Summen von $500 bis $5000 oder mehr; Baudarlehen eine Spezialität.
Nicholas F. Prussing & Son,
108 La Salle Str., Ecke Washington Str.

Zu verleihen: $3000, privat. Store, 1631 Wells Straße. fason

E. G. Paaling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Zu leihen gesucht: $2500, 6—8 Prozent, gute Sicherstellung. Briefe an T. 607 Abendpost.

Geld zu verleihen zu 5 u. 5½%, je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Ausgaben. Sprecht zeitig vor. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. 18janmisadidosa

Zweite Hypothek-Darlehen—$500 bis $10,000 — auf Chicago Grundeigenthum; mäßige Raten.
„Straight Loans oder Prepayments".
Geht zu verantwortlicher Comp. — Bank Referenzen. Chicago Realty & Mortgage Co. (nicht inkorp.), 195 S. Clark Str., Zimmer 440. 17ja*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 112 Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Wir verleihen Geld auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum zu gegenwärtigen Raten; auch wird Geld zum Bauen geliehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7dz*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
85 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 41. 1fb*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1854 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jy*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: „Moving Picture"-Maschine, Magazin-Kamera, $5. 3015 Racine Ave., unten.

Frische Eier, 50c das Dutzend. 4718 W. Madison Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Neuer National Cash Register, Elgin Floor Kaffeemühle und zwei Toledo Computing Scales, wegen Ausverkaufs; Preise mäßig. 3403 N. Paulina Str. fason

Zu verkaufen: Grocery- und Market-Fixtures. 3744 Ogden Ave.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und anderen Haushaltungsgegenständen spottbillig!!
Da wir durch den Neubau, den wir jetzt aufführen, die Wände im alten Geschäft theilweise herausreißen müssen, entschlossen wir uns, um die Waaren durch Staub und Schmutz nicht zu verderben, dieselben unter allen Umständen zu ganz enorm großen Reduktionen zu verschleudern.
Wenn Sie Möbel oder Oefen brauchen, sollten Sie diese einzige Gelegenheit, ihre Waaren zu kolossal niedrigen Preisen einzukaufen, nicht versäumen.

	Werth	Räum'preis
Küchentische	$ 1.75	$ 0.98
Küchenstühle	0.85	0.39
Große Ausziehtische	9.00	5.75
Eßzimmerstühle	2.25	1.35
Starke Eisenbetten	3.75	0.98
Gute Matratzen	3.50	1.98
Kochöfen	14.50	9.75
Record Stahlöfen	27.50	18.50
Eichenholz Dressers	16.50	9.75
3 Stück Parlor Suits	27.50	16.50
Gut gemachte Couches	14.50	8.50
9x12 Brüssel Rugs	18.50	
(solange der Vorrath reicht) für		7.50

Da wir blos noch einen kleinen Vorrath an Heizöfen haben, und wir den Platz unbedingt brauchen, werden dieselben für irgend einen annehmbaren Preis losgeschlagen.
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten. Offen bis 9 Uhr Abends mit Ausnahme Mittwochs und Freitags.
Botschen, 723-725-727 North Ave. nahe Halsted Straße. 9ja*X

Zu verkaufen: Allerlei Möbel, billig. 1734 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Möbel, einzeln oder zusammen. 809 North Ave., oben, links.

Zu verkaufen: Bett, $7; Chiffonier, $6; Oelofen, $2; „Gartenlaube", 1862—1864, 1868—1871, $3; Piedestal, mit Jardiniere und Pflanze, $4. 2100 Fremont Str., Ecke Garfield Ave.

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmern, 2 Monate gebraucht; $60 Rugs für $18, $100 Parlor Set für $30; Tische, Stühle, Ledersopha, Davenport-Bett, Nähmaschine, Spiegel, Betten, Bilder; Piano $125; Damen-Pelzmantel für $28. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 21jan,1wX

Zu verkaufen: Möbel, billig, wegen Abreise. 1435 N. Eberly Ave., nahe Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Ein fast neuer Küchenherd. 2142 Fremont Str.

Billig zu verkaufen: Eine neue Couch und Go-Cart. 2938 Herndon Str. nahe Wellington Str., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Einige 9 bei 12 feine Teppiche und ein 6 bei 10 Linoleum. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. Jn21,22,24,26,28,29

Parlor Suit, Oak, mit Leder überzogen, neu, Tische, Spiegel, Stühle, Bilder und anderes, muß verkaufen und gebe alles billig ab. 2647 Rice Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Spottbillig, wegen Deutschlandreise, Buffet, ganz neu, Bettstellen, Sopha und viele andere Haushaltungsgegenstände. 244 Beethoven Place, 2. Flat. frsason

—Kaufe—
und zahle höchste Preise für abgelegte Kleider, Pelze, Federbetten, Möbel, Gold- und Silberwaaren, geschliffenes Glas etc. Komme pünktlich nach jedem Platz. Zuschriften erbeten, Gindin & Co., 704 Süd Laflin Straße. 19jalwX

Achtung! Die beste und billigste Gelegenheit, gute Möbel von 6 Zimmern müssen spottbillig verkauft werden, sofort, Mahagoni Leder Parlor-Set, Rug, Schaukelstühle, Teppich, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Ledercouch, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Bilder, guter Kochofen, Nähmaschine, wegen Deutschlandreise, verschleudere einzeln oder zusammen; überzeugt Euch. 1845 Orchard Straße, unten. 17jalwX

Zu verkaufen: Zwei ferne Bettstellen, billig. 1462 Clybourn Avenue, hinten, unten. 17jalw

Für $5000 Möbel werden zur Hälfte des Preises verschleudert: Neue Küchenstühle, 50c; neue Küchentische, $1.15; Matratzen, $1.75; feine Dressers, $5.95. Diesel's Lagerhaus, 1633 N. Halsted Str. 11—31jan

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Muß mein prachtvolles Piano sofort verkaufen, zwei Monate gebraucht. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 21jan,1wX

Zu verkaufen: Upright Piano, von Lehrer. R. B. Belmont, 3228 Lincoln Ave., 2. Flat. frsa

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

$95 kaufen schönes Cabinet Grand Upright Piano, großer Bargain, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

$65 kaufen $400 Upright Piano; bester Ton. 1956 Larrabee Str. 19jan,1wX

$85 kaufen feines Bauer Upright Piano, kostete $450. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 16janlw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Umstände halber etwa zehn Dutzend Seifert Kanarienvogel-Weibchen, 35c das Stück. F. Siemund, Züchter, 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Zwei schwere Pferde, gesund. 2023 Melrose Str. nahe Robey.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Vögel, feine St. Bernhardinerhündin, 8 Monate alt. 1625 Austin Avenue, nahe Ashland, oben.

Zu verkaufen: Immer vorräthig, extra auserlesene frische Milchkühe und Springers; verkaufe oder vertausche für fette Kühe, Ablieferung frei. Schreibt oder sprecht vor in 4700 Ridgeway Ave. Nehmt Archer-Limits Car.

Pferde- und Viehmarkt jeden Montag, 810—818 Desplaines Ave., Forest Park, Ill., in Wm. Radtke's Yard. fason

Achtung, Kanarienzüchter und Liebhaber! Habe noch eine Auswahl Hähne und Weibchen meines mit goldener Medaille prämiirten Stammes preiswerth abzugeben. F. Jager, 3120 Beach Ave., 3 Blocks südlich von North Ave.

Verkaufe: Zwei gute Arbeitspferde, 2800 Pfund, 6 und 7 Jahre alt, zwei Expreßwagen, Einzel- und Doppelgeschirr, billig. 729 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Echte Scotch Collies. 1700 Clybourn Ave. H. Dammeier. fason

Zu verkaufen: Neuer „Top"-Wagen, Pferd und Geschirr. Nachzufragen Sonntag. 1527 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Weiße Pudel-Puppies, sowie ein ausgewachsener Hund; mäßiger Preis. 1900 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Vier feine große Mähren, eine davon tragend; wiegen 1200 bis 1600 Pfund; Gelegenheit für irgend Jemanden, der gute Pferde kaufen will. 2649 North Ave., nahe California Ave., hinten.

Zu verkaufen: Eine Vollblut-Bernhardinerhündin, $10; zwei Puppies, 6 Wochen alt, das Stück zu $5. 5847 S. Ashland Ave. Telephon: Normal 1428.

Zu kaufen gesucht: Erwachsene Pudelhunde. Angabe des Preises unter Adr.: T. 606 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Prachtvolle Collie Puppies, bester Pedigree. 6812 Ada Str. fason

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert-Stamm; besonders gute Roller und hecklustige Weibchen. Janke, Züchter, 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. 21,28jan,4,11feb

Echter schottischer Schäferhund, Hündin, roth und weiß, 2 Jahre alt, stubenrein, wachsam und gut für Kinder, wegen Raummangel spottbillig. 1420 N. Western Ave., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Andreasberger Roller und Weibchen. 3711 S. Honore Str., nehmt 35. Str. Car. ja21,28,fb4,11,18,25

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger und gute Weibchen. J. Witt, 1718 N. Halsted Str., 2. Flat. ja7,14,21

Buchwald's Kanarien-Züchterei befindet sich jetzt 1622 West 21. Place nahe Ashland Ave. 24dz6ja

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ja3mX

Muß verkaufen: 50 Stadt Pferde und Stuten, einige Stuten trächtig, wiegen von 900 bis 1700 Pfd., ein Bargain zu $20 das Stück aufwärts. Kommt, wenn Ihr einen Bargain wollt. Alle Pferde garantirt; auf Probe gegeben. Max Levy, 953 Milwaukee Avenue, nahe Augusta Str. 30dz—31ja

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Singer und Wheeler & Wilson Nähmaschine, je $6.00. 1458 Byron Str., nahe Southport Ave. Kleidermacherin.

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nv5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Cottage. 3485 N. Seeley Ave. fason

Zu vermiethen: 6 Zimmer Haus mit 50 Fuß Eck-Lot, Stall, Bad, Gas, an zuverlässige Leute, ziehe auf Farm. Vorzusprechen Sonntag, 2472 Berteau Avenue.

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, mit schöner Porch. 2950 N. Heyne Ave. fason

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, Ofenheizung; $12. 1024 S. California Ave.

Zu vermiethen: Schöner, kleiner Laden. 5625 Southport Ave.

Zu vermiethen: Kleiner Laden, dampfgeheizt; gut geeignet für Schuhmacher, Kleidermacherin oder Putzgeschäft. 901 Oak Park Ave., Ecke Harrison Str., Oak Park.

Zu vermiethen: Schönes 6 Zimmer Flat, $18 den Monat. 3346 Wallace Straße.

Zu vermiethen: 1506 Clybourn Ave., Hinterhaus, 1. Floor, 4 Zimmer, $5 den Monat. Tapezire.
Wilis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 1506 Clybourn Ave., 3. Floor Flat, 4 Zimmer, $12.
Wilis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: Großer Laden mit Basement, 1506 Clybourn Ave., bei Blackhawk Str., vorzügliche Lage für Grocery und Market. Miethe $25.
Wilis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Oesterreicher als Roomer oder Boarder. 1423 Sedgwick Str., nahe der Hochbahn.

Zu vermiethen: Großes Zimmer, mit Kost und Wäsche, an zwei Herren, bei Dame; mäßiger Preis. 2218 Orchard Str.

Wittwe wünscht Boarders. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Lincoln und Southport Ave.

Zu vermiethen: Zimmer und Kost an gebildeten Herrn, mit Familienanschluß; nahe Hochbahn. 916 Centre Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Zimmer, an einen oder zwei Herren, mit Kost. 901 Center Str., einen Block von der Hochbahn.

Deutsche Wittwe wünscht Roomers. 408 North Ave.

Zu vermiethen: Zwei schöne möblirte Zimmer an Herrn, bei Wittwe. 1444 Cleveland Ave., hinten, oben.

Alleinstehende Dame hat ein möblirtes 3 Zimmer Flat zu vermiethen gegen leichte Hausarbeit. 1233 Clark Straße.

Zu vermiethen: Gemüthliches Heim mit Board, billig; alle Bequemlichkeiten; gute Carverbindung. 956 Garfield Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Front Schlafzimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, Bad, $1.75 die Woche. Nachzufragen Sonntag, 653 Center Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 3611 N. Ashland Avenue.

Anständige Boarders verlangt. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, billig. 221 West Ohio Str., nahe Wells Str., Basement.

Zu vermiethen: Sauberes Zimmer an einen oder zwei Herren; Bad, separater Eingang. 1403 Sedgwick Str., Flat 6.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str.

Zu vermiethen: Großes, neu eingerichtetes Frontzimmer, Privathaus. 2340 Cleveland Ave., nahe Fullerton Ave. fason

Zu vermiethen: Helles, warmes Zimmer, auch mit Benutzung der Küche; separater Eingang. 1401 Wells Str.

Zu vermiethen: Ein warmes, helles, möblirtes Zimmer. 2142 Fremont Str.

Deutsche Familie sucht Boarders. 1907 West North Ave.

Zu vermiethen: Schönes, helles, möblirtes Front-Schlafzimmer, bei jungem Ehepaar. 2151 West 22. Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer, an zwei anständige Herren, billig, oder nehme einen Miether mit Kind; Kind findet gutes Heim. 1749 Clybourn Ave., 3. Floor, Mrs. Bittner.

Wittwe wünscht 3 Boarders; gemüthliches Heim. 1024 S. California Ave., ein Block nördlich von 12. Straße, 3. Floor.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, einfach und doppelt. 1306 La Salle Avenue.

Zu vermiethen: Ein großes Frontzimmer für Haushalten, billig, und ein kleines Zimmer, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. 21jalwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, billig. 2241 Burling Str., nahe Belden Ave.

Großes möblirtes Frontzimmer, passend für zwei, modern; auch einzelnes Frontzimmer; Telephon. 1949 Lincoln Ave. 22jan 1w

Zu vermiethen: Einzelne Zimmer, $1.00 die Woche. 731 Lake Str. Hotel. ja20,21,25,26,27

Roomers verlangt bei alleinstehender Frau. 623 West Madison Straße. frsaso

Roomers verlangt, schönes Frontzimmer mit zwei Betten, billig. Frau Schultz, 1045 W. Randolph Str. frsa

Schönes Frontzimmer mit Board, für 1 oder 2 Herren, alle Bequemlichkeiten, $5.00, bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frsason

Prachtvolle Frontzimmer, mit oder ohne Board, feinste Wiener Küche, zu billigsten Preisen. Mrs. Guentert, 954 W. Adams Str. frsaso

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer (Board, Bad, Gas), an Arbeitsmädchen, Privatfamilie. 1728 Cleveland Ave. Grundfloor. frsaso

Zu vermiethen: Großer Front Parlor, Dampfheizung, 'Phone, moderne Bequemlichkeiten, ½ Block von Center und Clark Str. Adr.: 1942 Nord Park Avenue, 1. Flat. frsason

Kost und Logis für zwei ehrenhafte Männer, in Privatfamilie. 2019 Cullom Ave., nahe Robey Str., Flat 2. dofrsa

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kinderloses deutsches Ehepaar wünscht 4-Zimmer Wohnung, vorne, zu miethen: nahe Halsted Str., von Lake bis 30. Str. Wiesenger, 631 West Lake Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann, 27 Jahre alt, wünscht Zimmer und Board als alleiniger Roomer, nahe Division und Wells Str. Adr.: T. 617 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 3 Zimmer Wohnung mit Bad, 2 ruhige Leute. Adr.: T. 673 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehendes Ehepaar sucht 2 bis 4 reinliche Zimmer zwischen Chicago und North Avenue. 185 Washington Str., Erler's Saloon. frsa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger deutscher Herr, mehrfacher Millionär und Schloßbesitzer im Moselthale (Lothringen), wünscht mit einer hübschen Dame zwecks baldiger Heirath bekannt zu werden. Dieselbe muß sport-, reiselustig und gewillt sein, den Herbst auf einer schönen Jagdvilla in den Vogesen (Elsaß) zu verbringen. Vermögen Nebensache. Briefe mit Photographie, welche zurückerstattet wird, bis Donnerstag. Adr.: T. 671 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Deutscher, 28 Jahre alt, in guter Stellung mit $280 monatlichem Einkommen, wünscht auf diesem Wege mit einer erfahrenen Dame bekannt zu werden, zwecks baldiger Heirath. Briefe mit Photographie bis Donnerstag. Adr.: T. 616 Abendpost.

Heirathsgesuch: Anständiges Arbeits-Mädchen, 39 Jahre alt, evangelisch, hier ganz alleinstehend, wünscht mit edelgesinntem Manne von 40 bis 65 Jahren in brieflichen Verkehr zu treten, zwecks Heirath. Kein Ungar. Adr.: T. U. 35 Abendpost.

Heirathsgesuch! Aelterer vermögender Herr sucht die Bekanntschaft einer Frau ohne Kinder, in guten Verhältnissen lebend, 60 Jahre alt, den Rest des Lebens gemüthlich zusammen zu verleben. Ausführliche Briefe an P. 76, Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutschamerikanische Wittwe, 36, nett Erscheinung, gebildet, wünscht mit respektablem, anständigen Herrn zwecks Heirath bekannt zu werden. Nur solche mögen antworten unter Adr.: A. 125, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, Handwerker, 30 Jahre alt, mit gutem Einkommen und etwas erspartem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines ehrlichen, einfachen, häuslichen Mädchens oder jungen Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Ehrenhafte Auskunft. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: T. 612 Abendpost.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kurz nach dem Ableben meines geliebten Gatten vermißte ich die folgenden Artikel in meiner Flat-Wohnung: Eine werthvolle goldene Brustnadel gefaßt mit Garnet, ein einfacher Goldring, ein Goldring mit Lavender Stein, zwei Gold-Brillen und ein Buch „St. Elmo". Diese Artikel sind ein Andenken an meinen verstorbenen Gatten und ersuche deshalb die Person, die sie genommen hat, sie mir wiederzubringen. Mrs. Abbie Kleinschmidt. fason

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Delikatessen-, leichter Grocery-, Thee- und Kaffee-Store; eine der besten Gelegenheiten und besten Bargains, die jemals offerirt worden sind; muß sofort verkaufen, aus Gründen, die ich dem Käufer erklären werde; einer der am besten bekannten, immer sehr gut zahlenden und altetablirtesten Läden, in sehr dicht besiedelter Nachbarschaft, auf der Nordseite; dieser Laden ist unzweifelhaft einer der besten je zum Kauf angebotenen Läden; Miethe für eleganten Laden und vier Zimmer Flat, nebst Bad, nur $30 monatlich; Waarenlager und Fixturs sind in perfektem Zustande und frisch; neuester M. Cray Eisschrank u. s. w.; nehme $400 oder beste Offerte an, wenn sofort gekauft. Sprecht sofort vor, auch am Sonntag Morgen, wegen dieser seltenen Gelegenheit. 2546 N. Halsted Str., erste Thür südlich von Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Restaurant, billig, wegen Uebernahme anderen Geschäfts. 1407 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. fason

Suche einen guten Eck-Saloon auf der Nordseite zu kaufen, mit oder ohne Lizens. Adr. T. 679 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Ein guter Ecksaloon mit Lease und Lizens, wegen Familienangelegenheiten. 748—750 South Canal Str.

Zu verkaufen: Gute Zeitungsroute, Nordseite. Adr.: P. 91, Abendpost.

Zu verkaufen: Feiner Grocerystore, 3403 N. Paulina Str., Kreuzung von Lincoln Ave. und Hochbahn-Station. Snap für einen Deutschen. fason

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Notion-, Stationery-Store. 3443 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Guter Grocery- und Delikatessen-Laden; ausgezeichnete Lage. 2101 Larrabee Str. fason

Zu verkaufen: Gutes Grocery-Geschäft; Eigenthümer will sich vom Geschäft zurückziehen. 430 West Erie Str.

Zu verkaufen: Neun Kannen Milchroute; vollständig 2435 N. Artesian Ave.

Zu verkaufen: Cracker-Route, spottbillig. Iwert, 1017 N. Mozart Str. fason

Zu verkaufen: Eleganter Ice Cream Parlor, Confectionery- und Zigarren-Store; muß krankheitshalber verkauft werden; großer Bargain. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 2128 West Chicago Ave., nahe Heyne Ave.

Zu verkaufen: Ein ausnahmsweise guter Saloon, auf der Südseite, wegen Familienverhältnisse; nur Leute, die ernstlich den Kauf eines solchen Geschäfts in Betracht ziehen, mögen vorsprechen. Conrad Stautz, 5124 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwei Saloons; feine Eck-Geschäfte. Nachzufragen bei der Manhattan Brewing Co., 3901 Emerald Ave. fasonmo

Größter Bargain in Chicago: Feiner leichter Grocery- und Delikatessen-Store, sowie Möbel von drei Zimmern; $600 Baar. Sprecht sofort vor. 92 La Salle Str., Zimmer 34. 21jan,1wX

Wegen Uebernahme eines Manufaktur-Geschäftes verkaufe meinen neuen und Secondhand-Store, ein Bargain für Baar. 421 North Ave., Möbel-Store.

Verkaufe sofort Vermittlungs-Agentur für Hausarbeit, wegen Abreise, nördlich Wilson Ave. Phone: Edgewater 5398. frsa

Saloon zu verkaufen, billig wegen Stadtverlassen; Goldmine für Deutschen oder Oesterreicher. Adr.: T. 610 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, gutes Ladengeschäft; keine Agenten. Adr. T. 614 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Butter-Fabrik und Handkäse-Geschäft. Fabrik wird ohne Handkäse-Geschäft verkauft, wenn gewünscht. Ist geeignet für einen Milchmann. Krankheitshalber zu verkaufen. In der besten Milchgegend gelegen. Adr.: E. 286 Abendpost. sonmodisa

Zu verkaufen: Eck-Grocery, Pferd und Wagen. Eigenthümer geht nach der Schweiz. 2660 N. Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Eine Strickerei. 2929 Lincoln Ave. frsason

$375. Verschleudere Candy-, Zigarren- und Notion-Store, feine Soda-Fountain. 3460 Sheffield Avenue. frsa

$300 kaufen gut gelegenes Restaurant und Lunchroom, deutsche Nachbarschaft. 3950 W. Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: Kleines Uhrgeschäft, billig. 2947 Belmont Ave. frsason

Zu verkaufen: Ofenreparatur-Geschäft, sehr billig; flottes Geschäft. 3221 East 92. Str., South Chicago. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Ecke, Grocery und Market, an belebter Straße der Nordseite. Guter Platz für den rechten Mann. Billig, wenn bald übernommen. — Näheres: 2400 W. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutzahlendes 14 Zimmer Roominghaus, wegen Abreise. 42 S. Clark Str. do—son

Zu verkaufen: Gutzahlender, moderner Kaffee-Store, auf der Nordwestseite. Telephon: Monroe 5814, oder Adr.: T. U. 78 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Meat Market, billig, wenn sofort übernommen. Adr.: A. 104, Abendpost. 13jan,1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Stiller Theilhaber eines altetablirten Blumengeschäfts mit feiner Kundschaft in bester Lage in der unteren Stadt sucht seinen Antheil an Jemand zu verkaufen, der bereit ist, im Geschäft mitzuarbeiten. Branchekenntnisse nicht erforderlich, da Fachmann im Geschäft bleibt. Eine gute und sichere Kapitalsanlage für Jemand, der Lust zu einem Blumengeschäft hat. Preis $2000. Adr.: T. 602, Abendpost. fason

Habe $100 und meine Zeit, suche Theilhaberschaft. Adr.: P. 77, Abendpost.

Verlangt: Mann als Partner, muß ungefähr $10,000 Baargeld haben. Sprecht vor in meiner Office. Schaefers, 3435 North Ave. fason

Theilhaber gesucht, der meinen Antheil in kleiner, gut eingerichteter Wurstmacherei kauft; billig, wegen Krankheit. 1049 Webster Ave., 6. Flat.

Partner verlangt. Deutscher Krankenwärter mit etwas Kapital, um Badeanstalt zu eröffnen. Adr.: M. 150 Abendpost. fason

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsch-ungarische gute Streichmusik übernimmt für Bälle, Hochzeiten, Unterhaltungen usw.: And. Blaskoewitz, 448 N. Lincoln Str.

Versäumt nicht, Euer Testament zu machen, ehe es zu spät ist; Testamente und andere gesetzliche Papiere aufs Genaueste zu mäßigen Gebühren ausgefertigt.
Nicholas F. Prussing & Son,
108 La Salle Straße.

Wünsche die Adresse von Gustav Ruffer wegen wichtiger Angelegenheit. A. Cuny, 3546 N. Western Avenue. fason

Echt importirten türkischen Tabak für Zigaretten, $1.50 per Pfd. aufwärts, ebenfalls Zigarettenhülsen verkauft. H. Mages, 1215 W. Taylor Straße. 24dzsasolm

Erbschaften, Vollmachten, Verkaufsbriefe, Beglaubigungen, Sittenzeugnisse, Korrespondenz deutsch, ungarisch und slawisch; Versicherungs-, Gerichts- und Einwanderungs-Angelegenheiten nach allen Ländern. William Blumenthal, Notar und Aktuar, 755 North Ave., Ecke Halsted Str. Abends bis 8 — Sonntags bis 12 Uhr. dosa

— Kirch's —
Kräuter-Wein — Kräuter Bitters zu verkaufen bei seinem Neffen,
John Louis, 1457 Sedgwick Straße. modosaso

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, schlechte Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 Süd Halsted Straße. 12jadosadilm

Junge Männer, Mädchen und Eheleute, die einer deutschen Loge beizutreten wünschen, jetzt ist die Zeit. Wir nehmen Sie alle frei. Kein Eintrittsgeld. Alter von 16 bis 55 Jahre. Wir bezahlen $5 die Woche Krankengeld und Lebensversicherung. Ihr solltet dieses nicht übersehen. Sendet Namen und Adresse an Harry Raben, 2049 N. Halsted Str. midosason

Bettfedern und Kissen Rester von Inlet zu ¼ des Einkaufspreises. E. Emmerich, 236 Schiller Str. 3,7,14,21jan

Eduard Müller.
Weihnachtsgruß erhalten. Bitte um Adressen-Angabe und Nachrichten. Paul. misadi

Vor der Saison! Vor der Saison! — Papering, Painting, Calsomining, jetzt billigst unter Garantie ausgeführt. Bitz, 2517 Fullerton Ave. Tel.: Humboldt 6939. 17jalwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 14jalm

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Schilleraeb. 103 Randolph Str. 28jndidosa*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bezahlt keine Miethe. Kauft ein Haus.
6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $500 Baar.
8-Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar.
Neues 2-Flat Brickgebäude, Oak Trim, Mosaic Fußboden in Treppengangen und Badezimmern, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zur Addison Str. Ravenswood Hochbahnstation und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. Verschaffe dem Käufer einen Miether für ein Flat frei.
2-Flat Brickgebäude, 5—6 Zimmer, offene Plumbing in jedem Flat, $4300; $500 Baar, $25 monatlich.
Subdivision Office Ecke Addison und Leavitt, offen täglich und Sonntag. sami
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu vertauschen: Schuldenfreie Geschäfts-Baustelle, 111x125 Fuß, Iowa und California Ave., gegen Nordseite Grundeigenthum und Baar; habe ferner Store und zwei 6-Zimmer Flats, 50x125 Fuß, an Belmont Ave., ½ Block östlich von Lincoln Ave., gegen größeres Geschäfts-Eigenthum, zahle Baar hinzu. Habe 3-Flat Brick, Steinfront, 1—4 und 2—6 Zimmer Flats, Elston und Sacramento Ave., auf 30 Fuß Ecke, mit Front an zwei Straßen, genügend Raum, für Store oder Privateigenthum, $8000, zahle Baar hinzu, wünsche Nordseite Property. John Heim (alleiniger Agent), 3148 Nord Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. fason

Nur $1300 Baar, $1500 Hypothek, kaufen Haus, vier Flats; bringt $33 Miethe ein; an Orchard Str. Offerten unter: P. 83, Abendpost. fason

Gutes dreistöck. und Basement Brickgebäude, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats, mit Bad; nahe Wrightwood und Lincoln Ave. Hochbahnstation; $8000 oder macht Offerte; nehme auch kleines Haus oder Lot in Tausch. Offerten unter: P. 90, Abendpost. fason

Zu verkaufen: $6000, modernes 2—6 Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, nahe Northw. Hochbahnstation, in Ravenswood; $500 Baar und Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: Nur $3000 für moderne neue 5-Zimmer Cottage, Brickbasement, Bad, Gas, Medizinschrank, Porzellanschrank, alles modern, nahe N. Western und Belmont Ave. oder Riverview Park Carlinie. Besichtigt 3336 N. Claremont Ave. $300 Baar und Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln. fason

Sehr, sehr billig! 4 Zimmer Cottage, Lot 28 bei 131, ist 1542 Orchard Straße gelegen, $1700, werth $2200. Nachzufragen 847 George Str. 21jalwX

Achtung, Saloon-Geschäftsmann! Nordseite Saloon, Geschäftseckgebäude mit Geschäft und Lizens zu verkaufen, $20,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 21janlwX

$6600, werth $7200, modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Eddy Str., nahe Southport Ave. August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Sehr billig zu verkaufen: Moderne 8 Zimmer Cottage, ist 2445 N. Halsted Str. gelegen, Wohnzimmer und Schlafzimmer sind alle auf einem Floor. Nachzufragen 847 George Str., oder telephonirt Lake View 2864. ja21,22,24,25,26,28,30

Vertausche prachtvolle 10 Zimmer Stein-Residenz, große Lot, ist 765 Waveland Ave. gelegen, für zweistöckiges Flatgebäude. Torpe, 820 North Ave. ja21,22,24,26,28,29,31

Spottbillig zu verkaufen: Kleines Schuhgeschäfts-Gebäude, 1810 Sedgwick Str., $2800. Aug. Torpe, 820 North Ave. 21ja,t

$4800, werth $5500, gutes 6 und 7 Zimmer Brick-Flatgebäude, Lot 39 bei 125, ist 2028 Orchard Str. gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasomo

Schönes 2—6 Zimmer modernes Brickgebäude, Goethe Str., $4500, werth $5000. August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Modernes 2—6 Zimmer Brickgebäude, Lot 32 bei 125 Fuß, Addison Ave., nahe Southport, $5700. Aug. Torpe, 820 North Ave. ja21,22,24,26,28,29,31

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, ist 2234 Ward Str. gelegen, $1500. August Torpe, 820 North Ave. fason

Sehr billig, kleines 2—4 Zimmer Brickgebäude, nahe Clay und Bissell Str., $2200. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasomo

Diversey Boulevard, Ecke Abbott Court, 9 Zimmer Brick-Residenz, große Lot, $6000. Aug. Torpe, 820 North Ave. fason

Neue 7 Zimmer Residenz, große Lot, N. Irving Ave., nahe Irving Park Blvd., $3800. Aug. Torpe, 820 North Ave. fason

Moderne 6 Zimmer Cottage an Seminary Ave., nahe Roscoe Str., $3000. August Torpe, 820 North Avenue. samomi

Zu verkaufen: Geschäfts-Property, Store und 13 Zimmer, 2 Lots. 1638 N. Halsted Str., nahe North Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Gutes Geschäfts- und Residenzgebäude, Nordostecke Seeley und Cornelia Ave. August Peters 3807 Lincoln Ave., Eigenthümer. ja21,28

Zu verkaufen: Billig, Framehaus, 3—6 Zimmer, Gas und Bad, in gutem Zustande. 3632 N. Ashland Ave. fasonmo

Werth zu untersuchen: 3 Flat Frame-Gebäude, Brick-Fundament. Alle Straßen-Verbesserungen ein und bezahlt. Miethe $52 monatlich. Gute Nachbarschaft. Preis nur $5200.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. fason

Muß verkaufen: Nr. 1525 Oakdale Ave., nahe Ashland, 4-Zimmer Frame Cottage und Lot; nur $1750; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, feines, modernes Frame-Wohnhaus, Lot 50 Fuß; an Addison Ave., nahe Hamlin Ave.; nur $2800. 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, modernes dreistöck. Framehaus, 5-Zimmer Flats, Konkret-Fundament, an Cuyler Ave., nahe Robey Str.; Miethe $564; nur $4200; leichte Zahlungen. 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Bargain, modernes dreistöck. Brickhaus, sechs Flats, 4 und 5 Zimmer, an Southport Ave., nahe Grace Str.; Miethe $936; nur $8400; leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Hübsches zwei-Flat Framehaus, auf Brick, zwei 5-Zimmer Flats; Beam Ceiling, modern; bequem zu Cars; nur $3900; $2000 Baar; Bargain zu diesem Preis.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. jadido

Zwecks schnellen Verkaufs von zwei- und drei-Flat Häusern, nördlich von Belmont Ave., tragt sie in unsere Liste ein.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samodimidofr

Zu verkaufen: Neue, moderne zwei-Flat Brick-Gebäude, 5- und 6-Zimmer Flats; durchweg Eichenholz, Kombinations Console und Bücherschrank, Kombinations Fixtures, Mosaik-Fußböden im Badezimmer und Vestibül, Furnace-Heizung; Alles vollständig, zum Einziehen bereit; nehme leere Baustelle auf der Nordseite in Tausch oder verkaufe auf leichte Abzahlungen. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Tausche neues 2-stöckiges Brickhaus, Lot 30x125, für alte Cottage oder Baustelle. Steinbach, 3308 N. Robey Straße.

Zu verkaufen: Sehr billig, auf leichte Abzahlungen, 2515 Thomas Str. — Neues 6-Zimmer Zwei-Flat Brickgebäude, Lot 33⅓x126. Ferner Bargains in Bungalows und 2-Flat Gebäuden an Nordseite. R. Christiansen, 4617 N. Clark Str. 21ja2wX

Suche Residenzgebäude oder 2—7 Zimmer Flat-Haus, Nord- oder Nordwestseite. 1808 N. Mozart Str., 2. Flat.

Neue 8 Zimmer Brick-Residenz, Lot 37 bei 125, Heißwasser-Heizung, an Perry Str. in Lake View, zu vertauschen für Nordseite-Lots. Aug. Torpe, 820 North Avenue. ja7—21jason

Zu verkaufen: Zwei Häuser auf einer Lot. 3220 Sheffield Avenue. dosa

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., Ecke, 3 stöckiges Brick Flatgebäude, Miethe $1800, gutes Geschäftshaus, das ist ein Bargain. Auch habe ich Cottages und 2-Flat Frame- und Brickhäuser auf leichte Bedingungen zu verkaufen.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. ja14samisa

Sucher nach Bargains, Achtung! $13,000 kaufen dreistöckiges Brickgebäude, in guter Reparatur, zwei 7- und vier 8-Zimmer Flats, Furnaceheizung; Sedgwick Str. nahe Lincoln Park; 14% Geldanlage.
$14,000 kaufen dreistöckiges und Basement Doppel-Brick-Laden- und Flatgebäude, Ecke an Center Str., Ofenheizung, Lot 47x124; Miethe $1620.
B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. 24dzsami*

$50 kaufen eine Cottage, 4 Zimmer und Basement. $40 Lease, wenn baar, billiger. 1309 Larrabee Str., im Candystore. frsa

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, nahe Belmont Ave. Expreßstation; bester je offerirter Bargain an der Nordseite; Preis $5200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: An Sedgwick Str., nördlich von North Ave., zweistöck. Brickhaus, nebst Basement, vier Flats und Cottage; Miethe $564 das Jahr; verschleudere zwecks Regelung eines Nachlasses für $4800.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Nr. 552 Vedder Str., Miethe $300 jährlich, Preis $2200; $500 Anzahlung, Rest Abzahlungen.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrsa

Eigenthümer muß Geld haben; verkaufe gutes 2-Flathaus in Edgewater für $4200, oder 6 Zimmer Cottage für $3000. Bessere Gelegenheit bekommen Sie nie wieder. Frey, 2828 Lincoln Ave. 18ja,1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Residenz, 7 Zimmer, modern, Wasserheizung, Brickbasement, feine Nachbarschaft; seht sie an. Selbige ist augenblicklich leer und kann gleich übernommen werden; gute Carverbindung. 2423 Hamlin Ave., nahe Fullerton. Schlüssel neben an. Eigenthümer 1488 Clybourn Ave.

Modernes Steinfront 3stöckiges 3—7 Zimmer Flatgebäude, Furnaceheizung, Lot 37 bei 125, Preis $10,000; beste Gegend in Lake View. August Torpe, 820 North Ave. fasodi

Seht diesen Bargain: 1½-stöck. 2 Familien-Haus, große Lot, mit Hühnern, nahe Ravenswood „L". 2425 Blaine Place nahe Lincoln und Lawrence Ave.

Vertausche 2stöckiges 2—7 Zimmer Brickgebäude, Lot 37 bei 125, Clifton Ave., für Nordseite Lot. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasodi

Nordwestseite.

Haus und Lot, muß verkauft werden vor dem 1. Februar, sehr billig. Eigenthümer, 847 W. North Ave., Store. Sonntag offen. fason

Zu verkaufen: Zwei-Flat Haus, vom Eigenthümer; keine Arbeit. 2727 Chaunay Straße.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Haus mit großem Stall auf der Nordwestseite für Farm. 731 Lake Str.

Zu verkaufen: Zweistöck. Cottage, Lot 33 bei 125 Fuß; billig. 3500 N. Albany Ave., nahe Elston Ave. Nachzufragen unten.

Zu kaufen gesucht: 2-Flat, ungefähr $2500, westlich von Western Ave. und nördlich von Armitage Ave. Bezahle $1000 Baar. Schaefers, 3435 North Avenue.

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Brickhaus, mit Basement und Dachboden, sehr billig. Verkaufe auch eine große Lot auf Abzahlung; verlasse Stadt. 3233 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, nahe Western und Milwaukee Ave. Nachzufragen: 2253 North Ave.

$3750, drei Lotten, modernes Haus, zwei Wohnungen, nahe Belmont Ave. Nachzufragen: 3707 Lowell Avenue.

Modernes 2 Flat Brickhaus, Steinfront, 5—6 Zimmer, Bad, Oak Trim, Basement mit Waschküche, Zementfloor, alles hell und wie neu, Haus 4 Jahre alt; muß schnell verkaufen, mache billigen Preis, $5200; kostete $5800. 2647 Rice Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Geschäfts-Property, Store, sieben Zimmer Flat. 643 N. 48. Ave. jan14,18,21

Großer Bargain! $2900 kaufen Frame-Cottage, Stein-Fundament, an Sacramento Ave., Logan Square; leichte Abzahlungen; macht Offerte; Eigenthümer verläßt Stadt.
Navratil, 2241 North Ave., Store. frsa

$2000 kaufen dreistöck. Framehaus, drei Flats; Miethe $27 monatlich; Theil der Summe Baar.
Navratil, 2241 North Ave., Store. frsa

Zu verkaufen: Robey Str., Südostecke Augusta Str. 50x125 Fuß, $5500. — Lincoln Str., Südostecke von Augusta Str., 46½x125½ Fuß, $4250. Strecke Geld vor zum Bauen. 20jalwX
J. A. Orb, 172 Washington Straße.

$200 Baar, $12 den Monat kaufen feine moderne 6 Zimmer Cottage nahe Hochbahn. Schaefers, 3435 North Avenue. frsason

$100 Baar, $10 den Monat kaufen meine 5 Zimmer Cottage. 3716 N. Mozart Str.; Preis $2200. Schaefers, 3435 North Ave. frsason

Großer Bargain! 2953 N. Spaulding Ave., Firma muß verschleudern, modernes 2-stöckiges und Attic Framegebäude auf Brickfundament, Store mit Zimmern und großem sechs Zimmer Flat. In guter Gegend, alle Verbesserungen ausgeführt. Leichte Bedingungen. Sofort anzufragen: Pulaski Lumber Co., 1835 N. Robey Str. frsaso

Zu verkaufen: Lot 27 bei 500, über ⅓ Acker an Springfield Ave., südlich von Fullerton Ave., nur $700, auf leichte Zahlungen. Edmund S. Graf, 1579 Milwaukee Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Bargain, wegen Verlassen der Stadt, 3-stöckiges Haus, Konkret Blocks und Frame, 6 Zimmer Flats, mit Bad; Miethe $552; nur $1700 in Baarzahlung nothwendig. K. Koebel, 1839 N. Albany Ave. Keine Agenten. 8ja2wX

Südseite.

Dreihundert Dollars jede kaufen eine oder zwei Ostfront-Lotten an Wood Str., nahe 69. Str.
R. J. Simon, 356 Dearborn Str. fasodido

Ein Tausend Dollars kaufen eine fünf Zimmer-Cottage nahe bei Archer Ave. und 29. Str. Hypothek $600, läuft noch 1½ Jahre, kann erneuert werden, wenn fällig, oder kann jederzeit abbezahlt werden.
R. J. Simon, 356 Dearborn Str. fasodido

Vier Flats von 7 und 8 Zimmern jedes, Steinfront-Gebäude, Heißwasser-Heizung, nahe 47. Str. und St. Lawrence Ave. Miethe $1380 per Jahr, Preis $8750. Drei Tausend Baar, Rest auf fünf Jahre zu 5½ Prozent. Wo könnt Ihr so etwas Gutes in dieser großen Stadt finden?
R. J. Simon, 356 Dearborn Str. fasodido

Vorstädte.

Zu verkaufen oder vertauschen: Eck Lot, 170 bei 125 Fuß, in La Grange, an zwei gepflasterten Straßen, $1200, 10 Cents Car Fare nach Chicago. Feiner Platz für Gemüsegarten oder zum Bauen. F. J. Wilken, 3422 South Wood Str., Chicago. midofrsa

Farmländereien.

Zwei deutsche Kolonien
—für—
Katholiken und Lutheraner.
Ländereien für Gemüsezucht und Milchwirthschaft. Allerlei Getreide, Gräser und Wurzelgemüse-Ernten werden mit bestem Erfolge gezogen. Gutes Wasser und guter Boden. Richtige Preise, leichte Bedingungen, Rest auf lange Zeit. Trakte von 10, 20, 40 und 80 Acres. Nahe Eisenbahn und Duluth in der Meadowlands Ansiedelung, St. Louis County, Minnesota.
Wir wünschen, daß Ihr unsere Offerte untersucht. Schreibt heute für freie Karten und Auskunft. Schickt uns Euren Namen und wir schicken unseren deutschen Vertreter, Mr. X. Erlinger zu Euch nach der Stadt, wo Ihr wohnt.
Adressirt: Land Commissioner, Duluth & Iron Range Rail Road Co., 110 Wolvin Building, Duluth, Minnesota. 14jasami*

Extra - Exkursion
am Dienstag, den 7. Februar, nach der deutschen Farm-Kolonie
Elberta, Baldwin County, Ala.,
Prachtvolles Klima: gesunde, hohe Lage; äußerst ertragfähiger Boden: 2 bis 3 reiche Ernte-Erträge per Jahr: kühl im Sommer und warm im Winter.
— Freie Reise für Käufer. —
L. v. d. Leck,
North Avenue und Halsted Straße.
Kemper Building. frisasomo

Zu verkaufen: 40 Acres Farm im Westlichen Michigan, früher Hartholzland; 5½ Meilen von gutem Town und Eisenbahn; nahe Schule und Kirche; 38½ Acres unter Pflug; 1½ Acres Buchen- und Ahornholzbestand; 2 Acres Obstgarten, worauf 50 Aepfelbäume, 25 Pfirsichbäume, Kirschen-, Birnen- und Crabapplebäume angepflanzt sind; ferner ein Acre Erdbeeren; Log und Board Haus 18x28, drei Zimmer. Log Stall 22x30; Keller und Außengebäude; alles umzäunt. Hypothek von $500 auf der Farm; Preis $1350; mache gute Bedingungen. Offen Sonntag Morgen von 9:30 bis 1:00 Uhr.
R. C. Liebrecht,
1010 Chicago Opera House Block. frsa

Zu verkaufen: Indiana, 20 Acres, 10 unter Pflug, 10 gutes Eichenholz, 45 Meilen von Chicago, 1¼ Meilen vom Depot; Obst- und Weingarten, 5 Zimmer Wohnhaus, 2 Ställe. Näheres bei Carl Bittmer, 1905 Byron Straße. fason

Zu verkaufen: Ein wunderschöner Landsitz in Michigan, 9 Zimmer-Haus mit Stallung, 30 Acker Land, mehr als 1000 Fuß Lake Front, 2 Dampfschiffe am Platz, auch sehr geeignet für feines Sommer-Resort. Preis ist nur $6000.
W. Metzger, 2715 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für Chicagoer Eigenthum, meine schöne 48 Acres Michigan Fruchtfarm mit allen Maschinerien und Ackergeräthschaften. Eigenthümer zu sprechen acht Tage lang nach 6 Uhr Abends in 3514 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Schöne 52 Acres Farm mit guten Gebäuden, in Wisconsin, 7 Meilen von Waukesha, passend für Getreide oder Hühnerzucht; Preis $3000; Hälfte Baar. Wm. T. Barkow, 2306 Upton Str. fasonmo

Zu kaufen gesucht: Kaufe mir eine gute Farm, einerlei ob Wisconsin, Michigan oder Indiana. — Adr.: T. 669 Abendpost. fasodi

Wünsche Farm, vertausche Cottage an Mozart Str. und schuldenfreie Lot an Artesian Ave. Schaefers, 3435 W. North Ave. fason

Zu vertauschen: Hochfeine verbesserte 80 und 120 Acker Wiskonsin Farmen für Nordseite verbessertes Grundeigenthum. Hutchinson, 602 North Ave. 18janX*

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, Stallung für drei Stück Vieh, großer Brick-Hühnerstall, 20 Acker Land, mit Obstbäumen und Weinberg; herrliches Eigenthum; 50 Meilen von Chicago; gut als Resort geeignet; $2400. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. 17jan,1w

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche gegen Chicago Grundeigenthum, Farmen in Wiskonsin, Michigan oder Indiana. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Z. 509. 14jalmX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Gutes Haus mit ein Acre Land, gutes Brunnenwasser, Hühner, Haus faßt 250 Hühner; gut für Hühnerzucht. Adr.: T. 600 Abendpost.

Zu verkaufen: Schöne Geschäfts-Ecke mit guter Grocery, 3 helle Wohnungen, großes Brick-Basement mit Zementfloor und Waschküche, guter Stall. Preis $10,000. Adr.: P. 13 Abendpost. didosa

馳名妙術 當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen G. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue befindet — keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., vorsprechen. Untersuchung und Konsulatitno frei.

Office-Stunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

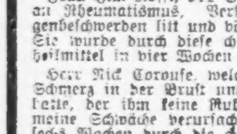
Frau Lizzie Harding, [illegible]

... nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung [illegible]

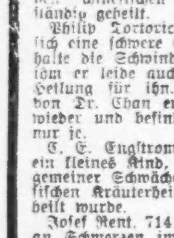
Jacob Nowak, 961 Blait Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

Frl. Nancy Decants. 558 Ewing Str.

Heil't Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann.



Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.

80 Wells Ave., nahe Randolph Str.

Bruch

geheilt ohne Schneiden.

Noch 5 geheilte Männer.

Dr. Flint, 260 State St.

zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, Chicago, Jll.

Männer lieben

KITCHEN KLENZER

Bei allen Grocers &c.

Bruchbänder

The Public Drug Co.,

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße,

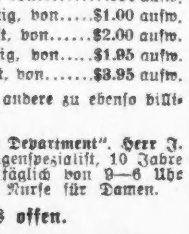
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse. Zimmer 60,

Nur drei Dollars

$50 Heilungen für $12.50

Bis zum 1. Februar.



Männer

Europäische Aerzte,

Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag gibt der Nord und Nordwest-Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein seinen 10. großen Preis-Maskenball in den beiden oberen Sälen der Sozialen Turnhalle. Ueber 50 schöne Einzelpreise und $120 in Geldpreisen sind für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt. Folgende Herren sind bemüht, das Fest so genußreich wie möglich für die Besucher zu machen: Hermann Barrer, Präsident; John Schalla, Ernst E. Schmidt, Ernst J. Volkmann, Louis Hoeft. Anfang 8 Uhr; der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Die Eintracht-Loge Nr. 5, Orden der Hermannsschwestern, gibt am heutigen Samstag Abend in der McKinley Park Halle, 36. Straße und Archer Avenue, einen Preis-Maskenball. Wer auf einen der vielen schönen Preise Anspruch erheben möchte, muß nicht nur gut kostümirt, sondern auch vor zehn Uhr in der Halle sein. An Vergnügen für den Eintrittspreis von 25c wird es nicht fehlen.

Der blühende Gesangverein Frohsinn veranstaltet seinen Maskenball am heutigen Samstag in dem prächtig dekorirten Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Straße. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Sängern: Peter Wagner, Paul Thieler, Theo. Ritter, John Wirth, Justus Emme, H. A. Zippe, Fred. Schroeder, Otto Brenner, Theo. Schnettauff, Geo. Froehlich, Peter Schneider und Herm. Krause, ist seit Wochen mit großer Umsicht zu Werke gegangen, diese Festlichkeit zur glänzendsten der Saison zu machen. Tickets zu 50c die Person sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Einen großen Ball geben die Deutschen Gilden von Amerika, G. G. of A., am heutigen Samstag Abend im großen Saale der Wicker Park-Halle. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Eine allgemeine Betheiligung seitens der zahlreichen Mitglieder und Freunde nebst Angehörigen steht in Aussicht.

Am heutigen Samstag Abend gibt die Plattdeutsche Gilde Chicago Nr. 1 im großen Saale von Schönhofen's Halle ihren 26. Maskenball. Die Karnevalsfeste dieser Gilde gehören seit jeher zu den erfolgreichsten in Chicago, und der Festausschuß hat reichlich dafür gesorgt, daß der bevorstehende Ball keine Ausnahme von der Regel machen wird. Wer sich im Voraus nach einer Karte umthut, braucht an der Kasse nur 25c zu zahlen, anderenfalls kostet der Eintritt das Doppelte.

In Yondorfs Halle gibt der Deutsche Frauenverein Viktoria am heutigen Samstag Abend sein fünfzehntes Kostümfest. Die Damen Minna Sasser, Präsidentin; Katharine Oberbillig, Vorsitzende; Bertha Backhaus, Sekretärin; Martha Gerke, Schatzmeisterin; Ida Wesche, Henriette Kiederlein, Emma Schulz und Adelgunde Kuni besorgten die Vorkehrungen mit gewohnter Sorgfalt und stellen allen Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Im Voraus sind Karten zu 25c zu haben, an der Kasse kosten sie 50c.

Die Plattdeutsche Gilde Holstein Nr. 25 veranstaltet heute Abend in der Pulaski-Halle, 1709—11 S. Ashland Ave., ihren 13. Preis-Maskenball. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Zur Halle gelangt man mit der Ashland Ave.- oder 18. Str.-Elektrischen oder dem Douglas Park-Zweige der Metropolitan Hochbahn. Die Beliebtheit der Gilde sichert dem Fest eine starke Betheiligung, und die sorgfältige Vorbereitung den Besuchern ein schönes Vergnügen.

Die Vereinigten Sänger von Proviso veranstalten am morgigen Sonntag ein großes Konzert in Gadens großer Halle, Madison Str. und Desplaines Ave. Durch diese Vereinigung ist ein Massenchor entstanden, der einzig in seiner Art ist. Es wird ein Genuß sein, diesen Massenchor singen zu hören. Es ist alles aufgeboten, das Konzert zu einem künstlerischen Erfolge zu machen. Nachstehende Vereine bilden die Vereinigten Sänger von Proviso: Harlem Männerchor, Forest Park; Harmonie, Forest Park; Harmonie, Maywood und Melrose Park. Anfang des Konzertes um 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 50, Kinder unter 12 Jahren 25c, Garderobe frei. Auswärtige Besucher können mit der Metropolitan Hochbahn bis Desplaines Ave. fahren, dann 3 Block nördlich zur Halle.

Der Rheinische Verein hat seine zweite Narrensitzung auf morgen, Sonntag, in Yondorfs Halle anberaumt. Das Programm wird wieder so neu und vielseitig sein, wie bei der ersten, und den Besuchern zweifellos humorvolles Vergnügen bereiten. Anfang wie gewöhnlich um 4 Uhr 11 Minuten Nachmittags; Eintritt bis 8 Uhr 25, später 50 Cents; Narrenmützen frei.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Unterstützungsverein der Ost- und Westpreußen sein fünftes Stiftungsfest in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. Das sorgfältig vorbereitete Festprogramm umfaßt Konzert und Ball und verbürgt den Besuchern wieder eine jener gemüthlichen Unterhaltungen, durch die der Verein sich so vortheilhaft bekannt gemacht hat. Das Fest beginnt um drei Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Die Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern hält am morgigen Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags an, im großen Saale der Wicker Park Halle ein Konzert mit schönem Programm und darauffolgendem Ball ab. Eintritt 25c. Die Vorkehrungen bürgen für sehr genußreiche Stunden.

Ein Familienfest mit Ball veranstalten die Sektionen 3 und 6 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins am morgigen Sonntag in der Südseite-Turnhalle. Das um 7 Uhr Abends beginnende Fest des beliebten Vereins ist von einem tüchtigen Ausschuß vorbereitet worden und wird den Mitgliedern der beiden Sektionen Gelegenheit geben, mit Angehörigen und Freunden einmal wieder gemüthlich zusammenzukommen. Eintrittskarten sind im Voraus für 25, an der Kasse für 50c zu haben.

Am morgigen Sonntag begeht der „Zirkel" sein drittes Stiftungsfest in der Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str. Jedenfalls wird dieses Fest, wie die beiden früheren, ein Sammelpunkt der deutschsprechenden Freimaurer, ihrer Familien und Freunde werden. Das Programm ist ein gewähltes; heitere musikalische Vorträge und Tanz werden miteinander abwechseln, auch für den Gaumen wird genügend gesorgt sein. Das Fest beginnt um 7½ Uhr Abends mit Darbietungen von Martin Ballmanns Orchester, das auch die Tänze begleiten wird. Der Eintritt kostet 50 Cents. Die Vorkehrungen haben die Herren Felix von Wysow, Geo. E. Koehler, Ernst Keppler, Herm. F. Rößler, C. F. Baum, Martin Ballmann, Otto Grange, August Lüders, Louis Fürst und Chas. A. Horn, Sekretär, besorgt.

Die zehnte öffentliche Installirung der kürzlich erwählten Beamten des Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M., findet am kommenden Mittwoch Abend in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., statt. Die Installirung wird durch Deputy-Supreme-Sergeant Louise Hinrichs vollzogen; die Beamten sind: Präsidentin, Anna Drewke; Vizepräsidentin, Maria Weinrich; Ex-Präs., Frida Loechert; prot. Sekretärin, Anna Detterbeck; Finanzsekr., Dora Brzeczkowski; Kaplanin, Henrietta Page; Sergeantin, Lizzie Hafferkamp; Mistreß at Arms, Katie Seidenspinner; Sentinel, Wilhelmina Eggebrecht; Picket, Julia Schmidt; 1. Fahnenträgerin, Maria Götzke; 2. Fahnenträgerin, Josephina James; Official Prompter, Maria Harms; Pianistin, Anna Meinken; Captain of the Guards, Ida Lowell. An die feierliche Handlung schließt sich ein Ball. Auch wird ein feiner „Maccabee Drill" aufgeführt werden. Für gute Musik ist gesorgt. Dieser Hive hält seine Versammlungen an jedem 2. und 4. Donnerstag Abend im Monat in Yondorfs Halle ab. Damen im Alter von 16 bis 55 Jahren werden jederzeit aufgenommen. Der Karl Marx Hive besteht 12 Jahre und hat eine Mitgliedschaft von 175 Mitgliedern. Tickets für die Installirung kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Seinen 7. Preis-Maskenball veranstaltet der wohlbekannte Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in Hack's Halle am kommenden Samstag Abend. Ein rühriger Festausschuß ist an der Arbeit, um den Ball zu einem möglichst erfolgreichen zu machen, und hat viele und schöne Damen- und Herren-Preise besorgt und auch sonst Alles aufs Beste vorbereitet. Die Besucher werden sich jedenfalls wieder sehr gut amüsiren. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen Preis-Maskenball veranstaltet der wohlbekannte Konkordia-Frauen-Unterstützungsverein am kommenden Samstag in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Ida Becker, Elise Wigger, Karoline Jansen, Sophie Münzenmayer, Anna Steinhauser, Margarethe Schmalz, Ida Ellison, Louise Fleck und Eva Fleig bestehende Festausschuß stellt schöne Preise und überhaupt sehr viel Vergnügen für die Festtheilnehmer in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Am kommenden Samstag gibt der Südseite Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungverein in der Hesperion-Halle, 69. Straße und Ashland Ave., seinen 4. Preis-Maskenball. Das nachstehende Komite bereitet das Fest vor und bemüht sich, daß schöne Gruppen- und eine Anzahl anderer schöner Preise zur Stelle sein werden und die Vorkehrungen in jeder Hinsicht einen großen Erfolg verbürgen: Die Damen Marie Steidinger, Präsidentin; Gottliebin Boehm, Emilie Hilger, Margaretha Nagel, Käthie Frank, Tilly Goblisch, Anna Pelzer, Friederike Gauger, Amanda Peterson und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents die Person.

Am kommenden Samstag wird die Treue Schwestern-Loge Nr. 6, vom Orden der Hermanns-Schwestern ihren jährlichen großen Preis-Maskenball in Best's Halle, Ecke Southport und Clybourn Avenue, abhalten. Es wird Jedermann Gelegenheit geboten, sich großartig zu amüsiren, denn die Loge versteht es, genußreiche Feste zu veranstalten. Es werden Gruppenpreise für Herren und Damen in Baargeld und Sachen, und viele werthvolle Einzelpreise ausgegeben werden. Das Festkomite ist schon seit längerer Zeit thätig und besteht aus den Damen: Alwine Spalding, Präsidentin; B. A. Pullman, Vorsitzende; Anna Anders, Sekretärin; Adolphine Peter, Schatzmeisterin; Lina Gerhardt, Emma Blaul, Bertha Fähnrich, Emma Danhohn, Lizzie Hafferkamp, Anna Hafferkamp, Sophie Debel, Christine Moeller, Marie Hausburg, Auguste Westhaus, Minnie Fohning, Maria Lorz, Caroline Streccius, Anna Stauferbeil, Lilian Zarazinsky. „Tramps" und „Yellow Kids" haben auf Preise keinen Anspruch. Eintritt 25c.

Einen großen Preis-Maskenball gibt der Gemischte Chor Fidelia am kommenden Samstag Abend in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave. Für schöne Preise und sonstige Vorbedingungen eines echten Karnevalsvergnügens hat der aus den Mitgliedern Heinrich Hollmann, Präsident; Anna Berger, Anna Fischer, Marie Strich und Charles Wentzloff bestehende Festausschuß gesorgt, so daß dieses Maskenfest des beliebten Vereins sich ohne Zweifel wieder sehr erfolgreich gestalten wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Frauen-Krankenunterstützungs-Verein Fortschritt feiert am Sonntag, dem 29. Januar, in Yondorfs Halle sein 13. Stiftungsfest mit Konzert, Theateraufführung und Ball. Ganz besondere Vorkehrungen sind getroffen, um die Unterhaltung so reichhaltig und interessant wie möglich zu machen, den Besuchern steht daher ein genußreicher Nachmittag und Abend bevor. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 35 Cts.

Am Sonntag, 29. Januar, veranstaltet der Schweizer-Frauenverein in der Wicker Park-Halle, 2050—46 W. North Ave., sein neuntes Stiftungsfest. Ein rühriges Komite arbeitet fleißig, um dieses Fest den vorhergegangenen gleichzustellen; denn Jedermann weiß, daß man im Kreise der Schweizer Frauen von Herzen fröhlich sein kann. Ein gediegenes Konzert, bestehend aus gesanglichen und instrumentalen Vorträgen, sowie turnerische Uebungen, an die sich ein humorvoller Schwank anschließt, bürgen zur Genüge für einen genußreichen Nachmittag; nachher Ball und gemüthliche Unterhaltung. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintritt 25 Cts. die Person. Das Komite besteht aus den Damen Emilie Wiemer, Präsidentin; Elise Krause, Anna Martin, Elise Huwyler, Jenny Fuog und Babette Rohner.

Am Sonntag, 29. Januar, hält der beliebte Frauenverein Nordwest in Schönhofens Halle seinen Winterball ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin, Karoline Krause, ist schon lange thätig und scheut keine Mühe, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Die bekannte Klöpfelsche Theatergesellschaft wird ein schönes Stück aufführen, und der Gemischte Chor „Eintracht" hat seine Mitwirkung zugesagt und wird durch einige Lieder das Fest verschönern helfen. Der Eintritt kostet 25 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 29. Januar, veranstaltet der Prinz Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein sein achtes Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Ball. Das Komite ist fleißig an der Arbeit und scheut keine Kosten und Mühe, um den Mitgliedern und deren Freunden einige genußreiche Stunden zu bereiten. — Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets 25 Cts. Das Fest findet in der Schlitz-Halle, Ashland Ave. und Division Str., statt.

Anläßlich des zehnjährigen Banner-Jubiläums veranstaltet der Geselligkeitsverein der Ersten Ungarischen Geselligen und Kranken-Unterstützungs-Gesellschaft von Chicago und Vororten am Sonntag, dem 29. Jan., einen Empfang nebst Ball in der Roosevelt-Halle, N. Clark und Erie Str. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest ist von einem tüchtigen Ausschuß sorgfältig vorbereitet worden; der Besuch wird voraussichtlich sehr zahlreich werden, und die Thätigkeit des Ausschusses verbürgt den Theilnehmern ein schönes Vergnügen.

Der Chikago Bayernverein gibt am Samstag, dem 4. Februar, Abends 8 Uhr, in der Mozart-Halle, Clybourn Ave. und Orchard Straße, seinen 21. Kostüm- und Maskenball. Daß die Bayern überall beliebt sind, hat der starke Besuch ihrer früheren Bälle gezeigt, und daß es bei ihnen fidel zugeht, beweist der Umstand, daß Keiner vor der Frühe heimgeht. So kommt es vor, daß gar mancher durstige Bayer noch am Morgen seine Stimme erprobt und singt: „Trinke' mer noch an Tropfen von dem edlen bayrischen Naß". Das aus den Mitgliedern Max Barth, Fred. Binder, Fred. Wägemann, Leo Hinterleitner und John Fikenscher bestehende Komite gibt sich die größte Mühe, den Gästen vergnügte Stunden zu bereiten.

Der Deutsche Frauenverein Louise hält am Samstag Abend, dem 4. Februar, in Yondorfs Halle einen großen Preis-Maskenball ab, dessen Vorkehrungen von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Bertha Ulrich, M. Schneidenbach, Pauline Brandis, Auguste Ziesenhenne, M. Remly und Anna Klein getroffen werden. Das Komite hat Geldpreise für Gruppen und schöne andere Preise für Einzelmasken ausgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hält am Samstag, dem 4. Februar, in der Südseite-Turnhalle seinen jährlichen Maskenball ab. Der aus den Herren Carl Stolz, Vereinspräsident; F. Beß, Vorsitzender; Robert Jungblut, Sekretär; Christ Lindemann Schatzmeister; Sebastian Wirth und August Lupberger bestehende Festausschuß hat diesmal von einem Preis-Maskenball Abstand genommen, da er den Mitgliedern und deren Freunden in dieser Hinsicht entgegenzukommen glaubt, weil einem Jeden mehr Gelegenheit geboten ist, richtige Maskenscherze zur Geltung zu bringen, als auf einem Preis-Maskenball, und das Komite auch mehr Zeit hat, sich der Sache in entsprechender Weise anzunehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50c, an der Kasse $1.

Der Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 4. Februar, sein 10. Stiftungsfest mit Ball in Counts Halle, 1500—1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Straße. Das Komite wird Alles thun, was in seinen Kräften steht, um den Gästen einige vergnügte Stunden zu sichern. Die neuesten Ueberraschungen, welche man hier noch nicht gesehen hat, werden geboten. Der Eintritt kostet 25c. Der Magdeburger Klub bezahlt jetzt $5 Krankengeld die Woche. Der Beitrag beträgt nur $4 das Jahr. Die Aufnahme ist frei, ärztliche Untersuchung kostet $1.

Der Deutsche Frauen-Unterstützungsverein Luise hält am Samstag Abend, dem 4. Februar, in der Walhalla-Halle an 37. Str. und Wentworth Ave. seinen 10. Preis-Maskenball ab. Die Vorkehrungen stehen unter der Leitung der Damen Elisabeth Krause, Mathilde Kemerling und Katharine Rumpf, welche für gutes Essen und gutes Trinken, sowie guten Humor sorgen, die Gäste brauchen nur das nöthige Geld mitzubringen. Das Essen wird von den Damen des Vereins selbst bereitet. Der Festausschuß sichert den Besuchern einen vergnügten Abend zu, und der Eintritt ist nicht theuer, denn Karten kosten bei Mitgliedern nur 25, an der Kasse 50c, Kinder unter 12 Jahren zahlen 15 Cents.

Am Sonntag, dem 5. Februar, feiert der Freie Sängerbund in Schönhofens großer Halle sein 35jähriges Jubiläum. Das Ballmann'sche Orchester liefert die Musik; außerdem hat der Verein ein großartiges Programm aufgestellt, bestehend aus Soli, Duetten, Massenchören mit Orchesterbegleitung u. s. w. Anfang punkt 6 Uhr Abends. Das Komite, bestehend aus den Sängern Jos. Hochleutner, Frank Roth, Charles Proetler, U. Comes, F. Juretschke, Wm. Siemsen, O. Malschewsky, Jul. Bengel, Theo. Schenk, G. Gengelbach, E. H. Vaudrey, Theo. Fischer, Chas. Rößler und Rich. Brückner, hat Alles aufgeboten, um es den Besuchern so angenehm wie möglich zu machen. Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c.

Der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, 5. Febr., ein Konzert nebst Ball in Yondorfs Halle. Die vielen Freunde des Vereins werden die Ankündigung mit Freuden vernehmen, da sie wissen, daß ihnen, wie immer, etwas Gutes geboten wird und sie Gelegenheit erhalten werden, sich gut zu amüsiren. Das Programm umfaßt u. a. militärische Bühnen-Aufführungen und ist reich an Abwechslung und Interesse. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 12. Februar, findet in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., die monatliche gesellig-dramatische Unterhaltung des Dramatischen Vereins Harmonie statt. Nach dem um 4 Uhr beginnenden Nachmittagstänzchen wird am Abend Kneisels lustiger Vierakter „Berlin bei Nacht" aufgeführt, und dann wird weiter getanzt. Am Vorkehrungsausschuß sind die Mitglieder Auguste Heide, John Reinhardt, Kamilla Keller, Karl Immerglück, Johanna Hollmann, Max Uhlemann und Präsident Henry Hollmann. Die Veranstalungten des Vereins erfreuen sich stets zunehmender Beliebtheit.

Am Sonntag, dem 12. Februar, veranstaltet der Damenverein Edelweiß in der Schlitz-Halle, Ashland Ave. und Division Str., sein 13. Stiftungsfest. Musikalische und dramatische Vorträge, Konzert und Ball sind auf dem Programm, und das aus den Damen Bertha Kessin, Minna Westphal, Johanna Walter, Magdalene Fick und Gertrude Herzog bestehende Komite verbürgt den Besuchern wieder eine gemüthliche und genußreiche Unterhaltung. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der große Saal der Wicker Park Halle hat sich beim letztjährigen Bauernball des Oesterreichischen Kranken-Unterstützungsvereins Stock im Eisen als zu klein für die Menge der Theilnehmer erwiesen, daher hat der Verein für den bevorstehenden Bauernball, der am Samstag Abend, dem 18. Februar, stattfinden soll, beide Säle, den oberen und den unteren, jener Halle gemiethet. Der kleinere Saal soll als Dorfkrug dienen, in welchem echt importirtes Pilsener Bier und Moselwein ausgeschänkt werden sollen. Dieser Bauernball ist der fünfzehnte des beliebten Vereins, und der Festausschuß trifft alle Anstalten, um ihn ebenso gemüthlich und genußreich zu machen, wie die früheren. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Samstag, dem 18. Februar, wird der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View seinen dritten Maskenball abhalten, und zwar in Schmitts Halle, Ecke Wellington und N. Leavitt Str. Das Komite besteht aus den Damen Auguste Triphahn, Präs.; Katie Kalk, Vizepräs.; Poit, Schefer, Sander, Wesche, Isberner, Haferkamp, Müller, Julie Zapel, Klein, Thielmann, Orlich und Christoph. Es wird sich keine Mühe verdrießen lassen, allen Anforderungen zu genügen, um dem Fest zu einem guten Erfolg zu verhelfen. Folgende Gruppenpreise sind ausgesetzt: 1. Herrengruppen-Preis (nicht unter zehn) $8 baar; 2. Herrengruppen-Preis (nicht unter acht) ein Faß Bier; 1. Damengruppen-Preis (nicht unter zehn) $5 baar; 2. Damengruppen-Preis (nicht unter acht) eine Flasche Wein. „Tramps" und „Yellow Kids" sind nicht zu Preisen berechtigt. Anfang 8 Uhr. Masken, welche nach 10½ Uhr erscheinen, sind nicht zu Preisen berechtigt. Eintritt 25c die Person, Supper 25c, Kaffee und Kuchen 15c.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Relic House.

Das nachstehende Programm wird morgen im Relic House von Seiferts Orchester gespielt: Siegesmarsch, Ganne; „Rosen aus dem Süden," Walzer, Strauß; Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor," Nicolai; Melodie in F (Violinsolo Herr Seifert) Rubinstein; Auswahl aus „The Nicadians," Talbot; „Down by the Old Mill Stream," Taylor; Auswahl aus „Der Freischütz," Weber; Vorspiel und Walzer aus „Coppelia," Delibes; Auswahl aus „Up and Down Broadway," Schwartz; „Der kreuzfidele Kupferschmied," Peters.

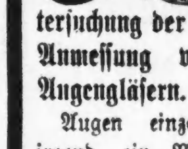
Tiroler Heimath.

In der Tiroler Heimath, 729 North Ave., tritt heute und morgen wieder die beliebte tiroler Sängertruppe Sutterlute auf und wird mit ihren Gesängen und ihrem Zitherspiel die Gäste der beliebten Erfrischungsstätte aufs Beste unterhalten. Für das körperliche Wohl und Behagen der Besucher wird der biedere Wirth eifrig wie immer Sorge tragen.

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.



Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brenach, Wilhelmina, 62 J.; 6513 Ellis Ave.
Deruntz, Albert, 16 J.; 5453 Mozart Str.
Goldbohm, Henry, 58 J.; 3720 W. 13. Str.
Keller, Maria, 68 J.; 912 Newton Str.
Kussel, Margaretha, 81 J.; 1764 Wells Str.
Mach, David, 70 J.; 1819 Loomis Str.
Manhardt, Maria, 73 J.; 1901 Howe Str.
Mudlaff, Ellen, 13 J.; 3726 Paulina Str.
Pohle, Ernest, 49 J.; 2018 Greenwich Str.
Reuter, Dorothea, 83 J.; 2038 Waveland Ct.
Schäfer, George, 62 J.; 2017 Grand Ave.
Steiner, Philipp, 42 J.; 1223 Millard Ave.
Sucher, James, 69 J.; Downers Grove, Jll.
Vollmer, Fritz, 65 J.; 3221 S. State Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch von O. E. Brown, Melville Copp und Elmer S. K. Ott um Bankerotterklärung der Ott Printing Company. Forderungen $1000.
Anders Storgaard; Verbindlichkeiten $11,626.34; Bestände $4,663.93.
Richard J. E. Tapper, 922 Belden Ave.; Verbindlichkeiten $590.42; Bestände $84.
Carroll T. Wilson, Earlville; Verbindlichkeiten $7788; Bestände $4926.

Marktbericht.

Chicago, den 21. Januar 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99½—$1.00¾; Nr. 3, roth, 97½—$1.00; Nr. 2, hart, 99c—$1.01¾; Nr. 3, hart, 98c—$1.01.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 98c—$1.05.

Mais, Nr. 2, 47—47¼c; Nr. 2, weiß, 47¼—47½c; Nr. 2, gelb, 47¼—47½c; Nr. 3, 45½—45¾c; Nr. 3, weiß, 45½—46c; Nr. 3, gelb, 45½—46¼c; Nr. 4, 44½—45c.

Hafer, Nr. 2, 32½—32¾c; Nr. 2, weiß, 33¾—34¼c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 32½—33c; Standard, 33¼—33¾c.

Roggen, Nr. 2, 85c; Nr. 3, 80—83c; Nr. 4, 70—78c.

Gerste, „Malting", 83—95c; „Mixing", 70—80c; „Screenings", 24—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.00; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.40—$6.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.00—$20.50; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.25—$10.00.

Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.99
do., gereinigt, per 5 Faß	1.00
Terpentin	0.88

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.75; Bullen, Fleischerwaare, $5.00—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.80—$8.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.90—$8.05; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.85—$8.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.15; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.25; „Feeding Ewes", $3.00—$3.50; „Yearlings", $4.25—$4.75; „Native Lambs", $5.00—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.25½
Nr. 1, das Pfund		0.20
Nr. 2, das Pfund		0.17
„Dairies", extra, das Pfund		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.19
„Ladles", das Pfund		0.16
Packwaare, das Pfund		0.15
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zu rückgesandt)	0.20½	—0.24½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.21	—0.25
„Firsts", das Dutzend	0.22½	—0.26½
„Extras", das Dutzend		0.29½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.14
„Young America", das Pfund		0.16
„Daisies", das Pfund		0.15
„Brick", das Pfund	0.14	—0.14¼
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.18
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Springs", das Pfund		0.11
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.22
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.12
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—3.50
Orangen, die Kiste	2.25	—3.25
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.50
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Kraut, neu, das Faß		1.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.25
Sellerie, die Kiste	0.40	—0.90
Kopfsalat, das Faß	1.00	—4.00
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Blattsalat, die Kiste		0.25
Rothe Rüben, das Faß	3.00	—4.50
Mohrrüben, das Faß	1.00	—2.50
Rettige, das Faß	3.00	—3.50
Spinat, der Kübel		1.25
Tomaten, die Kiste	2.00	—4.00
Petersilie, das Faß	3.00	—4.50
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—4.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.87½	—6.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15	—2.18
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.45	—0.50

— Der deutsche Dampfer „Pisa" von Buenos Ayres nach Hamburg sandte aus dem englischen Kanal mittels Funkendepesche Nothsignale.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nov5,sa*

Frei!

Männer sind eingeladen, mich absolut frei über irgend ein Leiden zu konsultiren, ob sie in Behandlung treten oder nicht.

Wenn Ihr im Geheimen an den Wirkungen früherer Uebertreibungen oder Ausschreitungen leidet, der Folge der Uebertretung der Gesundheitsgesetze, so hemmen meine Methoden Verluste, überwinden Schwäche und machen schwache Organe stark. Meine schmerzlosen u. schnellen Methoden heilen schnell Giftstoffe im Blut, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Wenn Ihr leidend seid, so müßt Ihr die richtige Methode anwenden wenn Ihr Euch von Giftstoffen im Blut oder ansteckenden Krankheiten befreien wollt. Meine aktiven Blutzellen-Heilmittel und direkten Behandlungsmethoden heilen nachdem andere Behandlungen fehlgeschlagen haben. Keine ungewisse Behandlung. Jeder Mann weiß, daß ein regulär lizensirter Arzt mit meiner über 25 Jahre sich erstreckenden praktischen Erfahrung in der Behandlung tausender von Fällen besser in der Lage ist, Männerkrankheiten erfolgreich zu behandeln, als der gewöhnliche Arzt. Schneidet diese Anzeige aus wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt. Meine Offices bestehen schon 15 Jahre. Bedingungen mäßig und im Bereich jeden Mannes.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benutzt Fahrstuhl. 12jan,dosa*

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abds. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag von 9—12.

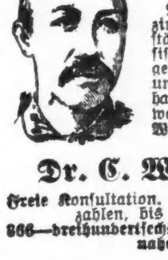
Dr. WEINTRAUB, Wiener Spezial-Arzt.

112 Clark Str.

Ecke Washington Str., Zimmer 211 (2. Floor). (Chicago Opera House Gebäude) 3jan,dibosa*

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.



Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt. 366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison. momisa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Brillen und Augengläsern.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

gegenüber der Post-Office.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden der Männer, Schwäche, Blutvergiftung und alle Krankheiten; Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str.

Dr. FR. DOBIJA

Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Arzt.

1563 Wells Str., Ecke North Ave.

DR. KLEENE,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

In rauher Schule

Neubearbeitete Erzählungen („Ut mine Stromtid") von

Albert Weisse

Preis, elegant gebunden......$1.25

Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Wein für medizinische Zwecke

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen u. Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine.

Drei Sorten von jedem.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen, halbe Gallonen und Partien. Man frage nach der Preisliste.

72 Ost Adams Str.

HARRY PLOHR, Weinhändler.

Klein Bros. Stamps sind frei mit jede 10c die Ihr ausgebt.

Beschädigte Spitzen-Gardinen-Verkauf

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Größer dieses Jahr wie je zuvor!

13,975 Paar ein wenig beschädigte Spitzen-Gardinen sind soeben angekommen, laut unseres Kontraktes mit den bedeutendsten Spitzen-Gardinen-Fabrikanten in Philadelphia.

Beschädigt sind sie, das ist wahr — wären sie perfekt, könnten wir sie nicht so billig verkaufen. Wir haben den ganzen Einkauf in 4 Partien eingetheilt. Wir erwarten den größten Andrang von Gardinen-Käufern, den wir jemals gehabt haben.

Partie 1 1075 Paar beschädigte Spitzen-Gardinen. Sie sind ziemlich breit und von guter Länge, großes Sortiment, leicht beschädigt, das Paar nur........ **29c**

Partie 2 5625 Paar beschädigte Spitzen-Gardinen. 3 und 3½ Yards lang, feine Entwürfe, großes Sortiment werth aufwärts bis zu $1.50, das Paar für.... **59c**

Partie 3 3400 Paar beschädigte Spitzen-Gardinen. Feine Qualität Nottingham Net, volle Länge und Breite, neueste Entwürfe, werth $2.50, das Paar für.... **99c**

Partie 4 1400 Paar beschädigte Spitzen-Gardinen. Volle Länge u. Breite, feinste Qual. Nottingham-Gardinen, hübsche Muster, werth bis $8.00, Paar zu... **2.39**

1,400 BEAVER SHAWLS

zu weniger als dem halben Preis.

$2.50 Beaver-Shawls für Damen zu.......... **77c**
$3.00 Beaver-Shawls für Damen zu........ **$1.19**
$3.50 Beaver-Shawls für Damen zu........ **$1.59**
$4.00 Beaver-Shawls für Damen zu........ **$1.97**

Groceries ⅓ unter den gewöhnlichen Preisen.

Freie Seifen-Offerte — Ein schönes geschliffenes Trinkglas frei mit 5 Stücken U. S. Mail Wasch-Seife — 5 Stücke zu.......... **21c**

Mehl — New Century od. Klein Bros. XXXX Patent-Mehl — ⅛ Faß-Sack.... **74c**
Uneeda Biscuits — die regulären 5 Cents Packete — 2 für.......... **7c**
Snider's Catsup — die regul. 25 Cents-Flaschen — für.......... **16c**

Spezialität in Fleischwaaren.

Swift's Empire Bacon, gut und mager — 5 Pfund an einen Kunden, Montag zum Verkauf bis 6 Uhr Abends — per Pfund...... **16½c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Lokalbericht.

Unlautere Wahlumtriebe.

Vorlage mit scharfen Bestimmungen wird im Senat eingebracht werden.

Kampagne-Ausgaben beschränkt.

Abhaltung von politischen Versammlungen in Wirthschaften oder mit Wirthschaften in Verbindung stehenden Gebäuden soll verboten werden.

Senator Walter Clyde Jones, einer der Wortführer der Deneen'schen Faktion im Senat, hat eine Vorlage gegen unlautere Wahlumtriebe fertig gestellt, die er am nächsten Dienstag im Oberhaus der Legislatur einbringen wird. Die Maßregel, die eine Reihe äußerst scharfer Bestimmungen enthält, hat, wie es heißt, die Unterstützung Gouv. Deneens. Eine ihrer wichtigsten Bestimmungen außer denen, welche die Kampagnekosten von Kandidaten festsetzen, ist die, welche den Stimmenkauf ebenso strafbar macht wie den Verkauf. Unter den gegenwärtigen Gesetzen geht der Stimmenkäufer straffrei aus. Senator Jones gab den Zweck der Maßregel gestern dahin an, daß sie dem armen Mann die gleiche Möglichkeit gewähren solle wie dem Reichen, sich um ein Amt zu bewerben. „Für Vorwahlen und Hauptwahlen in Illinois," erklärte der Senator, „ist zu viel Geld ausgegeben worden, und Korruption ist nicht ausgeblieben." Die Vorlage schließt sich an ähnliche Gesetze der Staaten New York, Pennsylvanien, Oregon und das englische Wahlgesetz an.

Wirthschaften sind verpönt.

Eine der einschneidendsten Bestimmungen ist die, welche die Abhaltung politischer Versammlungen in Schankräumen oder Gebäuden, die mit solchen in Verbindung stehen, verbietet, eine Bestimmung, welche Vereinshallen wie Turnhallen ausschließen würde. Kandidaten und politische Ausschüsse sind gehalten, binnen fünfzehn Tagen nach der Vorwahl und der Hauptwahl ins Einzelne gehende Aufstellungen über die vereinnahmten und verausgabten Gelder zu veröffentlichen. Die Namen der Geber und die derer, an die Geld ausgezahlt worden ist, müssen aufgeführt werden. Die Ausgaben eines Kandidaten dürfen fünfzehn Prozent seines Jahresgehalts nicht übersteigen. Dem hinter ihm stehenden politischen Ausschuß, Parteileitung usw., sind Beschränkungen hinsichtlich des auszugebenden Betrags nicht auferlegt, doch darf Geld nur für gesetzliche Ausgaben wie Drucksachen, Hallenmiethe usw., die einzeln aufgeführt sind, ausgegeben werden. Korporationen ist es verboten, direkt oder indirekt zum Kampagnefonds eines Kandidaten oder Ausschusses beizusteuern. Zuwiderhandlungen sollen mit der Einziehung ihres Freibriefs durch den Generalanwalt bestraft werden. Auswärtigen Korporationen soll ihre Lizens entzogen werden. Alle Aufstellungen über Kampagnebeiträge sollen dem Publikum zur Einsicht unterbreitet werden. Kein Kandidat, der nicht über seine Kampagneausgaben Rechnung abgelegt hat, soll vereidigt werden. Die Gerichte haben auf das Gesuch von 10 Wählern hin das Recht, eine Untersuchung über die Kampagneausgaben eines Kandidaten anzustellen. Sind seine Angaben unrichtig, so kann er seines Amts entsetzt werden. Oeffentlichen Beamten soll es verboten sein, Beiträge zu Kampagnefonds zusammenzutrommeln.

Wahl von Bundessenatoren.

Mit Zuchthaus bestraft werden soll, wenn ein Kandidat für den Bundessenat oder seine Freunde beim Herannahen der Tagung der Legislatur Geld oder andere Vergütungen geben, leihen oder versprechen, um seine Kandidatur für den Bundessenat zu fördern. Jedes Mitglied der Legislatur, oder jeder Kandidat für die Legislatur, der Geld oder Werthsachen als Entgelt für seine Unterstützung annimmt oder zu erlangen sucht, soll mit Zuchthaus bestraft werden. In gleicher Weise sollen geahndet werden Vernichtung von Stimmzetteln oder Stimmlisten, die Fälschung der Wahlresultate und die Bedrohung oder Beeinflussung eines Wählers durch unlautere Mittel.

Kampagneflugschrift.

Personen, die der Verletzung des Gesetzes überführt sind, sollen mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft und ihre Namen für zwei Jahre aus den Stammlisten gestrichen werden.

Die Vorlage sieht die Veröffentlichung einer Flugschrift durch den Staatssekretär vor, in welcher Kandidaten gegen Entschädigung ihre Kampagneliteratur abdrucken lassen können. Die Flugschrift soll jedem Wähler vor der Vorwahl zugesandt werden. Für Kandidaten für den Bundessenat und den Kongreß, für das Gouverneurs- und andere Staatsämter und für die Legislatur stellen sich die Kosten auf $100 die Seite, für Kandidaten für das Staatsobergericht auf $75, für Kandidaten für Countyämter auf $50 und für andere Kandidaten auf $25 die Seite. Kein Kandidat kann mehr als drei Seiten in der Flugschrift erhalten.

Thompson lehnt nochmals ab.

Eine Bewegung, den früheren Countyschatzmeister John R. Thompson zu veranlassen, sich um die republikanische Nomination für das Mayorsamt zu bewerben, wurde gestern in einer Versammlung von Bürgern der 6. Ward in die Wege geleitet. Ein Ausschuß unter dem Vorsitz von Anwalt Nathan W. McChesney suchte ihn sofort auf und forderte ihn auf, sich als Kandidaten zu erklären. Thompson wiederholte aber, daß er nicht als Kandidat anzusehen sei. Der Ausschuß wird sich mit dem Bescheid nicht begnügen.

Gouverneur Deneen hatte im Laufe des gestrigen Nachmittags Konferenzen mit hiesigen Parteiführern, die sich um die Mayorsfrage drehten. Am Abend hatte sich die Lage anscheinend geändert. Eine Neigung, die Organisation nicht zu binden und zur Unterstützung eines bestimmten Kandidaten zu veranlassen, machte sich unter den Parteiführern geltend. Dies gilt natürlich nur für den Fall, daß Mayor Busse sich nicht um eine Wiederwahl bewirbt. Durch ein derartiges Vorgehen hoffen die Parteiführer das Interesse an der Vorwahl wach zu halten und der Betheiligung vieler Republikaner an den demokratischen Vorwahlen vorzubeugen.

Fisher lobt Merriam.

Walter L. Fisher, städtischer Sonderanwalt für Straßenbahnfragen, griff gestern in die Kampagne zugunsten Ald. C. E. Merriams ein. In einer Ansprache in der Oakland Musikhalle in der 6. Ward forderte er seine Zuhörer auf, dem Stadtvater eine Gelegenheit zu geben, die Grundsätze, die er während der Untersuchungen der nach ihm benannten Kommission vertreten habe, in Thaten umzusetzen und seine Erfahrungen für eine Reorganisirung der Verwaltung zu verwerthen. Die Bevölkerung könne mit Sicherheit darauf rechnen, daß er einen erbarmungslosen Krieg gegen Grabscher und Unfähigkeit führen werde. Die Stadt erhalte für ihr Geld nicht den zehnten Theil dessen, was sie erwarten könne, wenn ihre Einnahmen ehrlich verwaltet würden. Die nach ihm benannte Kommission habe der Stadt zum ersten Mal ein klares Bild ihrer Einnahmen und Ausgaben gegeben. Wenn Merriam zum Mayor erwählt werde, würde das Geschrei nach neuen außerordentlichen Einnahmen aufhören. Er werde darauf sehen, daß die vorhandenen Mittel ausreichen. Ein weiteres Feld für seine Thätigkeit würde das Gebiet der öffentlichen Nutzeinrichtungen sein. Die Verkehrsfrage sei noch nicht gelöst, Untergrundbahnen müßten erbaut werden, und die Frage der Preise für Gas und elektrisches Licht harre einer Lösung.

Ald. Merriam erklärte in einer Ansprache, daß Chicago anscheinend bestimmt sei, der finanzielle und politische Mittelpunkt des Landes zu werden. Die Pläne für die Entwickelung der Stadt müßten daher breit angelegt werden. Eine entschlossene Wählerschaft könne Großes vollbringen und eine ehrliche, leistungsfähige und fortschrittliche Verwaltung erzwingen. Die Bevölkerung beginne sich ihrer Aufgaben bewußt zu werden.

Sullivan geißelt Harrison.

Roger C. Sullivan, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, setzte gestern Abend seine Angriffe auf Carter H. Harrison fort. In einer Versammlung für die 21. und 22. Ward, die in der Phoenix-Halle, Sedgwick und Division Str., stattfand, geißelte Sullivan das Verhalten Harrisons, der nach Kalifornien verzogen sei und sich nicht um die Partei gekümmert habe, sobald er aus dem Mayorsamt ausgeschieden sei, und nichts mit der Parteileitung zu thun haben wolle, wenn sie ihm nicht zur Wiedererwählung behilflich sein wolle. „Müssen wir diesen Mann Harrison stets im Amt behalten?" fragte der Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß. „Ist es nicht möglich, einem neuen Mann eine Gelegenheit zu geben? Es macht mir den Eindruck, als ob Männer dieser Sorte, die sich selbst für Demokraten ausgeben, stets bereit sind, mit der Parteileitung zusammenzugehen, solange die Parteileitung bereit ist, sie im Amt zu behalten. Sobald die Organisation aber einem anderen Mann ein Amt zugedenkt, haben sie keine Zeit und kein Geld für die Parteileitung."

Andrew J. Graham, der Kandidat der Parteileitung für das Mayorsamt, wurde von der sehr gut besuchten Versammlung mit lautem Beifall empfangen. Er entwickelte seine Pläne.

Das Bartzen-Bankett.

Wie berichtet, wird die „Progressive Democracy" demnächst ein Bankett zu Ehren von Countyrathspräsident Peter Bartzen abhalten. Zu einem der Redner ist der Anwalt Clarence S. Darrow gewonnen worden. Die leitenden Geister der „Progressive Democracy" stellen übrigens in Abrede, daß sie früher zumeist Mitglieder der „County Democracy" waren, deren Haupt bekanntlich der frühere Oelinspektor Robert E. Burke ist. Nach ihrer Angabe gehörte nur einer der Beamten der „Progressive Democracy" jenem Verbande an und von den Mitgliedern sei sehr wenige.

— Sei dir stets klar über das Genung und das Zuviel!

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimulirt den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 17. und 31. Januar und am 14. und 28. Februar.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,dibofa*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Vm.
nbd,mifamo*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nob,misafon*

Schiffskarten
extra billig für Januar-Februar.
$30 nach / $28.50 von — Europa giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
268 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str.
4jan,mifrsamo*

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Finanzielles.

Spart!

Und thut das, was Ihr spart, an einen sicheren Platz. Nicht in die Strümpfe — oder unter die Matratze — oder in einen Schrank — oder in den Kamin. Deponirt Eure Ersparnisse in der

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
23jl,famom*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sap,dibofa'

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach Einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten, Herren und Damen. Offen täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends; Freitags bis 7 Uhr Abends; Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.
Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Avenue, Thurmuhr-Gebäude,
Nehmt Elevator zum 3. Floor.

Leset die „Sonntagpost"

Prompte Ablieferung nach allen Theilen der Stadt.

Montag 8:30 Vorm. **WIEBOLDT'S** Montag 8:30 Vorm.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Wir bringen zum Verkauf unseren größten Einkauf von

GROCERIES von der AUKTION

von dem Bergungs-Lager der

ROCKFORD WHOLESALE GROCERY COMPANY, Rockford, Illinois

Jeder Bewohner Chicagos wird sich erstaunen beim Lesen dieser niedrigen Preise für Staple-Groceries. Wir haben uns beim Kaufen der besten Partien des Bergungs-Lagers nicht eingeschränkt, da der Vorrath in ausgezeichneter Verfassung war und wir sehr billig kauften. Jeder kennt den Werth von Staple-Groceries, und wir kennen keinen je gebotenen Verkaufs-Rekord, der sich mit den Werthen vergleichen läßt, die hier am Montag geboten werden. Diese Liste wird Euch am Montag nützlich sein. Nehmt dieselbe mit.

4880 große Packete Gold Dust Waschpulver — das Packet **15c**
6500 Stücke von Fairbanks Santa Claus Seife, — das Stück für **2c**
Extra Select Peaberry Kaffee. — das Pfund für **21c**
1205 B. Carnation Evaporated Milch, hohe Büchsen per Büchse **6½c**
9624 Büchsen von Select frühen Juni-Erbsen, — per Büchse **5½c**
1503 Büchsen süße Lakeside Erbsen, — per Büchse **6½c**
1936 Büchsen extra Standard Tomatoes, p. Büchse **7½c**
Extra fancy hiesige Oel-Sardinen — 3 Büchsen für **10c**
B. & M. Clam Chowder, — 10c-Größe für **6c**

3600 kleine Packete v. Gold Dust Waschpulver, das Packet.. **3½c**
2505 Stücke Fairbanks Sunny Monday Seife, per Stück.... **3½c**
3500 Stücke James Kirks englische Standard Seife, per Stück.. **3½c**
2300 Stücke Fels Naphtha Seife, — das Stück für.......... **3¾c**
1504 Packete von Mothers Wheat Hearts, der Rahm vom Weizen — das Packet für........ **6½c**
1305 Jars sortirter Pickles, Mason Art Quarts — für.......... **15c**
5226 Packete Jelly Chips, macht ein delikates Dessert, — regul. 10c-Packet für...... **5c**
1502 Flaschen feiner strained Honig, Flasche **7½c**
Feinster granulirter Zucker — 10 Pfund für... **47c**
Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Faß für........ **$1.65**
Fein trinkender alte Ernte Santos-Kaffee — das Pfund........ **22c**
Postum Cereal, reg. 25c Größe, das Packet... **19c**
Lowneys oder Wilburs Frühstücks Kakao, ½ Pfd.-Büchse **16½c**
923 Büchsen Uncle Ben's Molasses — per Büchse zu.......... **6½c**
2506 Büchsen Karo Tafel-Syrup, Büchse....... **7½c**
502 Packete Ralstons Breakfast Food, 15c Größe, für.... **8c**
1304 Packete Pillsburys Best Cereal, für. **8½c**
B.&M. Clam Chowder, 22c-Größe...16c
1009 Packete Kartoffelmehl — per Packet.. **5½c**
4600 Pfund feiner Kopfreis, Pfund.... **5½c**
1203 Packete von Apetizo Biscuit, — das Packet für...... **7½c**
2603 Flaschen von Dodson & Braun Senf, — die Flasche.. **5½c**
3506 Büchsen Hulley's Standard Zucker Corn, per Büchse.. **6¼c**
2306 Büchsen California Lemon Cling Pfirsiche, in schwerem Syrup, per Büchse **12½c**
1618 Büchsen California Lemon Cling Pfirsiche, in schwerem Syrup, per Büchse... **17c**
3410 Büchsen California Bartlett Birnen, in schwerem Syrup, — per Büchse.... **14c**
2405 Büchsen California Bartlett Birnen, in schwerem Syrup, per Büchse....... **16c**
610 Büchsen feine grüne kalifor. Spargeln, große Büchsen **18c**
308 Packete Malz Breakfast Food, — 15c Größe, für.......... **7½c**
3500 Pf. fcy gebrochen. Head Reis, Pfd... **3½c**
B. & M. Fish Flakes, 10c Gr...6c
„Billet" Sardinen — 25c Gr. für......17c
Norwegische Sardinen, in Olivenöl, — oder Tomato Sauce, 17c Größe, für.......... **10c**
Sauerkraut — große Büchsen, für.......... **6½c**
Holländische Häringe per Faß.........59c
Extra feiner rosa Lachs, 1 Pfd. flache Büchse. **10c**
Booths Lobster — ¼ Pfund-Büchse für... **11c**

Unterzeug

Reinwollenes Camel's Hair und schweres geripptes wollenes Unterzeug f. Männer, $1 Werthe, zu.......... **50c**
¾ naturwollenes Männer-Unterzeug, 75c Werthe, zu.......... **39c**
Odds und Ends von Männer-Unterzeug, $1, 1.25 und 1.50 Werthe, zu.......... **69c**
Odds u. Ends von baumwoll. geripptem u. schwerem flachem fließgefüttertem Männer-Unterzeug, 50c Werthe, zu.......... **29c**
Fließgefütt. gerippte Leibchen u. Hosen für Kinder, Gr. 20, 22, 24, wth. 25c..... **10c**
Wollenes Kinder-Unterzeug, Odds und Ends von feinen Sorten, wth. bis zu $1.00, zu..... **35c**
Feine gerippte fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen, Odds und Ends von 50c Sorten, zu.......... **29c**

Notions

Spulen-Zwirn — große spez. das Dutzend Spule, Montag **10c**
Bügel-Wachs mit Griff, Dutzend..... **6c**
Hump Haken und Oesen — weiß und schwarz, zwei Dutzend auf der Karte — 3 Größen — 6 Karten für....... **5c**
Nickelplatt. doppelte Sicherheitsnadeln — kleine, mittelmäßige und große Sorten, Dutzend auf der Karte — das Dutzend **1½c**

Strümpfe — Handschuhe

Schwarze woll. nahtlose Damenstrümpfe, einfach u. gerippt, 19c Werth, per Paar.......... **11c**
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, Gr. 6 bis 8½, zu......... **5c**
Schwarze u. Oxford wollene nahtlose Männersocken, 19c Wth., zu.......... **11c**
Schwarze, blaue und rosa Cashmere nahtlose Babystrümpfe, Größen 4 bis 5½, 12½c Wth., zu...... **6c**
Schwarze fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe mit gerippt. Top, wth. 12½c, zu..... **7c**
Schwere Canvas Arbeitshandschuhe für Männer, zu.......... **4c**
1 Partie Golfhandschuhe u. Mitts f. Damen u. Mädchen, 25c Werthe, speziell zu......... **10c**

Suits und Coats für Damen

Anzüge für Damen und Mädchen, hübsch gem. aus reinwoll. Stoffen. Alle Schattirungen, werth bis zu $25, zu.......... **6.50**
Reinwoll. lange Mäntel für Damen und Mädchen, aus Kersey und Novelty Mixtures gemacht, einige bis zu $10.98 werth, so lange sie vorhalten nur........ **4.00**

Waschstoffe und Domestics

1 Kiste Quilting Robes, Fabrikrester, wt. 8c, Yd.......... **5½c**
2 Kisten schwere Outing-Flanelle, helle u. dunkle Farben, Fabrikrest., 12½c Werthe, Yard.......... **7¾c**
1 Kiste 40 Zoll breiter weißer Lawn, Fabrikrester, wth. 10c, Yd.......... **6½c**
2 Kisten 36-zöll. Percales, Rester von 2 bis 10 Yds., 12½c Wth., per Yd.......... **8½c**
2 Kisten gebleichter Muslin, so gut wie Lonsdale und Fruit of the Loom, wth. 12½c, Yard.......... **7½c**
2 Kisten American Kattune, helle u. dunkle Farben, 7c Werth, per Yd.......... **4¾c**
200 Stücke gebleichter und ungebleichter Shaker Flanell, wth. 7½c, per Yard.......... **5c**
200 Dtzd. ungebleichte befranste türkische Handtücher, mit rother Borte, werth 5c, Stück.......... **3½c**
2 Kisten schwerer Outing Flanell, leicht wasserbeschädigt, 10c Wth., Yd.......... **5c**
1 Kiste weißer gemusterter Swiß. Rester von 2 bis 10 Yards, wth. 19c, Yard.......... **9½c**
1 Kiste schwerer Velour Flanell, wth. 12½c, Yd.......... **7½c**
50 Stücke 42 u. 45zöllige reinwoll. Serge Taffeta, Panama u. Batiste, in allen Farben, 1.00 Werthe, per Yard.......... **65c**
1500 Yards Sateen- und fancy Futterstoffe, Rester, wth. 25c, Yd.......... **9½c**
75 Stücke 9-4 u. 10-4 echtes Aurora gebleichtes Sheeting, Yd. zu 25c und.......... **23c**
50 Dtz. 8-4 gebleichte Tischtücher mit durchbroch. Arbeit, 79c Wth., zu.......... **49c**

Räumung von Slippers und Schuhen

Hausslippers für Damen, Filz, gewendete Sohlen, gutes Leder, pelzbesetzt, schwarz, blau, braun und roth, alle Größen, werth 1.25, zu.......... **67c**
Knaben- und Mädchenschuhe, aus loh- u. weißfarbigem Kid, solide Lederschlen und Absätze, werth $1.50 — das Paar verkauft zu.......... **79c**

Stickereien

150 Stücke Stickerei Edging und dazu passender Einsatz. Allover und hübsche Muster, 10c werth, die Yard.......... **7c**
125 Stücke 14zöll. Stickerei Flouncing, 25c werth, die Yard.......... **15c**
3750 Yards Stickerei Edging und Einsatz, 5c werth, die Yard.......... **3c**

Spitzen-Gardinen

Einzelne Spitzen-Gardinen, Fabrik-Seconds, feine Partie Nottinghams, Brusselettes u. Table Nets, 2½, 3 u. 3½ Yds. lang, einige in übereinstimmenden Paaren, bis zu 1.75 das Paar werth, das Stück.......... **35c**
40 Zoll breiter schlichter Gardinen Swiß, weiß, — feine Qual., reg. 10c Wth., Yd.... **3¾c**
Opaque Cloth Fenster-Rouleaux, Fabrik-Seconds, alle Farben, an guten Rollen befestigt, 6 Fuß lang, 29c werth, Stück...... **15c**

Raucher-Department

El Producto de Porto Rico, echte Porto Rico Brovas, gewöhnlicher Preis ist $2; Kiste mit 50, 89c; 12 für.......... **25c**
Lady Real Zigarren, von Cuttings von angezeigten 5c-Zigarren gemacht — Kiste mit 50, für..... **55c**
Lorillords gestreifter Drum granul. oder Our Flag-Plug Cut Rauchtabak, 2 5c-Packete für... **5c**

Drogen-Verkauf

1.00 California Syrup of Pepsin gegen Verstopfung, oder Emulsion of Cod Liver Oil, zu.......... **63c**
50c Tanderine oder Listerine, zu.......... **29c**
50c Cascarets oder „Crown" Nierenpillen.......... **29c**
25c Welch Grape Juice oder Terwins Laxirpillen.......... **16c**

Verlangt nur Willard White Co.'s

VAUCAIRE Galega Tablets
Büsten-Entwickler Fleischerzeuger, Tonic, $1 B. **69c**
Whites Vaucaire Galega Tablets enthalten d. echte impt. Galega. Runden eingefall. Theile wieder aus, entwick. u. festigen die Büste. Seid Ihr unentwick., mager, nervös oder erschöpft, nehmt eine Büchse dies. wunderbaren Tablets u. beachtet ihre wundervolle Wirkung. $1.00 Büchse (3 Behandl.) nur 69c. Eine Büchse der Tablets ist so viel wie zwei Flaschen der $1 Flasche Flüssigkeit, und viel besser.

DAINTY MELOROSE BEAUTY CREAM
Trotzt Sonne, Wind u. Staub. Der perfekte Massage- u. Reinigungscream, hat nicht seinesgleichen. Ausgezeichnet für die Gesichtsfarbe. Beseitigt Runzeln u. Mitesser, hält die Haut weich und glatt, und erzeugt kein Haar, 39c.

Schuhmacher-Set, ꝛc.

Economy Schuhmacher-Set., für Stiefel-Schuh-Ausbesserung, Set enthält 3 Leisten, 1 Stander, Hammer, Messer und Able und Nägel, für.......... **39c**
Expreß Pferde-Blankets, natürl. dunkelgraue Farbe, fancy Border, stark und dauerhaft, Größen 76×76, St. **1.29**
Andere für 2.25, 3.50, $4 u bis zu $9.

Haushalt-Bedarf

3 Quart Kaffee- oder Thee-Kanne, 4 Quart bedeckter Eimer oder 4 Qt. Sauce-Schüssel m. Deckel, jedes **19c**
Waschbretter, Familien-Größe, gute Qualität Zink, Hartholzgestell, spez. für Montag, nur.......... **17c**
Gewöhnliche Bügeleisen, sortirte Größen, 4 bis zu 10 Pfund schwer, das Pfund **3½c**

Liköre Vierter Floor

Ashland Club Whiskey, bottled in Bond, 6 Jahre alt, Flasche...... **59c**
California Brandy, — 3 Star, Flasche. **45c**
California Port-, Sherry, Muscatel- oder Angelica-Wein, regulär zu 40c verkauft, die Flasche für.......... **19c**

Gute Ergebnisse.

Sind im Chicago-Winfield Sanatorium erzielt worden.

Unter dem Namen „Chicago-Winfield Sanatorium" ist etwa 30 Meilen von hier, bei Winfield an der Northwestern-Bahn, eine Heilanstalt für Lungenkranke gegründet worden. Die Anstalt, welche auf einem 45 Acker großen Trakt Land eingerichtet worden ist, liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung und umfaßt eine größere Anzahl von zweckmäßigen Bauten. Eröffnet wurde sie am 11. Februar 1909. Seither haben dort 224 Patienten Aufnahme gefunden, darunter 46 Kinder. Entlassen worden sind inzwischen 148, und zwar 101, die sich bei ihrer Aufnahme im Anfangsstadium der Krankheit befunden hatten, und 42, die sich in einem bereits vorgeschrittenen Stadium befunden hatten. Was die erste Gruppe betrifft, so war bei 38 von ihren Mitgliedern völlige Heilung erzielt, bei 45 dem Vorschreiten der Krankheit Einhalt gethan worden; bei 18 war eine Besserung in dem Zustande eingetreten. Entweder vollständig geheilt, oder gebessert haben bis auf 4 auch die Mitglieder der zweiten Gruppe die Anstalt verlassen. Es befinden sich in dieser zur Zeit noch 60 Patienten. Raum hat die Anstalt gegenwärtig im Ganzen für 64, doch soll demnächst für mehr Raum gesorgt werden.

Das Sanatorium steht unter der Kontrole der „Vereinigten Jüdischen Wohlthätigkeits-Gesellschaften", nimmt aber auch nicht-jüdische Patienten auf. Die Verwaltung liegt in den Händen eines Direktoriums, das aus nachgenannten Mitgliedern besteht:

Präsident, Charles A. Stonehill; Vize-Präsidentinnen: Frau M. L. Rothschild und Frau Emma B. Mandl; Protokollführerin, Frau B. M. Engelhard; Rechnungsführer, Max Lindauer; Schatzmeister, David M. Pfälzer; Beisitzer: Frau Joseph Fish, Frau Johanna M. Loeb, Frau A. J. Radzinski, Frau J. A. Quaffer, Frau J. Springer, Frau Morris Tower, Herbert J. Friedmann, Jakob R. Winemann, Ferdinand Silbermann, Charles Reitler und Dr. Theodore B. Sachs.

Aufnahmegesuche sind zu richten an Frau Johanna Loeb, Nr. 4715 Greenwood Ave.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.40

Guter Rath für kranke Leute.

10,000 sterben jährlich in Chicago an Lungen-Leiden, weil sie reelle Behandlung vernachlässigten für ihren Katarrh, Husten, schlechte Verdauung und Magen-Blähung, Brustschmerzen, Schleimsonderung von Hals und Brust, welche die erste Andeutung sind von

Schwindsucht.

Dr. Koch's Behandlung ist die einzige Kur. Sie heilt die schlimmsten Fälle. Andere Aerzte verordnen Euch nach dem Westen oder auf's Land, weil sie nicht helfen können.
Dr. Koch's Behandlung heilt den Husten und macht Kraft und Gesundheit. Hunderte sind geheilt worden. Warum die Behandlung aufschieben?

Dr. Edward Koch,
70 Dearborn Str., Ecke Randolph.
Sprechstunden: Täglich von 10 bis 5 Uhr; Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 8 Uhr Abends.
Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 10bez,sa*

Leset die „Sonntagpost"